

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

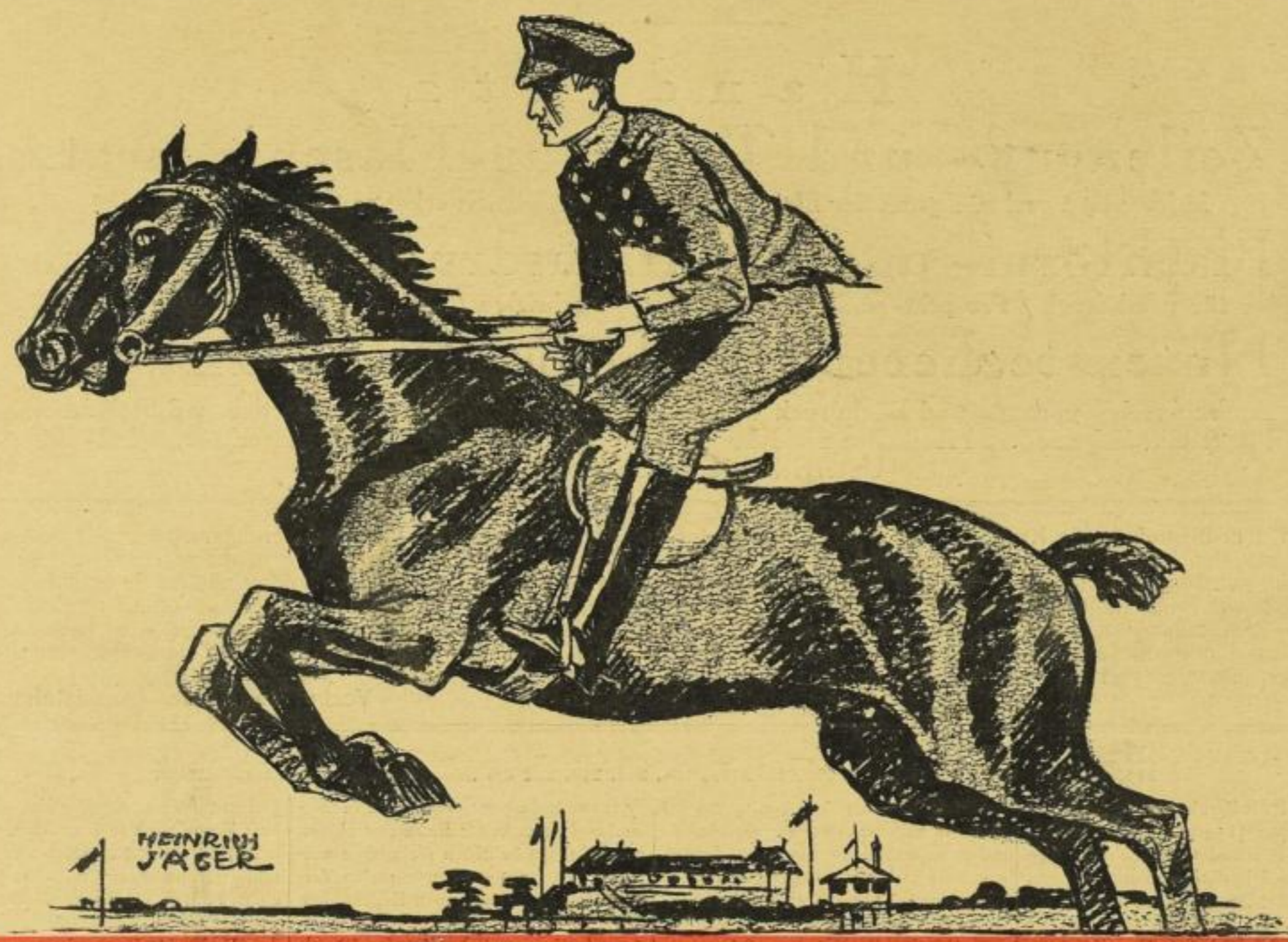
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 228.

Leipzig, Mittwoch den 1. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

(Z)



DURCHS ZIEL

Neuer Roman von Heinz Tovote

in der „WOCHE“

Ein junger Reiteroffizier hat das Glück, in seiner Provinzgarnison ein erstes Rennen zu gewinnen. Mit Leidenschaft widmet er sich nun der Ausbildung seines vielversprechenden Steeplers und ergibt sich dem Rennsport mit Leib und Seele. Alle Reize, aber auch alle Enttäuschungen eines Reiters und Rennstallbesitzers erfährt er an sich selbst. Packende Bilder von dem gewaltigen Aufschwunge unseres jüngsten Rennbetriebes draußen im Reich wie vor allem in Berlin entrollen sich in dem Roman; die Schilderung der Bahnen in Karlshorst wie in Grunewald geben mit ihrem Farbenreichtum den stimmungsvollen Hintergrund für die mannigfachen Schicksale des Helden, in dessen Leben — wie das in einem Roman von Heinz Tovote selbstverständlich ist — einige reizvolle Frauengestalten ihre Rolle spielen.

Zur Werbearbeit bitten wir Heft 41 der „Woche“ mit den bisher abgedruckten Kapiteln des Romans über die Kontinuation hinaus mit dreimonatigem Remissionsrecht zu bestellen. Außerdem stellen wir Separat-Abzüge der Anfangskapitel des Romans mit Bestellkarte gratis zur Verfügung.

August Scherl G. m. b. H.

Oscar Brandstetter

Buchdruckerei / Musikaliendruck-Anstalt / Werkdruck-Großbetrieb
LEIPZIG

Handsatz, Zeilenguß- und Typenguß-Maschinensatz in jeweilig zweckmäßigster, der Eigenart des zu druckenden Werkes angepaßter Anwendung Flachform- und Rotationsdruck-Maschinen für Werkdruck / Prospekt- und Katalogdruck / Zeitschriften / Illustrationsdruck / Buntdruck Notenstecherei / Lithographische Anstalt

Außer durch Typensatz und Buchdruck werden Musiknoten auch durch Notenstich und Steindruck hergestellt, insbesondere Musikalien für Klavier, Choral- und Orgelbücher, Männerchöre, Schul- und Unterrichtswerke, Orchesterpartituren

In dem Bestreben, die Kenntnis aller die Herstellung des Buches betreffenden Verfahren zu verallgemeinern und dadurch den Verkehr mit den buchgewerblichen Betrieben zu erleichtern, sind mit diesen Inseraten früher Abhandlungen erschienen, die nunmehr als Buchgewerbliches Hilfsbuch von Otto Säuberlich in einem Leinenbände von 164 S. Grossoktav mit vielen Abbildungen und Beilagen (Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben, metallene Buchdrucktypen u. Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichen-Schema, Zeilenzähler) vorliegen. Ladenpreis M. 2.80, nur bar mit 40% zu M. 1.70; auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht. Das gegenwärtig den Inseraten beigegebene, gleichen Zwecken dienende „Buchgewerbliche Wörterbuch“ vom gleichen Verfasser wird später ebenfalls in Buchform erscheinen.

Leipzig

Verlag von Oscar Brandstetter

Buchgewerbliches Wörterbuch. — Fortsetzung der in den Nrn. 6, 12, 17, 23, 29, 35, 41, 46, 51, 58, 65, 68, 74, 80, 86, 92, 104, 114, 126, 138, 144, 150, 162, 168, 175, 180, 192, 198, 204, 216, 222 des „Börsenblattes“ erschienenen Artikel.

Elzevir. Berühmte holländische Buchdrucker (1540—1674), die sich durch schöne und wohlfeile Ausgaben lateinischer Klassiker verdient machten. Elzevir-Schriften sind noch heute in Benutzung, namentlich eine einfache klare Antiqua, die vielfach in Versalien beim Titelsatz Anwendung findet.

Emaillerverfahren. Bei der Herstellung von Autotypen angewendetes Verfahren, die lichtempfindliche Chrom-Fischleim-Schicht der Metallplatte nach erfolgter Belichtung säurefest zu machen, indem durch Erhitzen der Platte die belichteten Partien der Schicht emailliert fixiert werden.

Emballage. Das zur Verpackung von Büchern u. Drucksachen für Bahn- oder Postversand erforderliche Packmaterial einschl. der aufgewendeten Arbeitszeit. Bei Bahnsendungen unterscheidet man Kisten- u. Ballenverpackung; erstere für gebundene Bücher, letztere f. Broschüren und für Druckbogen. Auch für Kunst- und Druckpapiere, feinere Kartons u. ähnliche wertvolle und empfindliche Papiere ist Kistenverpackung erforderlich. Bei transatlantischen Sendungen werden die Kisten überdies mit Zinkblech ausgeschlagen od. mindestens mit Wachseisen ausgelegt. Soweit die - nicht in den Herstellungskosten oder Verkaufspreisen mit eingerechnet ist, wird sie besonders berechnet, und zwar bei Ballen zumeist nach dem Gewicht des Ballens mit 2 bis 3 Mark für hundert Kilo. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Kosten des Verpackungs-

materials und der Arbeitszeit, die bei Ballenverpackung, wo sie gewöhnlich mehr ausmacht als das Verpackungsmaterial, viel wesentlicher ist wie bei Kistenverpackung. Kisten können mehrfach verwendet werden, weshalb sich gewöhnlich die Rücksendung lohnt, die frachtfrei zu erfolgen hat und wobei, weil eine starke Abnutzung der Kisten stattfindet, nur ein Teil des ursprünglich berechneten Betrages wieder gutgeschrieben wird.

Emulsion. Lösung fein verteilter fester Bestandteile in einer Flüssigkeit. In der Photographie werden die Trockenplatten bzw. die Films fabrikmäßig durch Überziehen mit einer - hergestellt, die das lichtempfindliche Bromsilber in Gelatine enthält.

Endlose. Bezeichnung für Rotationsmaschinen, die Papiere in oft viele kilometerlangen Bahnen auf Rollen gewickelt (endlos auch im Gegensatz zu geschnittenen Bogen) verdrucken.

Englische Schrift. In der Lithographie die lateinische Schreibschrift, wie sie namentlich für Visitenkarten, Familienanzeigen usw. benutzt wird.

Englischer Kegel, englisches System. Das in England und in Amerika gebräuchliche typographische System, das nicht wie das in Frankreich, Deutschland usw. eingeführte französische od. Normal-system auf dem Meter, sondern auf dem engl. Fuß beruht. Die englischen Schriftkegel sind etwas kleiner als dieses Normal-

systems; deshalb entsprechen die in England und Amerika für die Setzmaschinen geschnittenen Schriften nicht ohne weiteres den europäisch-kontinentalen Verhältnissen. Die englischen Kegel haben folgende Namen: *Pearl* (Perl), *Nonpareil* (Nonpareille), *Brevier* (Petit), *Long Primer* (Korpus, Garmond), *Pica* (Cicero), *English* (Mittel), *Great Primer* (Tertia), *Paragon* (Text).

Entlohnung. Im deutschen Buchgewerbe, bei den Buchdruckern, Steindruckern, Chemigraphen, Notenstechern, Buchbindern und zum Teil auch bei den in Druckereien beschäftigten Hilfsarbeitern ist die - fast durchgängig durch Lohn-tarife geregelt, die zwischen den Unternehmern und Arbeitern (Tarifgemeinschaften) der einzelnen Gewerbe auf eine Reihe von Jahren (zumeist 5) abgeschlossen werden. Innerhalb einer solchen Tarifperiode ist eine Veränderung der vereinbarten tariflichen Sätze, insbesondere der Stücklöhne, ausgeschlossen, woraus sich eine schätzbare Sicherheit für das Berechnungswesen ergibt. Die - beruht teils auf Stücklohn, der bei Hand- u. Maschinensetzern, Lithographen, Notenstechern, Buchbindern und zum Teil bei den Steindruckern zulässig ist, teils auf Zeitlohn (Wochenlohn, Gewißgeld), der überall neben dem Stücklohn für tariflich schwer berechenbare Arbeiten und im Buchdruck ausschließlich vorkommt.

Entsäuern. In Lithographie und Steindruck das Aufheben der Salpetersäure - Ätzung durch Behandlung des

Steines mit Zitronen- oder Essigsäure behufs Vornahme von Korrekturen.

Entschädigungen. Bei der Stücklohnberechnung des Satzes, die auf Grund eines Preises für Tausend Buchstaben glatten Satzes erfolgt, die Aufschläge, die dem Setzer für Satzerschwerungen (gemischter, gesperrter, fremdsprachlicher, Tabellen-, Formelsatz, undeutliches Manuskript usw.) zu zahlen sind. Die Höhe der - ist tariflich für alle häufiger vorkommenden Fälle festgelegt, im übrigen wird sie auf Grund des Manuskripts vereinbart.

Enschedeé (spr. Enskedee). Holländische Buchdrucker- und Schriftgießerfamilie in Haarlem, die seit 200 Jahren besteht und über einen großen Bestand schöner alter Schriften verfügt.

Entwickeln. In der Photographie das Hervorrufen des bei der Aufnahme auf der lichtempfindlichen Platte entstandenen Bildes durch Behandlung der Platte mit entsprechenden Lösungen in der Dunkelkammer.

Entwurf (Skizze). Die für einen Akzidenzatz, einen Umschlag oder eine Einbanddecke, eine Lithographie, ein Plakat usw. angefertigte Zeichnung, die zur Veranschaulichung der beabsichtigten Darstellung dient und eine Verständigung zwischen Besteller und Ausführendem bezweckt, um spätere Änderungen in der fertigen Arbeit zu vermeiden. Es ist überall Geschäftsgebrauch, bestellte Entwürfe zu berechnen, wenn kein Auftrag erteilt wird, sofern nichts Gegenteiliges ausbedungen ist.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 228.

Leipzig, Mittwoch den 1. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In unsern Verein wurden aufgenommen:

Herr G. A. Bäschlin, in Fa. G. A. Bäschlin vorm. Raillard-Körber in Bern.

Herr Ph. Kochat in Bez.

Bern u. St. Gallen, 24. September 1913.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

Der Präsident Der Schriftführer
Dr. A. Franke. D. Fehr.

(Wir bitten hiernach die Anzeige in Nr. 225 zu berichtigen. Red.)

Der Verband in Goslar.

(19.—22. September 1913.)

Die Wahl Goslars als Versammlungsort des Buchhandels kann an sich als Programm gelten. Höchste Blüte der alten Kaiserstadt um die Wende des 16. Jahrhunderts, 100 Jahre später tiefster Fall durch Kriege und Seuchen, durch rote Loh und Schwedennot, dann nach einem weiteren Jahrhundert langsamer, mit Zähigkeit erzwungener Aufstieg, der seit der prächtigen Erneuerung der alten Kaiserpfalz nun unaufhaltsam fortschreitet.

Hat der Verbandsvorstand, als er Goslar wählte, vielleicht dem Buchhandel im Spiegelbilde zeigen wollen, was Bürgertrotz und ungebrochene Kraft zu erreichen fähig sind? Es ist das eine Frage, deren Antwort nur gefühlt, nicht aber aus den Akten erlesen werden kann.

Wir können es vorweg sagen, und keiner wird uns widersprechen: Die Goslarer Tage sind reich und froh gewesen und werden lange in der Erinnerung aller haften, die zu Rat und Tat, zu fröhlicher Tafelrunde und zu herbstfrischer Wanderung ihren Schritt in die Harzberge gelenkt haben. Als hätten sie gewußt, daß mehr als je sich diesmal der Wettergott und die freundlichen Genen der Kollegialität und der Gemütlichkeit mit dem Verbandsvorstande verbündet hatten, waren die Sortimentler, Verleger, Kommissionäre und alles, was der schwarzen Kunst dient, herbeigeeilt, zahlreicher als je, aus Süden und Osten, Westen und Norden, vom Donaustrand und von der russischen Grenze, aus Bayern, Württemberg und Baden, vom Rhein, von der Nord- und Ostsee und gar aus den Schweizer Bergen. Hei, wie haben die Harzberge in ihrem dunkelgrünen Kleide sich gereckt, um gegen Rag und Zugspitze und Biz Bernina ehrenvoll abzuschneiden! Und fast glaube ich, daß es ihnen geglückt ist.

Freitag abend schon waren mehr als 20 Kollegen in dem mit Hirschgeweihen und frischem Fichtengrün geschmückten Jägerheim des Hotels Achtermann zur Begrüßung beisammen, und alle einlaufenden Bahnzüge brachten neuen Zuwachs (Faust-Heidelberg kam zu Fuß, geradewegs vom Brocken, in einem Kostüm, in dem er selbst dem Matterhorn hätte furchtbar erscheinen müssen). Die letzten Kunden aber haben wir nicht im Jägerheim, sondern dicht zusammengedrängt in der dem alten dicken Achtermannsturm eingeprengten Bismarcknische mit ihrem reichen Schmuck an Altreichskanzlererinnerungen und schönen Altgoslarer Holzbrandbildern eingenommen, und Otto Meißner hatte ohne Widerspruch in diesem traulichen, holzgetäfelten Winkel den Vorsitz. In der

Nacht hat uns dort noch der eine oder andere frisch angekommene Kollege gefunden, aber erst am Sonnabend vormittag zogen sie in hellen Haufen ein in Goslar und in den mit Fahnen und duftenden Bergtannen schön geschmückten Achtermann.

Ein Rundgang durch die Stadt war für Sonnabend früh angelegt, und alle bereits Anwesenden wanderten und standen auf Plätzen und Gassen, vor den hochgiebeligen, erkergezierten Gildhäusern mit ihren teilweise recht unzweideutig sich gebenden derben Bildschnitzereien, vor den bunten Fachwerkbauten, drängten sich im Fuldigungszimmer des gotischen Rathauses um das prächtig gemalte Evangelium, um die schlanke Bergkanne aus Harzfilber und traten dann die kurze Wanderung an zu der auf grünem Hügel breit gelagerten Kaiserpfalz. Die Sonne lag hier oben auf den grauen Mauern, dem dunklen Schieferdache, den mächtigen Bronzebildern Friedrichs des Rotbarts und Wilhelm I., und unten in strahlendem Spätsommerglanze dehnte sich die Stadt mit ihren Türmen und Spitzgiebeln und dem weiten Kranze ihrer blaugrünen Berge und lichten Wiesen.

Um 1 Uhr versammelte uns ein gemeinschaftliches Mittagessen im runden Turmsaal des Achtermanns, um 3 Uhr begann in dem ebenfalls mit Fichtengrün geschmückten und von Fichtenduft erfüllten, schön getäfelten Verhandlungssaale der offizielle Teil der Tagung. Annähernd 90 Kollegen hatten sich eingefunden, die Kreis- und Ortsvereine waren fast vollzählig durch Abgeordnete vertreten, die 6 Vorstandsmitglieder des Börsenvereins, Vertreter des Deutschen Verlegervereins, des Vereins Leipziger Kommissionäre, des Musikalienhändlervereins und viele andere waren als Gäste des Verbandes erschienen. Ludwig Koch, Goslar, der für das Zustandekommen und den harmonischen Verlauf des Verbandstages sich mit unermüdlicher Hingabe eingesetzt hatte, begrüßte den Verband und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Wahl auf Goslar gefallen sei; dann begannen die arbeitsreichen Nachmittagsstunden, über deren Verlauf das bald zum Abdruck gelangende Verhandlungsprotokoll Aufschluß geben wird.

Nach Schluß der Arbeit um 9 Uhr abends war gemeinschaftliches Abendessen im Turmsaal, dann Wanderung zum Brusttuch, dem spitzgiebeligsten, zierreichsten alten Gildehause Goslars. In der holzsumkleideten Gaststube, die sich dort eingenistet hat, saß bald einer auf dem andern, und nicht selten war es, daß auf diese Weise auch einmal ein Sortimentler in die Lage kam, einen Verleger zu bedrücken. Der Mond wanderte inzwischen von der einen Ecke der Stadt über den ganzen Himmel herüber zur andern, und wer weiß, ob die zuletzt Heimwärtsziehenden ihn überhaupt noch gesehen haben!

Sonntag vormittag von 9—1/3 Uhr wurde wieder fleißig gearbeitet, dann wurden wir auf der Gartentreppe des Achtermanns massenphotographiert (wenn mancher ein griesgrämiges Gesicht gemacht, hat es sicher nur am knurrenden Magen gelegen), und hinein ging's in den prächtigen Marmorsaal zum festlichen Mahle. Bald saß alles um die blumengeschmückten Tische, und die aus der Offizin von Lattmann, Goslar, stammende Speisefolge versprach angenehme Beschäftigung. Zum Ärger der ohne Grund zu Hause Gebliebenen mußte sie eigentlich abgedruckt werden, aber wir wollen es diesmal noch bei einem energischen »Bessert Euch« bewenden lassen.

Mit poetischen Worten begrüßte als erster Richard Danehl, Goslar, als Zwerg der Harzberge verkleidet, vor grüner Tannenwand stehend, die Kollegen. Er verglich die Tätigkeit des Bergmanns, der nach irdischen Schätzen gräbt, mit der des Buchhändlers, der geistige Schätze zum Lichte bringt und schloß mit den Worten:

»Es grüne die Tanne,
Es wachse das Erz,
Gott schenke uns allen
Ein fröhliches Herz!«

Mancher Trinkspruch füllte die Pausen der Mahlzeit aus. Julius Zwißler, Wolfenbüttel, hieß als Vorsitzender von Hannover-Braunschweig den Verband in seinem Reiche willkommen, Paul Mitschmann brachte der Stadt und dem Lande für die gastliche Aufnahme den Dank, besonders den Kollegen, die in dieser Stadt wurzeln, und die in echt kollegialischer Weise sich um unsere Behaglichkeit bemüht haben. Das Hoch galt dem deutschen Buchhandel und allen, die ihm trotz mancher Enttäuschung mit Leib und Seele, mit Kopf und Krage, mit Haut und Haaren angehören. Karl Siegismund sprach auf Prager, der ein Dickkopf (ja, die Berliner!), aber ein prächtiger Mensch sei, und auf seine beiden Kollegen im Vorstande. Bernhard Staar trank auf Siegismund, dessen große und unbestrittene Verdienste um den Buchhandel er hervorhob, Wilhelm Müller-Wien führte aus, welche Macht der Verband heute sei und wie der Zusammenschluß zielbewußt von Jahr zu Jahr enger gestaltet werde; sein Glas widmete er den Vorstandsmitgliedern des Borsenvereins.

Auch mit Tischliedern sind wir überrascht und erfreut worden, den Kollegen Wendebourg-Hannover und Heidmüller-Wismar war die liebenswürdige poetische Ader geplatzt. Zur Zigarre gab's Streichholzschachteln mit der Aufschrift: »Zündhölzer des Dürerbundes, gefertigt aus dem Holze der nicht mehr benötigten Bücherstasfeien«. Es sollte selbstverständlich Wertarbeit sein, aber das Anstecken der Zigarre ist keinem gelungen, denn nach kurzem Aufflammen verlöschte das Holz. Ganz wie die »Mittelstelle«, behaupteten mehrere.

Nach Aufhebung der Tafel ging's hinaus ins Freie, um nach den Stubentagen die Brust zu weiten. Der Steinberg über der Stadt war das Ziel aller, die nicht mit den Nachmittagszügen heimwärts mußten. Manch einem hat der steile Weg Seufzer entlockt, aber zurückgeschreckt hat er auch die siebzehnjährigsten Beine nicht. Die Stadt unten lag schon im Dämmerlicht, als wir oben ankamen. Bei Kaffee, Bier, Butterbrot, Zigarre und Pfeifen haben wir trauliche Stunden dort oben verbracht, und Trink- und Burschenlieder, Vorträge aller Art und Musik haben der Zeit Flügel gegeben. Als einzig fühlende Brust in der Schar der mehr oder minder wilden Männer war die Frau Kollegin Koch, Ludwigs Kochs liebenswürdige Hausfrau, in unserer Mitte, auch der junge Sohn des Goslarer Freundes durfte die Kollegialität und den zähen Zusammenhalt im schönen Berufe seines Vaters kennen lernen.

Die Nacht lag mit ihren grauen Schleiern längst über den Wäldern, als wir mit Papierlaternen bewaffnet die Schritte talwärts lenkten. Unter uns breitete sich die Stadt mit ihren zahllosen Lichtern, mit den in den Nachthimmel ragenden Türmen und Giebeln. Weiter am Gebirgsrand entlang blitzten die Lichter von Oker und Harzburg, und über die ganze weite Ebene, in die nach Norden der Blick drang, funkelten die menschlichen Siedlungen, zogen sich mit ihren bunten Signallampen schlangengleich die Bahnlinien. Hinter uns aber stand der Wald nachtschwarz und ohne Laut, Vogel und Wildtier waren längst zur Ruhe gegangen und mögen über den nie geschauten mitternächtigen Spuk der buchhändlerischen Papierlaternen große Augen gemacht haben. Im Brusttuche endete für eine kleine Zahl ausdauernder Freunde der freundliche Tag.

Montag war unsere Schar schon stark zusammengeschmolzen, immerhin machten sich noch 25 Mann auf den Weg ins Oker-tal. In zwei Abteilungen wurde marschiert; die Unternehmungslustigsten (es waren durchaus nicht etwa die jüngsten) gingen den weiteren Weg über die Berge, die andere Abteilung schlug den bequemeren Talweg ein. In Romkerhall beim Mittagessen

trafen wir uns. Durch die Fenster der Gaststube konnten wir den brausenden Romkerfall bewundern. Es war sehr hübsch und friedlich. Dann nach gehöriger Rast ging's talaus, der Bahnstation Oker zu. Wir waren noch weiter zusammengeschmolzen, denn eine größere Anzahl hatte uns vorzeitig in Automobilen verlassen, um ihre Bahnzüge zu erreichen. Wie war die Wanderung der Letzten durch das frische Tal der Oker herrlich! Das Bachbett besät mit den Riesenblöcken, mit denen die Dämonen der Vorzeit Fangball gespielt, die Berge mit den Märchenburgen ihrer Klippen und Felsbastionen. Und dann die Tannen, hunderttausende an der Zahl, mit feinen, grünen Wipfeln und dem herrlichen Atem der Freiheit. Jeder von uns hat noch ausgiebig die Lungen voll Waldluft gefogen, die so ganz anders eingetht als Bücherstaub und der Qualm der Großstadt. Kaum hatten wir Oker erreicht, als das Wetterfischweinch, das nach Freund Seippel in diesen ganzen Tagen vor Vergnügen gequiescht hatte, rebellisch wurde. Es goß in Strömen. Uns schadete es nichts mehr. Im Brusttuch, wo wir später beim Abschiedstrunk wieder beisammen saßen, war es trocken und traulich. Ludwig Koch mit Frau und Söhnen und Richard Danehl waren erschienen, um aufs Wiedersehen mit uns das letzte Glas zu leeren. Dankbar haben wir den Freunden immer wieder die Hände geschüttelt. Denn die Goslarer Tage waren hell und heiter. Ist vielleicht einer unter den vielen, die mit uns dort waren, der sie missen möchte?

Paul Mitschmann.

Die Meisterprüfung im Buchdruckgewerbe in Frage- und Antwortform nach praktischer Erfahrung von J. B. Lindl. 3., erweit. Aufl. unter tunlichster Berücksichtigung des neuen deutschen Buchdruck-Preistarifs sowie m. e. Anh. Pressgesetz, Urheberrecht u. Wissenswertes aus der Zeitungspraxis. (82 S.) gr. 8°. München (Rumfordstr. 23), J. B. Lindl (1913). M 3 — no. bar.

Der 1. Oktober d. J. ist für alle Geschäftsinhaber ein wichtiger Tag, da mit ihm die fünfjährige Übergangsperiode abläuft, die für die Ablegung der Meisterprüfung erleichterte Bedingungen gewährte. Für die Angehörigen des Buchgewerbes, die sich nach diesem Termin den Meistertitel noch erwerben wollen, gelten nunmehr allein die Bestimmungen der Gewerbeordnung nach deren Publikation am 26. Juli 1900 und nach den später ergangenen Gesetzen betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung.

Einen trefflichen Führer zur Erwerbung dieses Titels bildet die jetzt in 3., erweiterter Auflage erschienene Broschüre »Die Meisterprüfung im Buchgewerbe«. Die neue Auflage ist unter tunlichster Berücksichtigung des neuen Deutschen Buchdruck-Preistarifs geschaffen worden, vervollständigt durch einen Anhang: Pressgesetz, Urheberrecht und Wissenswertes aus der Zeitungspraxis.

Die 82 Großoktavseiten starke Broschüre behandelt den für das gesamte Buchgewerbe wichtigen Gegenstand in sehr übersichtlicher praktischer Form. Die zu beantwortenden Fragen sind marginalienartig in einer schmalen Spalte dem Text vorangestellt, die Antwort aber wird auf der übrigen Seitenbreite, eventuell mit Hinweis auf einschlägige gesetzliche Erlasse, gegeben. Die erste Hälfte des Buches ist dem praktischen, die zweite dem theoretischen Teile des Drucker-Berufes gewidmet, wobei dem Druck der Vortritt gelassen ist. Drei- und Vierfarbendruck, Farben, deren Deckkraft, Nuancen, Tonfarben, Kopierdruck, Duplexfarben, die Schnellpressen in ihren verschiedenen Arten, Mertens-Tiefdruck, Rotationsmaschinen, Maschinen für Offset, Schön- und Widerdruck, Ziegeldruckpressen usw.; — sodann die verschiedenen Arbeiten an den Druckmaschinen, deren Antrieb, ihre Schutzvorrichtungen usw., kurz, der ganze Druckbetrieb mit seinen Maschinen und allem sich daraus Ergebenden ist aufgeführt und in allgemeinverständlicher Weise erläutert.

Das gleiche geschieht hinsichtlich des Satzes. Regelgrößen, Schriftarten, Korrekturen, Orthographie, Manuskriptberechnung, Schriftgewicht, Setzmaschinen, Matrizenprägemaschinen, Linotype, Typograph, Monoline, Monotype werden kurz geschildert unter Angabe der Eigenschaften, durch die sie sich voneinander unterscheiden; — ihnen folgt Stereotypie, Galvanoplastik, auf beide bezügliche Berechnungen; dem Papier wird in bezug auf seine Mannigfaltigkeit und seine wesent-

(Fortsetzung auf Seite 10015.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Alphonius-Buchhandlung in Münster i. W.

- Jugendbücherei des Vereins kathol. deutscher Lehrerinnen.** II. Folge. II. 8°. geb. in Leinw. je — 80
- 5. Bdn. Es war einmal. Ausgewählte Märchen. (150 S.) ('13.)
 - 6. Bdn. Vor vielen Jahren. Ausgewählte Sagen. (160 S.) ('13.)

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Jahres-Bericht über die Leistungen der chemischen Technologie f. d. J. 1912.** 58. Jahrg. Bearb. v. Drs. Paul F. Schmidt u. Prof. B. Rasow. (Jahrg. 1-25 von R. v. Wagner, Jahrg. 26-56 v. Ferd. Fischer.) 2. Abtlg.: Organischer Tl. (XXIV, 691 S. m. 94 Abbildgn.) gr. 8°. '13. 16. —; geb. in Leinw. b 17. 50

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

- Meister der Zeichnung.** Hrsg. v. Prof. Dr. Hans W. Singer. Lex.-8°. geb. in Leinw. je 15. —
- 6. Bd. Besnard, Alb.: Zeichnungen. 52 Taf. m. Lichtdr. nach des Meisters Originalen m. e. Einleitg. v. Prof. Dr. Hans Singer. (18 S.) ('13.)

Buchdruckerei u. Verlags-Anstalt Wörishofen in Wörishofen.

- Hilf Dir selbst! Gemeinverständlicher Ratgeber.** 8°.
- 2. Mislinter: Krankenversicherung. (19 S.) ('13.) b —, 20
 - 6. Mislinter: Gastpflicht-Versicherung. (12 S.) ('13.) b —, 20

Bugon & Berder in Nevelaer (Rheinld.)

- In's Leben! (Für junge Mädchen.)** Hrsg. im Auftrage des Vereins kathol. deutscher Lehrerinnen. II. 8°. je — 10 (Partiepreise.)
- Nr. 7. Bleibe gesund. (32 S.) ('13.)

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

- Greif, Der.** Cotta'sche Monatschrift. Hrsg.: Karl Rosner u. Dr. Eduard v. der Hellen. Verantwortlich: Karl Rosner. 1. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 88 S. m. 1 Bism.) gr. 8°. je 1. —

Deutsche Lehrmittelanstalt Franz Heint. Klodt, Hoflieferant in Frankfurt a. M.

- Sternkarte, Drehbare.** Der Sternenhimmel zu jeder Stunde des Jahres. Ausgabe f. Mitteleuropa. Hrsg. v. A. Klippel. 32. Aufl. Farbdr. Mit 1 Bl. Text (auf der Rückseite). Lex.-8°. ('13.) 1. 25; transparent 1. 60; m. Beleuchtungsapparat 1. 85; als Lichtschirm zum Anhängen 1. 75; m. Lichtschirmständer 5. —

Döninghaus & Co. in Stuttgart.

- Sprach-Repetitions-Kalender.** Deutsch-Englisch-Französisch. 1914. (Abreisskalender.) gr. 8°. 1. 50

Otto Elsner in Berlin.

- Zahnbrecher, Dr.:** Gemeindefozialismus u. Arbeitgeber. (47 S.) 8°. '13. 1. —

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

- Floeride, Dr. Kurt:** Das Ausstopfen der Säugetiere. Eine prakt. Anweisung, Säugetiere naturgetreu nach dem Leben kunstgerecht ausstopfen f. alle Freunde der Naturkunde. 2., verm. u. verb. Aufl. (62 S.) 8°. ('13.) — 75

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

- Beton-Kalender 1914.** Taschenbuch f. Beton- u. Eisenbetonbau sowie die verwandten Fächer. Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner hrsg. v. der Zeitschrift »Beton u. Eisen«. 9. Neubearb. Jahrg. 2 Tle. (VIII, 424 u. VIII, 404 S. m. 1199 Abbildgn.) kl. 8°. geb. in Leinw. u. geh. 4. —

B. Härtel & Co. Nachf. in Leipzig.

- Behr, Hedw. v.:** Lose Blätter. (47 S.) 8°. ('13.) 1. —; geb. n. 1. 75
- Bruhn, Ludw.:** Legionär Nummer 80 (quatre-vingt). Drama in 4 Akten. (82 S.) gr. 8°. ('13.) 2. —

Haushaltungs-Schule des bad. Frauen-Vereins (Abt. I) in Karlsruhe (Herrenstr. 39).

- Bundt, Haushaltungs-Vorsteherin G., Haushaltungs-Lehrerinnen A. Rothmund, M. Künzler, M. Anausenberger:** Kochbuch der Haushaltungs- u. Kochschule des bad. Frauenvereins, Abt. a Herrenstraße 39, m. e. Anh. f. Haushaltungskunde. 2. Aufl. (704 S. m. Abbildgn.) 8°. '13. geb. in Halbleinw. n.n. 5. 50

Ed. Hölzels Verlag in Wien.

- Hölzel's Automobil-Karten f. die im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder.** Offizielle Karte des k. k. österreich. Automobilklubs. Hrsg. unter Mitwirkg. des k. k. Ministeriums f. öffentl. Arbeiten u. der dem k. k. österreich. Automobilklub affilierten u. v. ihm anerkannten Automobilklubs Österreichs. Bearb. v. Studienbur.-Vorst. Ob.-Baur. Thdr. Bradaczek u. Gen.-Sekr. Karl Fasbender. 1:200,000. Je ca. 57x76 cm. Farbdr. je 2. 20; m. Leinenfäzeln b je 3. —

- 13. Bl. Linz — Salzburg. ('13.)
- 14. Bl. Wien — St. Pölten. ('13.)
- 1-12 sind noch nicht erschienen.

Ed. Hölzels Verlag — Separatkonto in Wien.

- Pfeiffer, Prof. Dr. Herm.:** Das Problem des Verbrühungstodes. Studie zur Pathologie u. Pathogenese der therm. Allgemeinschädig. (VII, 272 S. m. 39 eingedr. Kurven, 1 Tab. u. 4 Taf.) gr. 8°. '13. 8. —

Kaden & Comp. in Dresden.

- Abhandlungen u. Vorträge zur sozialistischen Bildung.** Hrsg. v. Max Grünwald. gr. 8°.
- 9. Heft. Cohen, Adf.: Die Technik des Gewerkschaftswesens. (21 S.) '13. —, 40

A. J. Koehlers Antiquarium in Leipzig.

- Kirmis, Dr. M.:** Chemische Winke f. Numismatiker. Anleitung zur Kenntnis u. zur Behandlg. der Münzen. [Anastat. Neudr.] (15 S.) gr. 8°. [1890] '13. 1. 50

Kölnner Verlagsanstalt u. Druckerei, A.-G. in Köln.

- Eisenbahn-Kursbuch, Westdeutsches,** enth. die Fahrpläne der deutschen u. luxemburg. Eisenbahnstrecken innerhalb der Begrenzungslinie Rheine—Osnabrück—Hannover—Göttingen—Bebra—Hanau—Aschaffenburg—Karlsruhe—Offenburg—Strassburg—Zabern—Deutsch-Avrıcourt. Dampfschiffahrten, direkte Zugverbindgn., Angaben üb. durchlauf. Wagen u. Züge, Schlafwagen usw. Nach amtl. Material bearb. Gültig vom 1. 10. 1913. (656 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. — 60

Lipsius & Tischer, Verlags-Konto in Kiel.

- Chronik der Universität Kiel f. d. J. 1912/13.** (88 S.) gr. 8°. '13. b 1. —

M. & S. Marcus in Breslau.

- Abhandlungen aus dem Staats- u. Verwaltungsrecht m. Einschluss des Kolonialrechts u. des Völkerrechts,** hrsg. v. Prof. Drs. D. theol. Siegr. Brie, Max Fleischmann. gr. 8°.
- 32 Heft Kallisch, Arnold: Die Landtage u. die Instruierung der Bundesratsbevollmächtigten. Beiträge zur Lehre vom Bundesstaat. (X, 96 S.) '13. 3. 20

M. Marcus und C. Weber's Verlag in Bonn.

- Studien zur rheinischen Geschichte.** Hrsg.: Dr. Alb. Ahn. gr. 8°.
- 8. Heft. Käding, Dr. Emil: Beiträge zur preussischen Flinnpolitik in den Rheinlanden während der J. 1815-1840. (XII, 153 S.) '13. 3. 80

Heinrich Minden in Dresden.

- Bergmann-Ericson, Gurli:** Dalbuhof. Roman. Einzig berecht. Übersetzg. v. Hedw. Lübtj. (260 S.) 8°. ('13.) 3. —; geb. n. 4. 20
- Schubin, Ossiv.:** Finis Poloniae. Roman. 4., neu durchgeseh. Aufl. (205 S.) 8°. ('13.) 3. —; geb. n. 4. 20

Gebrüder Ravens in Wijnen a. d. Luhe. (Nur direkt.)

- Bledwenn, Amtsricht. Dr.:** Dienstboten-Ordnung f. die Reg.-Bez. Hannover, Hildesheim u. Lüneburg. (31 S.) 8°. ('13.) — 60



Koßberg'sche Buchhandlung Wilhelm Schunke in Leipzig.

Garnisondienstvorschrift (Einbd.: Bestimmungen) f. den Standort Leipzig. (B. St. L.) (85 S.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 1. 50

Josef Šafář in Wien.

Kalender f. österreichische Amts-, Gemeinde- u. f. praktische Ärzte. Begründet von Dr. M. Sabl. 7. Jahrg. 1914. Red. v. Bez.-Arzt Dr. Karl Hofmann. (V, 333 S. u. Tages-Notizblätter.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —

Publikationen, Militärärztliche.

147-149 sind noch nicht erschienen.
Nr. 151. **Marschner**, Stabsarzt Dr. J.: **Hilfebuch f. den einjährig-freiwilligen Mediziner u. einjährig-freiwilligen Arzt.** Aus den in Kraft steh. einschläg. Dienstbüchern u. Vorschriften m. Benützung des Handbuchs f. k. u. k. Militärärzte v. Gen.-Stabsarzt Myrdacz, zusammengestellt. 4., umgearb. u. verm. Aufl. (126 S.) '13. b 1. 80

Friedrich Schall in Wien.

Östara, Bücherei d. Blonden u. Mannesrechtler. (Hrsg. u. Schriftleiter: J. Lang-Liebenfels.) gr. 8°. je n.n. —. 35
Nr. 70. **Lang-Liebenfels**, J.: **Die Blonden als Schöpfer der technischen Kultur.** (16 S. m. Abbildgn.) '13.

Hugo Schmidt in München.

Rundschau, Kritische Halbmonats-Zeitung f. deutsche Kultur. Hrsg. u. Schriftleiter: Hans Ludw. Held. Ständige Mitarbeiter: Dr. Hans Christoph Ade, Hanns Amon, Dr. Werner Bloch u. a. 1. Jahr. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Nrn. (Nr. 1. 7 S.) 46,5×30 cm. b 3. —; einzelne Nrn. —. 15; Ausg. auf besserem Papier 6. —

Schulze & Co. in Leipzig.

Journal-Katalog, Deutscher, f. 1914. Zusammenstellung v. ca. 3700 Titeln deutscher Zeitschriften u. period. Erscheingn., systematisch in 42 Rubriken geordnet. 50. Jahrg. (176 S.) gr. 8°. geb. b n.n.n. 2. 50 (Partiepreise.)

Karl Siegismund in Berlin.

Stechert's Armee-Einteilung u. Quartier-Liste des deutschen Reichsheeres u. der kaiserl. Marine. Tabellarische Zusammenstellg. sämtl. deutschen Truppenteile m. Angabe ihrer Chefs (Inhaber) u. Kommandeure, der Kommandeure u. Standorte der Bezirkskommandos. Kurze Uniform-Beschreibgn. m. 100 Abbildgn. der Regiments-Namenszüge pp., sowie e. Dienstaltersliste der Generalität, Obersten, Oberstleutnants, Majore der Kavallerie, soweit letztere Regiments-Kommandeure sind bezw. hierzu heranziehen. Nach amtl. Quellen bearb. u. hrsg. v. der Red. des deutschen Soldatenhortes. 54. Jahrg. 365. Ausg. Hrsg. am 1. 10. 1913. (96 S.) gr. 8°. —. 80

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Grundriss, der indo-arischen Philologie u. Altertumskunde. (Encyclopedia of Indo-Aryan research.) Begründet v. G. Bühler, fortgesetzt v. F. Kielhorn, hrsg. v. H. Lüders u. J. Wackernagel. II. Bd. Lex.-8°.

32. Heft. **Kalisch**, Arnold: **Die Landtage u. die Instruierung der Bundesligions systema.** (169 S.) '13. 9. 60; Subskr.-Pr. b 8. —

Belhagen & Alasing in Bielefeld.

Belhagen & Alasing's Volksbücher. Lex.-8°. je —. 60
Nr. 102. **Starcken**, Hans Caspar: **Nittelbed.** Mit 37 Abbildgn., 1 (eingebr.) Karte der Belagerg. v. Kolberg u. 1 farb. Umschlagbild (Bildnis). (34 S.) ('13.)

Verlag des evangelischen Bundes in Berlin.

Flugschriften des evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. 8°.

Nr. 340. **Ostringen**, Wilh.: **Lehren heutiger Jesuiten.** (20 S.) '13. —. 30

Nr. 341. **Müller**, Fr. Heinr.: **Die Lage des holländischen Protestantismus.** (31 S.) '13. —. 40

Nr. 342. **Ronnemann**, Frdr.: **Gaube, Kampf u. Friede.** (19 S.) '13. —. 25

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.

Almanaque de la familia cristiana para el año de 1914. Año 25. (72 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) gr. 8°. —. 40

[**Augustin**.] **St. Augustin's Jugendschule od. Aesetische Goldkörner**, aus den Worten dieses großen Kirchenlehrers gesammelt v. P. M. Antonius Tonna-Barthel, O. S. Aug. Ins Deutsche übertr. v. Priest. P. Evodius Wallbrecht, O. S. Aug. (630 S. m. 1 Stahlst.) 16°. '13. geb. in Leinw. 2. 20; in Ldr. m. Goldschn. 3. —; in Bastardldr. m. Goldschn. 4. 50

Spann, Chorherr Prof. D. **Johs. Ehrh.**, O. S. Aug.: **Das goldene Buch vom Sonntag.** Für stille Stunden gläub. Christen geschrieben. 2. Aufl. (180 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '13. 1. 30; geb. in Leinw. 2. —
— **Die Lebensfreude.** Der modernen Welt zum Nachdenken. 1. u. 2. Aufl. (Je 71 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '13. 1. 30; geb. in Leinw. 2. —

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln ferner:

Muff, P. **Cölestin**, O. S. B.: **Die hl. Sühnungsmesse od. Der Engeldienst des kathol. Volkes.** (208 S.) 16°. ('13.) geb. in Leinw. —. 75; m. Goldschn. 1. —; in Ldr. m. Goldschn. 1. 80

Verlagsanstalt Tyrolia, Ges. m. b. H. in Brigen.

Schuzengel-Kalender f. Kinder 1914. Hrsg. v. Stiftskanon. Jos. Siensberger. 13. Jahrg. (123 S. m. Abbildgn.) 16°. —. 20

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.

Burm, Dr. **Mois**: **Grundsätze der Volksbildung.** (127 S.) 8°. '13. in Pappbd. 1. 20

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

Folia neuro-biologica. Internationales Zentralorgan f. die gesamte Biologie des Nervensystems. (Gegründet v. E. Hekma.) Hrsg. v. Drs. Dir. C. U. Ariens-Kappers, Priv.-Doz. G. Perusini, Prof. G. van Rijnberk. 7. Bd. Sommer-Ergänzungs-Heft. (VIII, 329 S. m. Abbildgn., 1 Tab. u. 6 [2 farb.] Taf.) gr. 8°. '13. b 25. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. 2. Abtlg.: Allgemeine, landwirtschaftlich-technolog. Bakteriologie, Gärungsphysiologie, Pflanzenpathologie u. Pflanzenschutz. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. O. Uhlworm. 39. Bd. (Nr. 1-3. 80 S. m. Fig.) gr. 8°. '13. b 15. —

Steinheil, Dr. **Fritz**: **Die europäischen Schlangen.** Kupferdr.-Taf. nach Photographien der leb. Tiere. 3. Heft. (5 Taf. m. 4 Bl. u. S. Erklärgn.) 31,5×24 cm. '13. 3. —

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Orelli, **Conr. v.**: **Allgemeine Religionsgeschichte.** (2. Aufl. in 2 Bdn.) 7.-9. Lfg. (2. Bd. S. 97-384.) gr. 8°. '13. je 2. —

Missionshaus der Weißen Väter in Trier.

Afrika-Note. Nachrichten aus den Missionen der Weißen Väter. Illustrierte Monatschrift. Red.: P. Dr. Hallfell. 20. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. b 2. —

E. Rehfeld'sche Buchhandlung Curt Boettger in Posen.

Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung (des naturwissenschaftlichen Vereins) (der deutschen Gesellschaft f. Kunst u. Wissenschaft in Posen). Hrsg. v. Prof. Dr. Pfuhl (†). 20. Jahrg. 6. Heft. Zoologie. (I, 192 S. m. 1 Abbildg.) 8°. '13. n.n. 2. —

John Henry Schwerin in Berlin.

Da bin ich. Praktisches Moden-Journal f. Frau u. Kind. Großes illustr. Familienblatt. Chefred.: Ernst Calé. 4. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 26 Nrn. (Nr. 1. 4, 16, 16 u. 4 S. m. 1 Schnittmusterbog.) 34×25,5 cm. jede Nr. b —. 20

Julius Springer in Berlin.

Zentralblatt f. die gesamte Chirurgie u. ihre Grenzgebiete. Unter ständ. Aufsicht der deutschen Gesellschaft f. Chirurgie hrsg. v. A. Bier, A. Frhr. v. Eiselsberg, O. Hildebrand u. a. Schriftleitung: Dr. C. Franz. 3. Bd. 13 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8°. '13. 32. —

Dr. Székely in Budapest (VIII, Szentkirályi- u. 28.)

Iuventus. Ephemeris in usum iuventutis studiosae. Moderator: Dr. Stephan Székely. Annus V. Septbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Nrn. (Nr. 1. 9 S. m. Abildgn.) Lex.-8°. b 5. —

Verlag Natur und Kultur in München.

Natur u. Kultur. Hrsg. u. Schriftleiter: Dr. Frz. Jos. Böller. 11. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 2. —; einzelne Hefte —. 40

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

Saide, **E. v. der**: **Die Thronfolgerin od. Vom Bettelstab zur Herzogsfrone.** Roman. (In 50 Heften.) 17.-50. Heft. (S. 385-1200 m. je 1 Vollbild.) 8° ('13.) b je —. 10

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.** 9988
*Korthaus: Die volkswirtschaftl. Bedeutung eines deutschen Reichspetroleummonopoles. 2 M.
*Schuster: Die moderne theoret. Physik und der Äther. 1 M.
- Bugon & Berder in Nevelaer.** 9982
Kassier: Flappes, Lappes & Comp. In hübschem Pappband 1 M 20 s.
- Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. in Berlin.** 9998
*Deutscher Baukalender 1914. In dunkel Kunstlederband 3 M 50 s; in rot Kunstlederband m. Verschluss 4 M.
- Deutscher Verlag G. m. b. H., Abteilung Kunstverlag in Berlin.** I
Burgen u. Schlösser des Rhein-, Vah- und Moseltales. 45 M.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 9974
*Auslandsnummer der »Lat« (Oktoberheft): 1 M 20 s.
- B. Elischer Nachfolger in Leipzig.** 10005
*Kojic-Placki: Briefe an einen Toten. Ein Frauenschicksal. 2 M 50 s; geb. 3 M 50 s.
- Arth. Fayard & Cie. in Paris.** 10004
Modern Bibliothèque. Je 95 c.
Mirbeau: Sebastien Roch.
— L'Abbé Jules.
- Ernest Flammarion in Paris.** 10004
Bloch: La République romaine. 3 fr. 50 c.
de Vigny: Poèmes antiques et modernes. 95 c.; geb. 1 fr. 75 c.
Rose: 100 façons d'accomoder le mouton. 75 c.
Maizeroy: L'Ange. 95 c.; geb. 1 fr. 50 c.
- Gerlach & Wiedling in Wien.** 9989
Reffel: Archiv der Wiener Bäckerzergenossenschaft. 7 M.
- Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.** 9983
Bloems Kriegsroman-Trilogie von 1870/71. Geschenkausgabe. 3 Halblederbde. in Karton 20 M.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 9997
v. Lauff: Die Brinkshulte. 4 M; geb. 5 M.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 9981
Reichstempelgesetz. Amtliche Ausgabe. 1 M 50 s.
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 10004
*Deutsch-Evangelisch 1913. Okt.-Heft 1 M 20 s.
- J. F. Lehmann's Verlag in München.** 9990
*Die Chirurgie in Einzeldarstellungen. Bd. I u. II.
Kehr: Die Praxis der Gallenwege-Chirurgie. 2 Bde. Je 28 M; geb. je 30 M.
- Liebelsche Buchhandlung in Berlin.** 10006
*v. Klaf: Der gute Kamerad. 19. Aufl. In Pappband 60 s.
*— Pionier-Ausgabe. 12. Aufl. 65 s.
*v. Unger: Drei Jahre im Sattel. 17. Aufl. 70 s.
*Siber: Tafel Gew. 98. 75 s.
*v. Böckmann: »Allzeit bereit«. Ca. 50 s.
*v. Witzleben: Französische Fremdenlegion. 3. Aufl. 25 s.
*Löhnungs- und Verpflegungswirtschaft der Kompagnie. Ca. 2 M 25 s.
*Küchenbuchführer und Küchenunteroffiz. Ca. 50 s.
*v. Doffow: Anleitung z. Anfertigg. der mil.-schriftl. Arbeiten. 17. Aufl. Ca. 1 M 20 s.
*Deutscher Unteroffizier-Kalender 1913/14. 27. Aufl. 1 M.
- Georg Müller & Eugen Rentsch in München.** 9989
*Burdhardt: Briefwechsel mit G. v. Geymüller. 2. Aufl. 3 M 50 s; geb. 5 M; Luxusausgabe 15 M.
- H. Oldenbourg, Verlag in München.** 9982
Frankenberger: Ton- und Stimmbildung. 1 M 20 s.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

- Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag in Hannover.** 9973
Reichsgesetz vom 3. 7. 1913 über die Steuer von Versicherungs-Prämien nebst Ausführungsbestimmungen und Tabellen. 2 M.
Ausführungs-Bestimmungen apart 50 s.
Tabellen der Beträge der Reichsteuer für steuerpflichtige Versicherungen. 20 s.
- Dr. Walther Rothschild in Berlin.** 9992/96
*Kohler: Der unlautere Wettbewerb. 10 M; geb. 12 M.
*Eger: Das Gesetz über die Bahneinheiten. Kommentar. 3. Aufl. 15 M; geb. 16 M.
*Quellen der Rechtsphilosophie. Im Namen der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie. Hrsg. v. Kohler. I. Bd.
Ercole: Coluccio Salutati, Tractatus de Tyranno. Ca. 9 M.
*Preussische Staatsmänner. Hrsg. v. Meister. I. Bd.
Rosenmöller: Schulenburg Kehnert unter Friedrich d. Grossen. Ca. 12 M; geb. ca. 14 M.
Zivilprozessrechtliche Forschungen. Hrsg. v. Schmidt.
*Heft 9. Baumgart: Die Entwicklung der Schuldhaft im italienischen Recht des Mittelalters. Ca. 12 M; Subskr.-Pr. ca. 10 M.
*Die Rechtseinheit. Hrsg. von Kohler u. Stier-Somlo.
*Bd. 9. Dahmen: Das Recht der Krankenkassenangestellten nach der Reichsversicherungsordnung. 6 M; Subskriptions-Preis 5 M.
*Bd. 10. Stockem: Das Recht der Gebühren. (Nach dem preussischen Kommunalabgabengesetz.) 3 M 20 s; Subskriptions-Preis 2 M 80 s.
*Bd. 11. Richter: Die Neutralisation von Staaten, insbesondere die der Schweiz, Belgiens, Luxemburgs und des früheren Kongostaates. 4 M 80 s; Subskriptions-Preis 4 M.
*Bd. 12. Borner: Das Weltstaatsprojekt des Abbé de Saint-Pierre. 2 M 40 s; Subskriptions-Preis 2 M.
Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte. Hrsg. von v. Below, Finke u. Meinecke.
*51. Heft. Schüssler: Die nationale Politik der österreichischen Abgeordneten im Frankfurter Parlament. 2 M 40 s; Subskriptions-Preis 2 M.
*54. Heft. Schwarz: Aragon. Hofordnungen im 13. und 14. Jahrhundert. Ca. 5 M; Subskriptions-Preis ca. 4 M.
*55. Heft. Hummel: Das Textilgewerbe der Stadt Würzburg. Ca. 3 M; Subskriptions-Preis ca. 2 M 40 s.
*Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebungsfragen. Hrsg. von Kohler u. Berolzheimer. Band VII. Heft 1 pro 1/4. 20 M.
*Eisenbahn- und Verkehrsrechtliche Entscheidungen und Abhandlungen. Zeitschrift für Eisenbahn- und Verkehrsrecht. Hrsg. von Eger. Band XXX. Heft 1 pro 1/4. 16 M.
*Klinisch-therapeutische Wochenschrift. Hrsg. von Schnirer und Zehden. Jahrg. XX. Heft 40 pro IV. Quartal 3 M.
*Markenschutz und Wettbewerb. Hrsg. von Wassermann. Band XIII. Heft 1 pro 1/12. 20 M.
- H. Sauerlaender & Co. in Marau.** 9988
Heuberger: Rengers Briefwechsel. 4 M 80 s.
Kotowitsch: Staatstheorien der Fronde. 2 M 40 s.
Mölich: Erbrechtliche Stellung. 2 M.
Spoerri: Retentionsrecht des Vermieters. 2 M.
- Fritz Schubert jr. in Leipzig.** 9980
Fuchs: Neue populäre Klavierschule. 3 M 50 s; geb. 4 M 30 s.
- Seemann & Co. in Leipzig.** 9987
Schlie-Ebert: Bürgerkunde. Geb. 3 M.
- Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.** 10007
*Rothert: Allgemeine hannoversche Biographie. Bd. 2. 7 M; geb. 8 M.
- L. Staadmann in Leipzig.** 10002/03
*Schönherr: Schuldbuch. 2 M; geb. 3 M.
*Rosegger: Mein Weltleben. Neue Folge. 4 M; geb. 5 M; Halbfranz 6 M.
- Verlag Dr. Bedekind & Co. in Berlin.** 10000
Jacht-Bibliothek. Je 6 M; Substr.-Preis 4 M 50 s.
*Bd. VIII. Nylius: Wetterkunde f. d. Wassersport.
*Bd. IX. Haentjens: Kunst des Segelns.
- Chr. Friedr. Vieweg, G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.** 9977
Batke: Unerschöpfliche Übungen für das Primavistasingen. 2 M.
— Neue Formen des Musikdiktats. 1 M.
— Musikalische Grammatik. 2. Aufl. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Karlsruhe i. B., 1. Oktober 1913.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß mit dem 15. September nach freundschaftlicher Vereinbarung

Herr **A. Nicolai**

aus der Firma

J. Lind's Buchhandlung

Nicolai & Rehfeld

ausgeschlossen ist, um seine buchhändlerische Tätigkeit in anderer Stadt aufzunehmen.

Der Unterzeichnete wird als alleiniger Inhaber unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

J. Lind's Buchhandlung

Karl Rehfeld

das bewährte Geschäft in unveränderter Weise fortführen.

Hochachtungsvoll

Karl Rehfeld.

Anschließend an obige Mitteilung zeige ich insbesondere den Herren Verlegern an, daß ich am 15. September die Firma

Arno Peschke Buchhandlung in Glauchau

aus dem Besitz des Herrn Otto Streit käuflich erworben habe.*)

Ich werde dieselbe unter der alten bekannten Firma mit Hinzufügung meines Namens in soliden Bahnen weiterführen, so daß sich eine Änderung der Konten usw. erübrigt.

Der kleine lokale Verlag wie auch der der vielverbreiteten Schulformulare und Tabellen bleibt damit verbunden, während Herr Streit den von ihm unter seinem Namen begründeten technischen Verlag in Eigenbesitz behält und in Berlin weiterführt.

Von Herrn Otto Streit übernahm ich die Disponenden der Ostermesse 1913 sowie sämtliche in Rechnung 1913 gemachten Lieferungen, über welche ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, Ostermesse 1914 pünktlich abrechnen werde; ein entsprechender Betrag wurde von der Kaufsumme zurückbehalten.*)

Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen der Firma Carl Fr. Fleischer. Unverlangte Zusendungen sind nicht erwünscht.

Hochachtungsvoll

Glauchau, 1. Oktober 1913.

Abolf Nicolaiin Fa. **Arno Peschke Buchhandlung**
A. Nicolai.

*) Wird bestätigt: Otto Streit.

Adressenänderung.

Unsere Münchner Geschäftsräume befinden sich jetzt

Ottostraße 1a.

München, den 29. September 1913.

J. Schweizer Sortiment (Arthur Sellier).**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier).**

Am 1. Oktober verlegen wir unser Geschäft nach

Berlin W. 10,**Bendlerstr. 22,****Ede Königin Augustastr.**

Berlin W.

Mittler & Röstel,
Buchhandlung.**J. Neumann****Buch- u. Papierhandlung,****Frankfurt a/M., Süd,****Dreieichstr. 50.**

Unverlangte Sendungen verboten. Wähle meinen Bedarf sorgfältig selbst.

In Leipzig Kommissionär:
Theod. Thomas Komm.-Gesch.

Von der Firma Ferdinand Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin gingen in meinen Verlag über*):

English as it is spoken

Being a Series

of

Familiar Dialogues on various Subjects

by

William Hanby Crump

Fifteenth Edition

Revised and bought up to date

by

Omar Fawcett, B.A.

Brosch. M 1.—, geb. M 1.30.

Deutsche Übersetzung

von

English as it is spoken

by

William Hanby Crump.

Zum Rückübersetzen ins Englische.

12. Auflage.

Durchgesehen und neu bearbeitet

von

Omar Fawcett, B.A.

Brosch. M —.60, geb. M —.90.

Beide Werke werden bis auf weiteres unverändert und zu den gleichen Preisen fest und bar von mir ausgeliefert; à cond. kann ich in diesem Jahre nicht liefern.

Über die Disponenden werde ich den betr. Firmen Abschlusszettel zugehen lassen.

Von heute an bitte ich nur von mir zu verlangen.

Heidelberg, 1. Oktober 1913.

Julius Groos.

*) Wird bestätigt:

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Besorgung der Kommission der Firma:

Allgemeiner Münchener Lesezirkel**Pappermann, Thurner & Damböck,**
München.

Leipzig, den 30. Sept 1913.

Rudolph Hartmann.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass die Firma

Friedrich Ebbecke

in Posen

ab 1. Oktober d. J. den Verkehr über Berlin wieder aufnehmen wird und mir ihre Vertretung hierfür übertrug.

Ich bitte die Herren Berliner Verleger freundlichst um Kenntnisnahme und Vormerkung für die Versendungslisten usw.

Berlin, 1. Oktober 1913.

F. Volckmar

Kommissionsgeschäft.

Alle für mich bestimmten Sendungen bitte an

Andreas Loncezyk Nachf.

zu adressieren, da solche ohne den Zusatz Nachf. mir bis zur Beendigung des Loncezykschen Konkurses nicht ausgefolgt werden.

Gleiwitz, im Septbr. 1913.

Andreas Loncezyk Nachf.**Fürs Adressbuch**

Von Oktober ab befindet sich unsere Geschäftsleitung nicht mehr in Hellerau, sondern nur noch in

Berlin W. 15,
Pfalzburgerstrasse 82Alle Sendungen sind dort-
hin zu richten**ERICH BARON / VERLAG**
VERLAG DER NEUEN
BLÄTTER

Wurzen, den 1. Oktober 1913.

Ich beehre mich, dem Gesamtbuchhandel hierdurch anzuzeigen, daß ich meine am hiesigen Orte unter der Firma

C. Riesler Nachf.
Otto Riedel

bestehende Sortiments-Buchhandlung und die damit verbundenen Nebenbranchen unter heutigem Tage an

Herrn Curt Junghans
aus Wurzen

verkauft habe. Ich bitte, meinem Herrn Nachfolger, der den Kaufpreis des Geschäftes voll bar bezahlt hat und über genügende Mittel zum Betriebe verfügt, mit vollem Vertrauen zu begegnen und zu gestatten, daß er die den Verlegern gegenüber bestehenden Saldo zur Ostermesse für mich reguliert, bzw. die von mir gestellten Ostermeh-Disponenden mit übernimmt.

Der Firma Eduard Kummer in Leipzig danke ich für sorgfältige Erledigung meiner Kommission.

Hochachtungsvoll

Margarete verw. Riedel.

Wurzen, den 1. Oktober 1913.

Im Anschluß an die vorstehende Anzeige der Frau Margarete verw. Riedel mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die am hiesigen Plage unter der Firma

C. Riesler Nachf.
Otto Riedel

seit dem Jahre 1885 bestehende Sortiments-Buchhandlung unter heutigem Tage käuflich ohne Aktiven und Passiven übernommen habe und unter der Firma

C. Rieslers Nachf.
Curt Junghans

in unveränderter Weise fortführen werde.

Ich bitte zu gestatten, daß ich die Rechnungslieferungen der Verleger, sowie die zur Ostermesse gestellten Disponenden meinerseits übernehme. Für pünktliche Abrechnung werde ich Sorge tragen und bemerke, daß von der Kaufsumme ein entsprechender Barbetrag zur Deckung der Verbindlichkeiten bei Abrechnung zur Ostermesse 1914 zurückgestellt und bei der Wurzener Bank in Wurzen hinterlegt worden ist.

Mehrjährige Tätigkeit in angesehenen Sortiments-Buchhandlgn., genügende Betriebsmittel, sowie vielfache Beziehungen zur hiesigen Einwohnerschaft lassen mich eine gedeihliche Weiterentwicklung meiner Firma mit Sicherheit hoffen und bitte ich, das der Firma seither geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Meine Vertretung bleibt in den Händen der Firma Ed. Kummer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Curt Junghans.

Wien IX, 1. Oktober 1913.

Breslau I, P. T.

Zur gefl. Kenntnis, daß wir unserer Versandbuchhandlung auch einen Verlag angegliedert haben. Über unsere Verlagsunternehmungen folgt demnächst ausführliche Anzeige.

Wir werden von jetzt ab firmieren:

Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung
Emil Haim & Co.

Unsere Wiener Geschäftsstelle befindet sich von heute ab:

Wien IX/1, Maria Theresienstr. 3.
Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung
Emil Haim & Co.

(Inhaber Emil Haim).
Breslau I, Sandstraße 12. Maria Theresienstraße 3.

Adressen-Änderung.

Mein Verlag befindet sich vom 1. Oktober 1913 ab in

Karlsruhe i. B.
Amalienstraße 59.

Stuttgart, Ende Sept. 1913.

R. Ad. Emil Müller.

Heute übernahm ich die Auslieferung für die Firma

Albin Risse, Buchdruckerei und Verlags-Gesellschaft m. b. H.,
Dresden N. 6, Hauptstr. 19.

Leipzig, den 26. September 1913.

Rudolph Hartmann.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Kommission für die Firma

C. Rohnen Nachf., Hubert-Lowis,
Seilentirchen-Hünshoben.

Leipzig, den 27. September 1913.

Rudolph Hartmann.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Fa.

Karl Simon
Příbram (Böhmen).

Leipzig, den 29. Sept. 1913.

Louis Raumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In ostdeutscher Stadt ist Buch- u. Papierhandlung mit gutem Umsatze f. 15000 M. gegen bar zu verkaufen, weil sich der Inhaber u. Gründer des Geschäftes in den Ruhestand zurückziehen will. Anfragen — ohne Vermittlung — unter „Osten“ Nr. 3448 durch die Gesch.-St. d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen großen Verlag periodischer Erscheinungen in hoher Wochenauflage mit bedeutender Druckerei. Der jährliche Gewinn beträgt ca. 100000 M., der Kaufpreis 500000 M., bei mindestens 300000 M. Anzahlung. Ev. könnte das Geschäftshaus mit erworben werden. Der seitherige Besitzer gibt ab, um sich vom Geschäft zurückzuziehen.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.
Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Handelsstadt Süddeutschlands eine üb. 100 Jahre alte Firma von bestem Klang — Sortiment, modernes Antiquariat, Kunst und Verlag —. Das in fortgesetzt steigender Entwicklung begriffene Geschäft besitzt eine feste treue Kundschaft sowie ein sehr reges Fremden-geschäft. Kaufpreis bei sehr großen realen Werten ca. 75000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen großen hochangesehenen Schulbücherverlag mit vielen guten Artikeln und bedeutenden gangbaren Vorräten. Kaufpreis 630000 M. Der Verlag kann in Preußen oder Sachsen domizilieren. Da der Verlag nur gegen Barzahlung oder größere Anzahlung abgegeben wird, kommen nur Herren mit größeren Kapitalien in Betracht.

Angebote unter gleichzeitiger Zusicherung von Diskretion zur Weitergabe an meinen Auftraggeber erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen feinen populären Verlag mit beliebt. Autoren; viele glänzende Kritiken liegen vor. Die vornehm u. gebiegen ausgestatteten Artikel sind allgemein bekannt u. z. T. weit verbreitet. Der Kaufpreis sollte bar erlegt werden und sind hierfür 40000 M. in Aussicht genommen.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In der deutschen Schweiz eine große Sortimentsbuchhandlung mit schönem Reingewinn. Das angesehene lukrative Geschäft wird nur an einen tüchtigen geschäftslundigen Kollegen, dem ca. 50000 fr. zur Verfügung stehen, abgegeben und kann event. zusammen mit dem seitherigen Geschäftsführer übernommen werden.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers einen modern ausgestatteten schönewissenschaftlichen Verlag zum Kaufpreis von 140000 M., der durch das Warenlager, auf das bereits größere Abschriften gemacht sind, gedeckt ist. Ev. würde auch ein Teilhaber mit 70000 M. Einlage aufgenommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen großen Gewinn bringenden Verlag mehrerer bekannter Fachzeitschriften, Kaufpreis 360000 M. Das Objekt ist nicht verlegbar und kommen nur solche Bewerber in Betracht, die in Österreich ansässig sind oder dorthin ziehen wollen. Ev. würde der Verkäufer, der sich allmählich vom Geschäft zurückziehen will, auch beteiligt bleiben.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schöner Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine seit vielen Jahrzehnten bestehende wissenschaftliche Buchhandlung — Sortiment, Antiquariat, Kunsthandlung — mit vornehmer Spezialität und langjährigem treuen Kundenstamm. Guter Reingewinn bei mäßigen Spesen und günstigen Mietverhältnissen. Das Geschäft eignet sich vornehmlich für einen Herrn evangelischer Konfession, und beträgt der feste Kaufpreis 52000 Mark bei Barzahlung.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.



Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In kleinerer industriereicher Stadt Oberbayerns, dem Sitz vieler Behörden und Schulen, ein über 100 Jahre altes gutgeführtes Sortiment mit einträglichen Nebenbranchen in guter Geschäftslage. Umsatz lehtjährig 64 000 M., Reingewinn 8400 M., Anzahlung 20 000 M. Ev. könnte auch das Haus mit erworben werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlicher Gegend Süddeutschlands eine über 60 Jahre alte angesehene Tageszeitung mit amtlichem Verkündigungsblatt sowie schönem Grundstück. Am Plage ist der Sitz des Land- und Amtsgerichts, des Bezirksamts u. weiterer vieler Behörden. Reinertrag p. a. über 7000 M., Anzahlung 25 000 M., steigendes Annoncenertragnis. Der Erwerb des soliden Geschäftes bietet eine sichere, schöne Existenz.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers im Rheinland in bekannter Bäderstadt eine 40 Jahre alte Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung mit moderner Geschäftseinrichtung in bester Geschäftslage. Die Tendenz des Geschäftes ist wissenschaftlicher Richtung und setzt sich die Kundschaft aus den besten Kreisen zusammen (Offiziere, Beamte und Angehörige der Industrie). Gute Verbindungen mit großen Bibliotheken. Reingewinn 8000 M., Kaufpreis 38 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 40 Jahre alte bekannte literarische Wochenschrift, die in ständiger geschäftlicher Verbindung mit einer großen Reihe erster belletristischer Autoren und Kritiker steht, sehr ausbaufähig ist und einen Reingewinn von einigen Tausend Mark bringt. Das solide Zeitschriftenunternehmen eignet sich wegen seiner Propagandakraft in literarisch interessierten Kreisen besonders für einen vornehmen Verlag belletristischer Richtung, Kaufpreis 20 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen anerkannt guten Spezialverlag mit Artikeln, die in vielen Auflagen erschienen, weit bekannt u. infolge musterhafter Ausstattung und Brauchbarkeit überall beliebt sind. Kaufpreis 105 000 M. Ev. könnte auch ein tüchtiger Kollege als Teilhaber eintreten, und bietet sich einem solchen reiche Gelegenheit zu angenehmer, umfassender Tätigkeit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte Antiquariats- und Buchhandlung nebst einträglichem Papiergeschäft. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen zc. Reinverdienst über 6000 M. Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte Buchhandlung mit Leihbibliothek in einer der schönsten und vielbesuchtesten Städte Deutsch-Österreichs. Kaufpreis 30 000 Kronen. Der Besitzer gibt ab, um in seine Heimat zurückzukehren.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schöner Großstadt des östlichen Deutschlands eine hochangesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einem Jahresumsatz von über 150 000 M. Bedeutende reelle Werte sind vorhanden. Anzahlung 50 000 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In industriereicher Stadt der Provinz Posen eine rentable Buch- u. Musikalienhandlung mit nutzbringenden Nebenbranchen in bester Geschäftslage. Steigender Umsatz bei gutem Reingewinn, lehtjährig 7500 M. Bedeutende reelle Werte. Kaufpreis 32 000 M., Anzahlung 20 000 M. Am Plage befinden sich viele Behörden u. gute Schulen, auch ist ein langfristiger Mietkontrakt vorhanden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen Verlag mit gangbaren Artikeln aus dem pädagogischen Gebiete zum Preise von 15 000 M. Das Objekt eignet sich besonders für rheinländische Verleger.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In reizend gelegener kleiner Stadt Badens guteingerrichtete Buchdruckerei samt amtlichem Verkündigungsblatt nebst Haus. Das grundsolide Objekt bringt einen reichlichen Überschuss und kann mit einer Anzahlung von 30 000 M. erworben werden.

Herrn, die auch im Zeitungsverlag Erfahrung haben und über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In der Provinz Hannover eine in lebhafter Entwicklung befindliche Buch- und Kunsthandlung nebst Verlag. Das Geschäft hatte in den letzten Jahren einen großen Mehrumsatz zu verzeichnen und zählt die einflussreichsten Kreise zu seinen Kunden. Die reellen Werte betragen 27 000 M., der Kaufpreis, der möglichst bar zu erlegen wäre, 35 000 M. Verschiedene Nebenbranchen sowie die günstigen Verkehrsverhältnisse der Stadt bieten reichlich Gelegenheit zum weiteren Ausbau des Geschäftes.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Infolge Ablebens des Besitzers eine im Erscheinen begriffene Sammlung englischer Originalausgaben für Schule u. Privatstudium. Die Redaktion liegt in den Händen eines hervorragenden Schulmannes u. stehen ihm erfahrene Fachmänner zur Seite. Inventurwert ca. 11 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Musik-Verlag mit modernen gangbaren Werken. Zum Erwerb sind ca. 250 000 M. nötig und erbittet ich Offerten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Großstadt Süddeutschlands eine alte, hochrenommierte Buchhandlung, blühendes Geschäft mit steigendem Umsatz — über 125 000 M. — mit geringen Ausnahmen Raffagegeschäft — an solventen, tüchtigen Herrn, da derzeitiger Besitzer sich zurückziehen will. Der Kaufpreis ist durch die vorhandenen reellen Werte nahezu gedeckt. Anzahlung 40. bis 50 000 M. Durch Bilanz nachweisbarer Reingewinn über 13 000 M. — Das Geschäft liegt in erster Lage und hat großen treuen Kundenkreis bei Privaten und Behörden. Käufer wird vom Besitzer eingearbeitet.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine vornehm ausgestattete, eigenartige Sammlung guter Belletristik von bleibendem Werte, für die noch eine Reihe erster Autoren in Aussicht genommen ist. Bislang sind einige Bändchen erschienen. Neuauflagen sind, da Matern vorhanden, sehr billig herzustellen. Kaufpreis für Verlagsrechte, Vorräte, Matern zc. 5000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Infolge Ablebens des Besitzers eine alte angesehene Buchhandlung in kleinerer angenehmer Stadt Bayerns. Das Geschäft ist seit vielen Jahren Familienbesitz der jetzigen Inhaber und wirft guten Gewinn ab. Kaufpreis 16 000 M. Das Objekt eignet sich besonders für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands eine gutbekannte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung nebst kleinem, aussichtsreichem Verlag. Das Geschäft hat gute Verbindungen mit den ersten Kreisen der Stadt und befindet sich in erster Verkehrs- und Fremdenlage. Kaufpreis nach Inventurwert 60 000 M. Ev. würde das Sortiment allein für 40 000 M. abgegeben.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Schbin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen belletristischen Verlag, die Werke eines bekannten jüngeren Schriftstellers, die, von der Kritik anerkannt, sich durch ihre würdige Ausstattung zu Geschenkwerten besonders eignen. **Kaufpreis 15 000 M.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Ein größeres Sortiment, ev. mit Verlag verbunden, in Nord- oder Westdeutschland; Bremen, Dresden, Hannover, Kassel, Köln, Frankfurt a/M. werden bevorzugt. Mein Klient kann 50—60 000 M. anzahlen und wäre ev. auch zu einer Teilhaberschaft bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich suche zu kaufen:

Einen angesehenen großen Verlag, Belletristik und Geschenkliteratur werden bevorzugt. Meinem Interessenten stehen sehr große Vermittlungsmittel zur Verfügung, und reflektiert er nur auf den Erwerb einer erstklass. Firma.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Zu erwerben ist

75 000 M. Beteiligung

an einer ersten Verlagsanstalt. Durch Übernahme dieser Beteiligung ist eine gute Existenz-einnahme gesichert. Wegen Unstimmigkeiten zwischen den jetzigen Inhabern ist die Beteiligung käuflich.

Ernsthafte Interessenten werden gebeten, unter Chiffre A. B. 3554 sich bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

Teilhabergesuch.

An angesehener Firma — bedeutendem Sortiment u. gut gehenden, in starker Entwicklung begriffenem Verlag schön-wissenschaftlicher Richtung — in großer Stadt Süddeutschlands kann sich ein tüchtiger Kollege, dem die Leitung des Sortiments übertragen würde, mit ca. 50 000 M. beteiligen. Ev. käme auch ein literarisch gebildeter Herr für die Redaktion d. Verlags in Betracht.

Ernste Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuch.

Zur Entlastung des Chefs wird in eine angesehene Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands ein tüchtiger Kollege, der über Erfahrungen im wissenschaftlichen Verlag und möglichst über eine akademische Vorbildung verfügt, mit einer Einlage von 100 000 M. aufgenommen.

In Betracht kommende Herren werden ersucht, Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf zur Weitergabe an meinen Auftraggeber einzusenden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuch.

Für eine in lebhaftem Aufschwung begriffene Großbuchhandlung Berlins wird zwecks Vergrößerung ein Teilhaber mit einer Einlage von 30 000 M. gesucht. Der geschäftliche Verkehr widelt sich lediglich als Kassageschäft ab. Der jetzige Inhaber ist in den in Betracht kommenden Fachkreisen gut bekannt und stehen prima Referenzen zu Diensten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuch.

An angesehener Verlag schöngeistiger Richtung mit bedeutend. literarischen Erfolgen und groß angelegten wertvollen Unternehmungen in glänzender Ausstattung kann sich ein für die Förderung guter Literatur sich interessierender gebildeter Herr mit einer Einlage von ca. 80 000 M. beteiligen.

Angebote erbeten an

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuch.

Zur gemeinsamen Übernahme einer bedeutenden hochangesehenen Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit Verlag in einer der schönsten Großstädte Süddeutschlands wird ein tüchtiger Sortimenter mit einer Einlage von 30- bis 40 000 M. gesucht. Das grundsätzliche Geschäft wirft einen großen Reingewinn ab und wird abgegeben, da der jetzige Besitzer sich ins Privatleben zurückziehen will.

Angebote sind zu richten an

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuch.

Der Geschäftsführer einer großen rentablen Buchhandlung der deutschen Schweiz hätte Gelegenheit, das schöne Objekt auf eigene Rechnung zu übernehmen, und sucht einen geeigneten Teilhaber, der über ein Kapital von ca. 30 000 Fres. verfügen müßte.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Neuzeitlich ausgerüstete Druckerei und Verlagsbuchhandlung, alte gute Firma, schuldenfrei, sucht Anschluß an einen soliden, gut rentierenden Verlag gediegener Richtung. Es bietet sich hier für Verleger, die eine solche Interessengemeinschaft suchen, eine selten gute Gelegenheit zu deren Verwirklichung.

Zur Vermittlung, bez. Anknüpfung von Beziehungen bin ich gern bereit und erbitte Anfragen unter „Interessengemeinschaft“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Fertige Bücher.

Kontinuationslist. f. Sort. Prakt. Übersicht! 4 J. ausr. Probebog. grat. Herm. Roggisch, Verlag, Charlottenburg, Kantstr. 71.

Soeben erschien:

Annuaire international de législation agricole

publié par

l'Institut internat. d'agriculture.

11^e année — 1912.

Francs 10.—.

Wir bitten, die Listen durchzusehen und zu bestellen. Unverlangt versenden wir nichts.

Rom, 27. September 1913.

Loescher & Co

(Inh.: W. Regenber)

Brockhaus & Pehrsson

in Leipzig — Paris — London.

Engl. Neuigkeiten:

The Empress Frederick: A Memoir. 15 sh. net.

Boy's own Annual 1913. 8 sh.

Girl's own Annual 1913. 8 sh.

Glyn, The Sequence, 1905—1912. 6 sh.

Cleveland, Organized Democracy. 10 sh. 6 d. net.

Rackham's Book of Pictures. Mit 44 Tafeln. 15 sh. net.

Grosses Lager ausländischer Literatur!

Zur Besorgung ausländischen Sortiments und Antiquariats halten wir uns bestens empfohlen.

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig.

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

Reichsgesetz vom 3./7. 1913 über die Steuer von Versicherungsprämien nebst den Ausführungs-Bestimmungen des Bundesrats und den Tabellen mit den ausgerechneten Beträgen der Reichsteuer für Feuerversicherungen und andere steuerpflichtige Versicherungen.

Preis M 2.— ord., 1.35 no, 1.— bar.

Ausführungs-Bestimmungen d. Bundesrats zur Reichsversicherungssteuer nebst Erläuterungen für die besonderen Zwecke der Versicherungspraxis.

Preis M — 50 ord., —.35 no, —.25 bar.

Tabellen mit den ausgerechneten Beträgen der Reichsteuer für Feuerversicherungen und andere steuerpflichtige Versicherungen.

Preis M —.20 ord., —.12 no, —.10 bar.

Firmen, welche glauben, größeren Absatz erzielen zu können, steht Spezialofferte zu Diensten.

Hannover, im Oktober 1913.

Rechts-, Staats- u. Socialwissenschaftlicher Verlag G. m. b. H.

1301

Die Tat. Eine Monatschrift für deutsche Kultur.

①

Der Aufschwung der Tat.

Die „Tat“ hat sich seit ihrer Erweiterung am 1. April eine gewichtige Stellung im deutschen Geistesleben erworben. Eine große Reihe Tageszeitungen nehmen von ihren Aufsätzen Notiz, die „Tägliche Rundschau“ brachte z. B. über einzelne Sondernummern 2 große Feuilletons. Auch englische und französische Zeitungen berichten über sie.

Ernst Horneffer tritt am 1. Oktober als Herausgeber zurück,

aber er bleibt Mitarbeiter und wird die Entwicklung der Tat weiter mit seinem Bruder unterstützen. Als Herausgeber zeichnet an seiner Stelle der Verleger Eugen Diederichs selbst.

Die Tat, ein neuer Zeitschriftentypus!

Wir haben genügend Zeitschriften, die orientieren und über alles Geschehene verständig reden. Aber in welcher Zeitschrift finden wir Geborenes, an das Licht Drängendes, zu dem wir Du auf Du stehen? In welcher Zeitschrift weht der Wind? So umfaßt die Tat alles, was ernsthaft der Erneuerung des Lebens zustrebt. Nicht auf die Theorie kommt es an, sondern auf den Versuch, das Experiment. Das Geist schafft das Leben. Kurz, die Tat ist selbst ein Experiment, die schöpferischen Kräfte des Neidealismus zu organisieren.

Sie erreicht dies durch Sondernummern!

In diesen Sondernummern werden die verschiedensten Lebensgebiete behandelt, und mehr oder weniger wird der Versuch gemacht, die Lösung für das nächste Jahrzehnt zu finden.

Die neueste Sondernummer „Das Ausland“

ist besonders gut gelungen. Etwas Neues kommt in ihr auf: der Eindruck, alle europäischen Völker arbeiten gemeinsam an einer neuen Kultur. Kein Kosmopolitismus wird verkündet, im Gegenteil. Männer, die um die Weiterentwicklung und Vertiefung ihres Volkes sich mühen wie Bazalgette oder Prezzolini, geben einen Eindruck von der Stellung des heranwachsenden Geschlechtes ihrer Nation zu deutscher Kultur. Deutsche, die im Ausland leben, legen die Sonde an die Kultur des betreffenden Landes. Und auch die Balkanfrage wird durch 3 hochinteressante Aufsätze im Kerne angefaßt.

Die Deutschen wollen Weltbürger werden und Weltpolitik treiben.

Dies kann man nicht mit Philisterhorizont und Bierbankweisheit, geschöpft aus seinem Käseblättchen. Hier heißt es Hand an die Wurzel legen. Darum heraus mit der „Tat“ ins Schaufenster und auf den Ladentisch! Und fangen Sie bei sich selbst an, Herr Buchhändler und Staatsbürger, lesen Sie persönlich und vertreiben Sie dann die

Oktober-Sondernummer der Tat. Preis M. 1.20

„Das Ausland in seinen kulturellen Strömungen“.

Ich liefere ein 5 Kilopaket mit Barabrechnung zum 1. Januar zu 40%.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

W. SPEMANN



IN STUTTGART

Sehr geehrter Herr Kollege!

Z Verwenden Sie sich bitte auch fernerhin für meine Novität:

Gedanken über den Tod

von

Artur Brausewetter

Preis broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

In Auszügen hier einige Prejurteile:

„Die Lektüre des Buches wird jedem denkenden Menschen einen unendlichen Genuß bereiten.“
(Freisinnige Zeitung, Berlin.)

„In diesem Buche ist keine Seite unfruchtbar und jede Seite ist von dem Bewußtsein verantwortlicher Ökonomie getragen. Kleinere hätten ein doppelt so dickes Buch geschrieben. Und hätten den Glanz des Themas zum Bleichen gebracht. Brausewetter erzwingt durch die Tiefe der Gedanken und die Straffheit der Bilder, daß wir stets unter dem Gefühle stehen: „Leben ist eine Aufgabe; Sterben ist eine Gewinnchance.“ Über allem aber steht etwas, was dieses Buch erreicht: Wer es liest, dem hilft es, die in Erbpacht genommene Begleiterin unserer Tage, die verstoßene Unruhe, in die Flucht schlagen.“

„Ein schönes Buch, eine tiefe Dichtung, ein Werk, das seinem Leser zum Erlebnis wird, ist hier zustande gekommen, und es ist nicht möglich, mit kühl berichtenden Worten an ihm vorüberzugehen.“
(Danziger Neueste Nachrichten, Danzig.)

„Wir empfehlen das gehaltvolle Buch auf das wärmste.“
(Evangelisches Gemeindeblatt.)

„Ein viel belesener und vieles in sich verarbeitender Theologe bietet hier eine reife Frucht religiösen Denkens . . . Ein Buch auch für „die Gebildeten unter den Verächtern der Religion“, die nicht dadurch überredet, aber doch angeregt werden können; nicht minder für die Sehnsüchtigen und die Hoffenden, denen es eine Stärkung ist, sich mit dem Ewigkeitsglauben in so edler und einmütiger Gesellschaft zu wissen.“
(Walter Nithard-Stahn in der „Christlichen Welt“, Marburg.)

Im Herbst und Winter wird mancher zu diesem Buch greifen, dem im Sommer Todesgedanken fern lagen: vor dem Totensonntag gehört das gehaltvolle Werk unbedingt längere Zeit ins Schaufenster. Ich kann vorerst nur noch bar liefern.

Hochachtungsvoll

W. Spemann.

Stuttgart, Hermannstr. 5.

J. Bielefelds Verlag



in Freiburg (Baden)

Z

Methode Haeusser

Selbstunterrichtsbriefe

zur Erlernung moderner Sprachen

unter Mitwirkung von deutschen und ausländischen Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

Englisch.

27 Briefe in Mappe.
 M. 20.— ord., M. 14.— netto, M. 13.50 bar.

Französisch.

34 Briefe in Mappe.
 M. 22.— ord., M. 15.50 netto, M. 15.— bar.

Italienisch.

24 Briefe in Mappe.
 M. 20.— ord., M. 14.— netto, M. 13.50 bar.

Russisch.

35 Briefe in Mappe.
 M. 30.— ord., M. 21.— netto, M. 20.— bar.

Spanisch.

25 Briefe in Mappe.
 M. 20.— ord., M. 14.— netto, M. 13.50 bar.

Einzelbezug:

1. Brief 50 ♂ ord., 35 ♂ netto.
 2. Brief uff. je M. 1.— ord., 65 ♂ bar.

Vorzugsbedingungen gewähre ich Firmen, die sich in besonders tätiger Weise dafür verwenden.

Ein Urteil von berufenster Seite. Generalfeldmarschall Graf Moltke:
 Creisau, 19. Okt. 1889 . . . Die Haeussersche Methode ermöglicht durch Selbststudium auf kürzestem Wege dahin zu gelangen, von den lebenden Sprachen das für den praktischen Gebrauch Nötige zu sprechen.

Die Methode Haeusser gilt nach dem Urteil von hervorragenden Autoritäten auf sprachwissenschaftlichem Gebiet, Lehrern, Offizieren, Beamten, Kaufleuten, als die praktischste aller existierenden Selbstunterrichtsmethoden.

Am 18. Oktober 1913

findet in Gegenwart aller deutschen Bundesfürsten und der hohen Vertreter
des Kaisers von Österreich, des Zaren von Rußland

die feierliche Weihe
 des Völkerschlachtdenkmales bei Leipzig
 statt.

Die einzigen offiziellen farbigen Bildausgaben
 herausgegeben vom Deutschen Patriotenbund

- a) farbige Originalsteinzeichnung von Professor M. Seliger
 Bildgröße 70:100 cm. M. 5.— ord., M. 3.50 netto bar, außerdem 7/6 Freixemplare
 b) Bildgröße 20:30 cm. M. 1.— ord., M.—.60 netto bar, außerdem 13/12 Freixemplare
 in rundem geschmackvollen Rahmen mit Glas M. 1.65 netto bar.

== Begleitwort (Beschreibung des Denkmals) bei Bezug der Ausgabe a gratis. ==

Verlag Rudolf Schick & Co., Leipzig.

Z **Hohen Gewinn** sichern bei regem Vertrieb unsere demnächst erscheinenden

Ulmärker, Mitteldeutscher, Thüringer
à 50 Pfennige. **Kalender für 1914** à 50 Pfennige.

4°. 94 S., reich, teilweise farbig illustr., mit effektvollem Umschlag und beigegefügttem Wandkalender. In Rechnung können wir nur bis 5 Expl. à 35 S. liefern.

Fest oder bar mit Amtauschrecht bis 15. Januar 1914.

7/6 zu	M 2.—	Verdienst	M 1.50.
13/12 "	M 3.60	"	M 2.90.
26/24 "	M 6.—	"	M 7.—.
55/50 "	M 10.—	"	M 17.50.
112/110 "	M 17.50	"	M 38.50.

Ein Probebezug wird Sie von der leichten Absatzfähigkeit dieser Kalender bald überzeugen und sicher zum Kolportage-Vertrieb veranlassen.

Verlagsbuchhandlung
Faber'sche Buchdruckerei in Magdeburg.

Ehr. Friedrich Vieweg & Co. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde

Z



Neue Werke für
Schulgesang
von **Max Battke**

Neue Werke:

Unererschöpfliche Übungen für das Primar- und Sekundarstufen und den Rhythmus in Form von achttaktigen veränderbaren Notendreihen. Kartonierte M 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar; Freieemplare 21/20

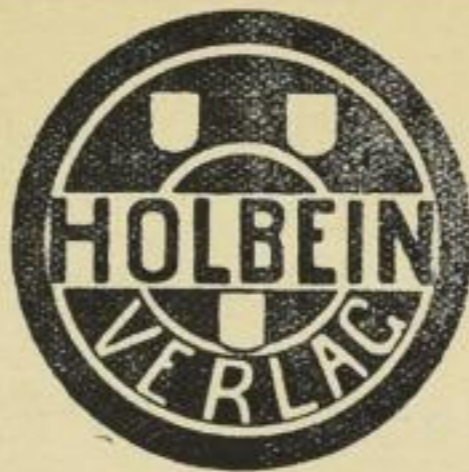
Neue Formen des Musikdiktats in zwölf Kapiteln. Zum Gebrauch in Schulen, Konservatorien und beim Einzelunterricht. M 1.— ord., —.75 no., —.70 bar; Freiepl. 13/12

Neue Auflagen:

Musikalische Grammatik. Einführung in das Reich der Tonkunst mit besonderer Berücksichtigung des Stoffes für den Schulgesangsunterricht. 2. Auflage (3. bis 5. Tausend) M 1.— ord., —.75 no. bar; Freiepl. 21/20

Wichtig auch für **österreichische Handlungen**, da nach des Verfassers Methode die Lehrpläne für den Gesangsunterricht in Österreich eingerichtet sind.

Wir bitten zu verlangen — unverlangt senden wir nicht.



Die Bücher des Holbein-Verlags vereinigen in sich die drei Eigenschaften in denen die Möglichkeit des großen Erfolges liegt: Sie sind schön, billig, zeitgemäß.

Z

Die Kritik urteilt ebenso:

Alpenmärchen.

Gesammelt von **S. J. Vonbun**; ins Hochdeutsche übertragen und nacherzählt von **E. Junghans**. Mit Bildern von **Wilhelm Stumpf**. Preis **M. 1.20.**

„Aber gerade diese Alpenmärchen sind in ihrer Naturfrische und Formvollendung trefflich geeignet, in den weitesten Kreisen beliebt zu werden; keiner, der in diesem Sommer in die Alpen reist, sollte vergessen, diese Märchen neben seinen Badeker zu packen, denn sie beleben die Täler und Gipfel sofort mit den merkwürdigsten Naturgestalten, sie breiten den Schimmer mythologischer Phantasien über die Landschaft aus. Bisher war es uns fast unmöglich, diese Alpenmärchen zu genießen, denn wir Norddeutsche verstehen den alpmännischen und Walser Dialekt nur mit großer Mühe. E. Junghans hat sie nun soeben in unser Deutsch übertragen, das er zugleich aber auch lokal gefärbt hat, sodaß keine Fälschung daraus entsprang. Wir können ihm dafür nur dankbar sein, umsomehr, als seine Ausgabe von dem Holbein-Verlage auf das entzückendste ausgestattet und die Preislage doch sehr niedrig (M. 1.20) bemessen worden ist.“ Rheinisch Westfälische Zeitung.

Die Eisingfrau.

Eine Erzählung aus den Schweizer Bergen von **Hans Christian Andersen**. Mit Bildern von **Johannes Bossard**. Quartformat. In solidem, geschmackvollem Pappband **M. 1.20.**

„Tiefgründig wie ein einsamer Bergsee, geheimnisvoll und wiederum menschlich und psychologisch verständlich, so liegt diese Erzählung vor uns. Sie packt und läßt nicht locker bis zum Ende, als ob uns selbst die Eisingfrau mit magischer Kraft in ihrem Bann festhielte. So genau, so wahrheitsgetreu, wie uns der Verfasser das Seelenleben der Alpenbewohner schauen läßt, so markant zeigt uns Bossard in den Illustrationen die herben, scharfgeschnittenen Gesichter der Alpler, wie er sie tatsächlich in seiner Heimat geschaut, nicht wie sie sich mancher mit geglätteten Ausdruck als „Salonbauern“ denkt. So wirkt das Ganze als Kunstwerk, das sich als solches von selbst empfiehlt.“

Neue Westdeutsche Lehrerzeitung.

!!Für den Buch- und Kunsthandel von wichtiger Bedeutung!!

Soeben erschienen:

Charles Dickens, „The Old Curiosity Shop“

Reich illustriert in Farbendruck von Frank Reynolds, R. Inst.

Preis 15 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

„Vanity Fair“

By William Makepeace Thackeray

Reich illustriert in Farbendruck von Lewis Baumer

Preis 15 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

„Hunts with Jorrocks“

Mit Illustrationen in Farbendruck von G. D. Armour

Preis 6 sh. — netto ord.

„An Artist in Italy“

By Walter Tyndale, R. Inst.

26 ganzseitige Illustrationen in Farbendruck

Preis 20 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

„The Lily of Life“

A Fairy Tale

By the Crown Princess of Roumania

Illustrationen in Farbendruck von Helen Strattau

Preis 10 sh. 6 d. netto ord.

„Rubbayat of Omar Khayyám“

Reich illustriert in Farbendruck von René Bull

Preis 15 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

Charles Dickens, „A Christmas Carol“

14 ganzseitige Illustrationen in Farbendruck von
A. C. Michael

Preis 6 sh. — netto ord.

Charles Dickens, „The Chimes“

7 Illustrationen in Farbendruck von Hugh Thomson

Preis 5 sh. — netto ord.

„Quality Street“

By J. M. Barrie

Eine Komödie in 4 Akten. Illustriert von Hugh Thomson

20 Illustrationen in Farbendruck

Preis 15 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

„Powder and Crinoline“

Fairytales retold by

Sir Arthur Quiller-Couch

Reich illustriert in Farbendruck von Kay Nielsen

Preis 15 sh. — netto ord.
Prachtausgabe 42 sh. — netto ord.

„Princess Bodoura“

A Tale from the Arabian Nights retold by
Laurence Housman

10 Illustrationen in Farbendruck von Edmund Dulac

Preis 7 sh. 6 d. — netto ord.
Prachtausgabe 21 sh. — netto ord.

Sämtliche Werke befinden sich in einem schönen auf dem Deckel illustrierten Kartonverschluss.

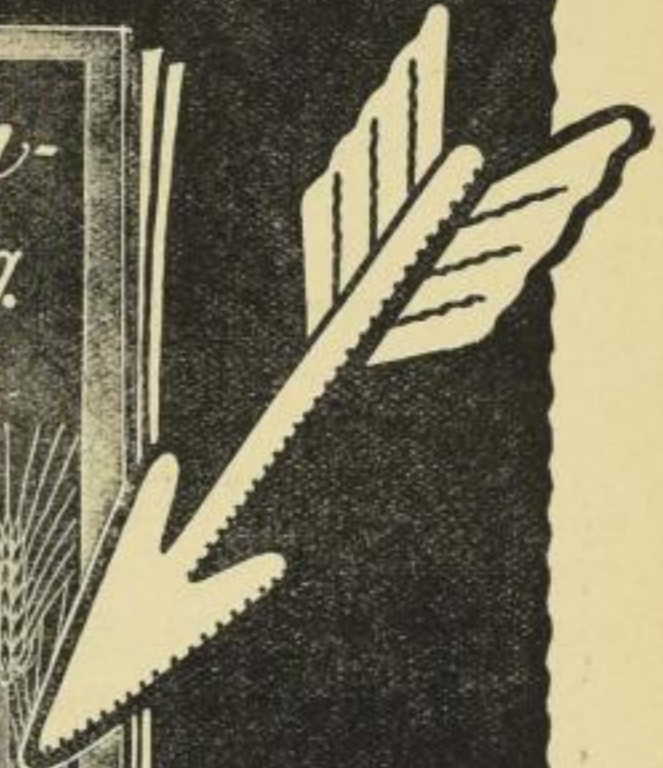
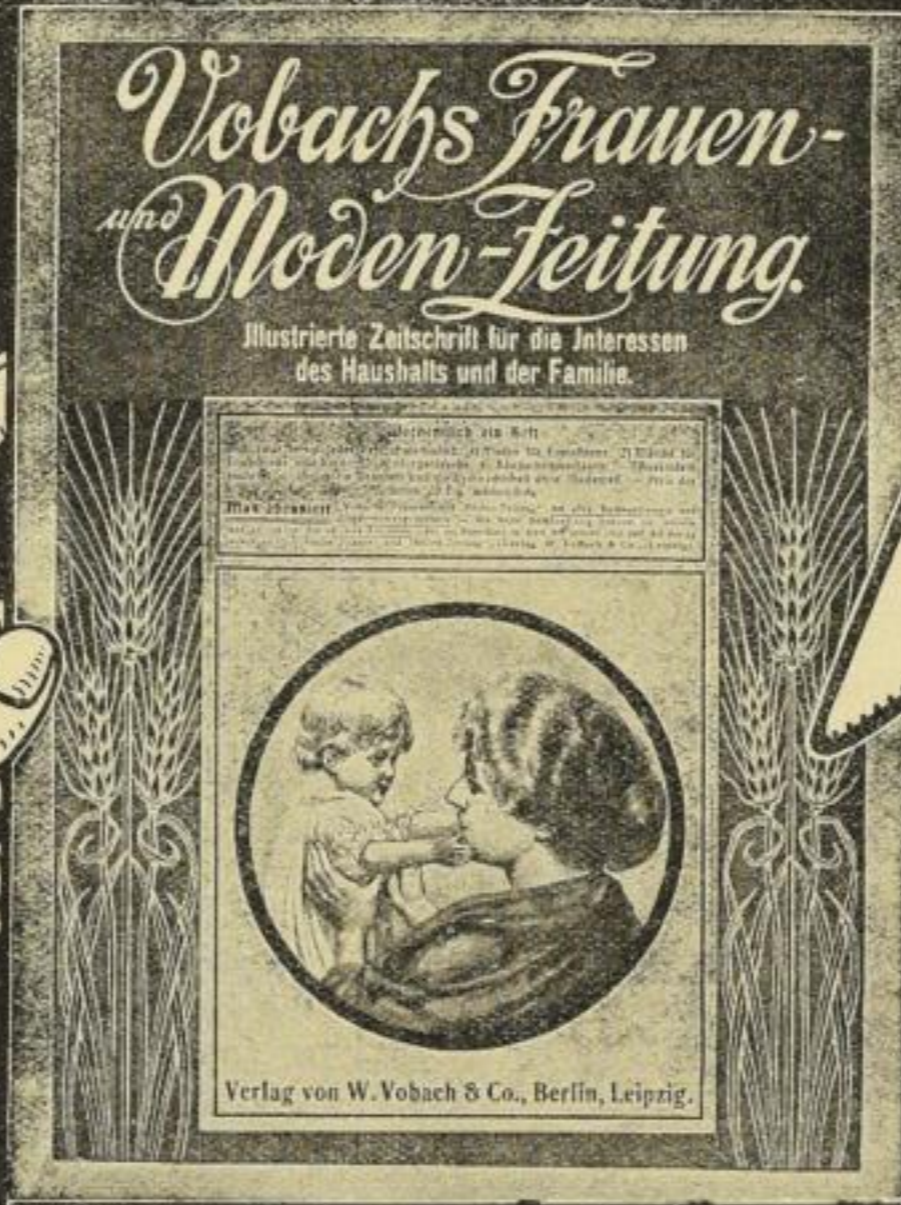
Zu billigstem Preise und besten Bedingungen zu beziehen durch

London:

St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C.

W. Dawson & Sons, Ltd.
(Low's Export-Geschäft.)
(Etabliert 1809.)

Eine Zeitschrift wie sie sein soll ist



20 Pf.
wöchentlich

Das Lieblingsblatt der Hausfrau

ist jetzt „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“. Durch ihren vielseitigen und gediegenen Inhalt und **durch ihre praktischen Moden-, Wäsche- und Handarbeitsbeilagen**

hat sich „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ die Sympathien der Frauenwelt erobert. Das reichhaltige Programm vervollständigt ein **praktischer hauswirtschaftlicher Teil**

mit zahlreichen Kochrezepten und lehrreichen Artikeln über Haushalt und Küche.

Gediegene, spannende Romane und reich illustrierte, belehrende Artikel zeichnen den unterhaltenden Teil vorteilhaft aus und machen „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ zu einem **beliebten Familienblatt.**

Den gelesenen Tageszeitungen werden in den nächsten Tagen ca.

eine Million Prospekte

über „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ beiliegen, in denen mehrfach auf den Buchhandel als Bezugsquelle hingewiesen ist. Die Nachfrage wird sehr lebhaft sein, wir fügen deshalb der dieswöchentlichen Kontinuation zur Vorlage an Interessenten einige Probehefte bei und bitten diese ins Schaufenster zu stellen.

„Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ zeichnet sich, wie allgemein anerkannt wird, durch einen **äußerst treuen Abonnentenstand**

aus, wodurch Ihnen bei unsern vorteilhaften Bezugsbedingungen langjährige Kunden und eine jährliche feste Rente gesichert sind.

Bezugs-Bedingungen:

Wöchentlich ein Heft à 20 Pfg. ord., bei 1-25 Expl. à 13 Pfg. netto und Heft 1 gratis, von 26 Expl. ab à 12 Pfg. netto und Heft 1 und 2 gratis.

Probehefte bitten wir gratis zu verlangen, damit Sie Interessenten Hefte mit den neuen Herbstmoden vorlegen können.

Mit Hochachtung
Leipzig. *W. Vobach & Co.*

Ⓜ In meinem Verlage erschien:

Neue populäre Klavierschule

mit Melodienreigen (238 Stücke 2- u. 4hdg.)

von

Oskar Fuchs.

Preis geh. M. 3.50, geb. M. 4.30.

Als Vorzüge der neuen Schule sehe ich an, dass der Verfasser vor allen Dingen am Anfang streng auf das vierhändige Spiel sieht, ferner, dass auf eine gute Phrasierung viel Wert gelegt worden ist. Dass die Anordnung des Fuchsschen Werkes einen erfahrenen musikalischen Erzieher vertritt, muss zugestanden werden. Die handliche Schule verdient den Namen einer „Populären“ mit Recht. Wo man überhaupt eine Schule, die in ihrem Inhalt eine reiche Abwechslung bietet, beim Unterricht für angebracht hält, da wird das Fuchssche Werk sehr zu empfehlen sein.

Neue Zeitschrift für Musik.

In der neuen populären Klavierschule von O. Fuchs habe ich ein durchaus empfehlenswertes, tüchtiges Werk kennen gelernt. Offenbar aus jahrelanger Praxis entstanden, wird die neue lückenlose Schule sich bald viele Freunde erwerben.

Metz. **Theodor Biester,**

Kaiserl. Musikdirektor, Direktor der städt. Musikschule.

Ich habe die Klavierschule von Oskar Fuchs durchgesehen und kann gern bestätigen, dass das Werk sehr übersichtlich und klar disponiert ist. Es ist als populäre Klavierschule entschieden zu empfehlen.

Stuttgart. **Max Pauer,**

Direktor des Königl. Konservatoriums der Musik.

Ich habe die Populäre Klavierschule von Oskar Fuchs mit grossem Vergnügen durchgelesen. Ich weiss nicht, was ich mehr bewundern soll, die Sorgfalt, mit welcher der Verfasser das eigentliche Übungsmaterial vom einfachsten bis zum schwierigsten geordnet, oder die Mühe, mit welcher Oskar Fuchs eine schier unglaubliche Fülle von Unterhaltungsmusik gesammelt und zwischen die eigentlichen Studien verteilt hat.

Hamburg. **Otto Kracke,**

Lehrer am Konservatorium der Musik.

Der pädagogisch wohlgeordnete, äusserst reichhaltige Stoff verspricht sowohl technisch wie ästhetisch die gewünschte Förderung.

Schlesische Schulzeitung.

Die populäre Klavierschule von O. Fuchs ist in der Tat ein Volkslehrbuch im echten Sinne des Wortes. Mit sorgsamster Umgehung aller trockenen Pedanterie ist alles im Buche dem Verständnis des jugendlichen Spielers aufs beste angepasst. Überall zeigt sich die kundige Hand in der sorgfältigsten Auslese aus der Literatur aller Musikgattungen, was Inhalt und praktische Verwendbarkeit zu technischer Förderung betrifft. Durch solchen Übungsstoff muss der Lernende stets gefesselt und zum Spielen angeregt, sein Musiksinn geweckt und gebildet werden und aus so gewonnener Spielfreudigkeit müssen sich ganz von selbst Fertigkeit und Spielfreudigkeit entwickeln. Das ausgezeichnete Werk wird sicher aufs freudigste in Lehrer- und Schüler-Kreisen begrüsst werden und einen hervorragenden Platz in der Unterrichtsliteratur behaupten.

Hamburg.

Robert Feistkorn,

Lehrer am von Bernuthschen Konservatorium.

Wer das Klavierspiel nach dieser Methode nicht lernt, lernt es nie.

Hugo Rückbeil, Königl. Musikdirektor.

Die Schule ist meines Erachtens ein Treffer. Jedenfalls wird an meinen Instituten nur noch nach Oskar Fuchs in den Anfängerklassen unterrichtet.

Mülheim (Ruhr).

Direktor **Theodor Schlömer,**
Konservatorium der Musik.

Mit dieser Schule von hohem pädagogischen Wert wird dem Sortiment ein vorzüglicher, leicht verkäuflicher Artikel geboten.

Ich liefere die broschiierte Ausgabe mit 40% Rabatt bar und 13/12 Expl.

Der Einband wird mit 60 Pf. netto berechnet.

Die Bar-Sortimente von F. Volckmar und L. Staackmann in Leipzig liefern gebundene Exemplare zum Original-Preise.

== Prospekte mit obigen Gutachten ohne meine Firma gratis. ==

Leipzig, den 24. September 1913.

Fritz Schuberth jr.

Heimatbilder deutscher Kunst 1.80 Mk.

Anerkennung des Herrn Professors Dr. F. Fuhse, Direktor am Städtischen Museum zu Braunschweig: „Die ersten Heimatbilder deutscher Kunst sind so vorzüglich gelungen, daß ich sie einige Wochen im Städtischen Museum ausstellen werde, um so unser Publikum mit diesem ebenso trefflichen wie billigen Wandschmuck bekannt zu machen.“ (6)

Blattgröße 62 mal 80 cm

Rabattsätze: 40% u. 7/6 = 48%; bei Vorausbestellung und bei Jahres-Umsatz über netto 100 M. 50% u. 7/6 = 57%. Täglich veröffentliche ich jetzt solche Anerkennungen aus den Kreisen der Buchhändler, Kunstwissenschaftler, Schriftsteller und Schulmänner. Ich bitte um freundliche Aufmerksamkeit und um Aushang der Anerkennungen im Schaufenster. Bisher erschienen: Karl Biese, Meeresbrandung an der Nordsee; Karl Biese, Winterstille im Schwarzwald; Friedrich Kallmorgen, Sommersonnenschein in der Mark; Hans Hartig, Winteridyll in einem pommerschen Städtchen. Ebenso fein polierte Erlenrahmen zu 5, 6 und 10 M. Acht neue Bilder kommen im Oktober heraus.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig.

Otto Janke in Berlin SW. 11, Anhaltstr. 8. Gegründet 1843.

Verlag der Deutschen Roman-Zeitung und Romanbibliothek

Ⓢ hält sich empfohlen für:

1. Reiselektüre. Sammlung Janke. Darunter nur gute Autoren. Preis 50 Pf. bis 3 M.
2. Geschenk-Literatur. (27 Titel von Raabe.) Neue moderne Einbände.
3. Gute Romane für Leihbibliotheken. Stets Neuheiten am Lager.
4. Auswahl von Romanen für Volksbibliotheken.

Man verlange Prospekte für jede Abteilung!

Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8, Mauerstraße 45.44.

Ⓢ Soeben erschien in meinem Verlage in amtlicher Ausgabe:

Reichsstempelgesetz

vom 5. Juli 1913

nebst

Ausführungsbestimmungen

Herausgegeben im Reichsschatzamt

Ladenpreis M. 1.50, Barpreis M. 1.05.

Ton- und Stimmbildung

von

Heinrich Frankenberger

Ⓩ

Preis M. 1.20.

Das streng sachlich gehaltene Werkchen sucht speziell die Volksschullehrkräfte in den Stand zu setzen, selbsttätig stimmbildnerisch an sich zu arbeiten. Es ist zweifellos, dass an der Hand dieser Übungen der Lehrer in verhältnismässig kurzer Zeit in den Besitz eines gutsitzenden, resonanzkräftigen Gesang- und Sprechtons gelangen und sich dadurch befähigen kann, im Gesangunterricht stimmbildnerisch an den Kindern mit grösstem Erfolg zu arbeiten.

Wir bitten die in Betracht kommenden Kreise, speziell Volksschullehrer, aber auch alle diejenigen, die sich mit Gesangunterricht befassen, auf die Neuerscheinung aufmerksam zu machen.

München — Berlin

R. Oldenbourg.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Flappes, Lappes und Comp.

Licht- und Schattenbilder, zeitgemässe Plaudereien
von Max Kassiepe O.M.J.

In hübschem Pappband, 158 Seiten gr. 8°
Ord. M. 1.20, à cond. 90 Pf., bar 80 Pf., 13/12.

Gleichzeitig bringen wir unsere Serie sozialpädagogischen
Charakters

„Licht und Schatten“

in empfehlende Erinnerung. Jedes Bändchen dieser von mehreren Volksmissionaren herausgegebenen, zeitgemässen Plaudereien ist ca. 32 Seiten stark, Preis 10 Pf. ord. (bei 100 Stück, auch gemischt, M. 8.50), 7 Pf. à cond., 7 Pf. fest und bar (bei 100 Stück M. 6.— fest und bar).

Bisher erschienen:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Der Flappes von M. Kassiepe O.M.J. | 3. Der Tappes von M. Kassiepe O.M.J. |
| 2. Der Lappes von M. Kassiepe O.M.J. | 4/5. Der Schlappes von M. Kassiepe O.M.J. |

Infolge unserer intensiven Reklame in Kreisen der katholischen Vereinspräsidenten und der allorts erschienenen glänzenden Beurteilungen dieser populären Volkschriften wird ohne Zweifel eine starke Nachfrage eintreffen. Wir bitten Sie, Ihre Bestellung auf beifolgendem weissen und roten Zettel uns baldgest. zugehen zu lassen.

Revelaer (Khd.)

Buhon & Bercker

Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhles.

Dannersche Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Mühlhausen i. Thür.

Literatur 1813—1815.

Empfohlen — Auslieferung nur in Leipzig durch Carl Enobloch —, als Beiträge zur Geschichte der Freiheitskriege, für jeden Geschichts- und Kulturforscher schätzenswerte Aufsätze:

Aus alter Zeit.

Heft 3 bis 8, neue Folge.

Geschichtliches aus Mühlhausen i. Thür.

Von Professor Dr. R. Jordan-Jena.

- Heft 3: Die Freiwilligen der Stadt Mühlhausen 1813—1815. Ord. M. 2.—, bar M. 1.50.
- Heft 5: Die Mühlhäuser Gymnasiasten im Feldzuge 1815. Ord. M. 1.60, bar M. 1.20.
- Heft 6: Die Leistungen der Bürgerschaft Mühlhausens 1813—1815. Ord. M. 1.60, bar M. 1.20.
- Heft 7: Der Landsturm und das Bürgerbataillon in Mühlhausen 1813—1818. Ord. M. 1.60, bar M. 1.20.
- Heft 8: Die Militärlazarette in Mühlhausen 1813—1814. — Die Leistungen der Bürgerschaft Mühlhausens in den Jahren 1813—1815 (Nachtrag und Ergänzung zu Heft 6). Ord. M. 1.60, bar M. 1.20.

Wichtig für das Weihnachtsgeschäft

Ⓜ

**Walter Bloems
Kriegsroman-
Trilogie von 1870/71**

Ⓜ

Band I: Das eiserne Jahr ❖ ❖ ❖

Band II: Volk wider Volk ❖ ❖ ❖ ❖

Band III: Die Schmiede der Zukunft

Geschenkausgabe

3 vornehme Halblederbände in Karton 20 Mark

Um wiederholten Wünschen des Sortiments gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, obige Ausgabe, die vorzugsweise für Geschenkzwecke gern gekauft werden wird, in den Handel zu bringen. Diese Ausgabe dürfte dem Sortiment, besonders in der Weihnachtszeit, sehr willkommen sein.

Wir bitten also, auch diese Ausgabe auf Lager und im Schaufenster nicht fehlen zu lassen.

**Einmaliges Vorzugsangebot: 1 Exemplar mit 40% voll,
wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. Oktober d. J. bestellt.**

In Kommission, sowie einzelne Bände bedauern wir nicht liefern zu können

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig



A. Hartleben's Verlag in Wien.

Z

A. Hemberger
Illustrierte Geschichte
 des
Balkankrieges 1912-13
Band I erschien soeben!

81 Bogen Quartformat. Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. Geb. 12 M. 50 Pf. Der II. Band (Schluß) erscheint im Herbst 1913.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, 11/10 Expl. Bar 30%, 7/6 Expl. Bei besonderer Verwendung
 Staffelrabatt bis 50%.

Die „*Neue Freie Presse*“ in Wien resumiert am 21. September l. J. in einem drei Spalten langen Artikel:

... An dieser Stelle (Ende des ersten Teils des Krieges) schließt der jetzt vorliegende erste Band des gediegen ausgestatteten und äußerst lebendig illustrierten Werkes. Man hat aber jetzt schon ein klares Urteil über seinen Wert. Es ist ein Buch, das sich durch die Fülle seines Materials als Nachschlagewerk jedem ernststen Menschen empfiehlt und das andererseits durch die fesselnde Art und Weise, in der es geschrieben, auch die große Masse des Publikums interessieren muß. Wie Hemberger den riesigen Stoff bewältigt, wie er ihn zergliedert und doch in die Form eines geschlossenen Ganzen bringt, ist geradezu mustergültig. Kein Abschwenken in überflüssige Details, kein Verirren in nutzlose Betrachtungen. Klar, wie sie sich selbst gaben, werden die Ereignisse geschildert, aus dem Tag des Geschehens heraus geschrieben, und gerade darum sind sie von bleibendem Werte. Die Aufgabe, die Hemberger in dem zu erwartenden zweiten Bande zu lösen hat, die Schilderung des zweiten Teils des Krieges gegen die Türken sowie des Krieges der Alliierten gegeneinander, ist noch schwieriger, aber man kann erwarten, daß er sie ebenso glänzend bewältigen wird wie die Materie des ersten Bandes seines Werkes. . . .“

Dem Sortiments-, Reise- und Versandtbuchhandel bieten wir mit diesem Werke eine Erscheinung, die vorherrschend das Herbst- und Wintergeschäft beeinflussen wird. Bei den spärlichen sachlichen Zeitungsnachrichten während des Krieges hat eine Publikation volles Anrecht auf Erfolg, die in historischer Treue die Einzelheiten des Ringens auf dem Balkan unter Zugrundelegung authentischen Materials zu einem fesselnden Ganzen vereinigt.

Wir bitten zu verlangen.

BROCKHAUS & PEHRSSON, LEIPZIG-PARIS

Ausländisches Sortiment.

Wir übernehmen den Vertrieb von

LE TOUT-PARIS MAGAZINE

Directeur Marc de Toledo, Paris, 3, rue des Italiens

Preis pro Nummer 1 Fr. Preis pro Jahr fürs Ausland 30 Fr.

Jede Nummer umfasst 72 Seiten, davon 48 auf Kunstdruckpapier, mit zahlreichen Gravuren und kolorierten Bildern, und erscheint am 10. und 25. jedes Monats. Format 24 $\frac{1}{2}$ zu 32 cm.

Redaktionsstab: Robert de Flers, G. A. de Caillavet, Maurice Prax, Nozière, Pierre Mille, René Boylesve, G. Casella, André Antoine, Henriot, André Salmon, Gabriel Mourey, E. Tardieu, Seymour de Recci usw.

Zeichner: Capiello, de Losques, Roubille, Mich, René Péan, Xaudaro, de Valérie, Miarko, Boby de Fleurac usw.

Der Modeteil wird von Rose Chérie redigiert mit Unterstützung der vornehmsten Pariser Modehäuser wie Beer, Bernard, Doucet, Jenny, Armand et Martial Lucille, Lewis, Georgette, Grunwaldt, Max usw.

Besonders sei auf die farbigen Beilagen aufmerksam gemacht. Auf die Abteilung „Für die vornehme Welt“ wird nicht weniger Gewicht gelegt als auf die Abteilung für Kunst, wobei wir besonders auf die Namen von zwei Mitarbeitern hinweisen: André de Fouquières und Pierre de Trevières. Gleich grosse Bedeutung ist den Abteilungen Politik und Sport beizumessen.

Tout-Paris Magazine repräsentiert durch seine neuen Ideen einen Fortschritt auf dem Gebiete der gesamten periodischen Publikationen. Es wird sowohl für Politik wie für Mode, für Literatur und Theater, Sport und „die Gesellschaft“ interessieren.

Tout-Paris sollte sich daher in aller Hände befinden, und da es mit jeder nur erdenklichen Sorgfalt redigiert wird, so ist es auch jungen Mädchen, die sich durch Lektüre fortbilden wollen, zu empfehlen. Der beste Beweis dafür, dass mit Tout-Paris einem Bedürfnis abgeholfen wird, ist, dass schon vor Erscheinen reiche Bestellungen eingegangen sind.

Wir bitten, sich für die neue Zeitschrift interessieren zu wollen, und stellen No. 1 und 2 zur Gewinnung von Abonnenten gern à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig-Paris, 29. September 1913.

Brockhaus & Pehrsson.

Violets Globus-Bücherei

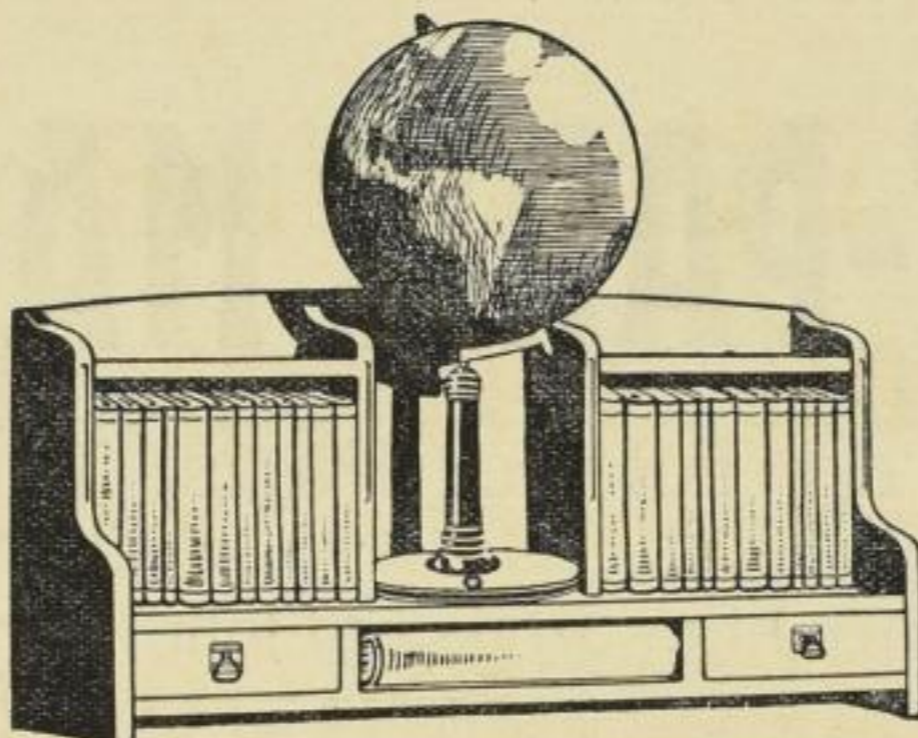
Handbibliothek
der gesamten

24 Bände nebst einer
Mappe mit 100 Geschäfts-
papieren

M. 75.-

ögl. in Eschenholzregal

M. 90.-



Handels-
wissenschaften

in Eschenholzregal
mit Globus

M. 105.-

Globus oder
Regal allein

M. 15.-

Die Sammlung enthält folgende Teile, die auch einzeln abgegeben werden:

Penndorf, Die Berufs-Ausbildung und Weiterbildung des Kaufmanns	M. 3.-/1.80	Loewe, Wechsel-, Scheck- und Postcheckverkehr . M. 3.-/1.80 (für Osterreich)
Busse, Kaufmännisches Rechnen I	M. 2.-/1.20	Plaschkes, Wechsel- u. Scheckverkehr in Osterreich M. 2.50/1.50
— Kaufmännisches Rechnen II	M. 2.-/1.20	Bürner, Handelsgesetzbuch M. 2.-/1.20 (für Osterreich)
Belohlawek, Münz-, Maß- und Gewichtskunde M. 3.-/1.80		Osterreichisches Handelsgesetzbuch . . . M. 2.50/1.50
Spöhrer, Der deutsche Korrespondent	M. 2.50/1.50	Engelmann-Loewe, Kaufm. Geseteskunde . M. 3.-/1.80 (für Osterreich)
— — ögl. mit Beigabe: Wie bewerbe ich mich? M. 3.50/1.80		Tonani, Der italienische Korrespondent . . . M. 3.-/1.80
Busse, Die vollständige kaufm. Buchführung . M. 3.-/1.80		Belohlawek, Volkswirtschaftslehre M. 2.-/1.20
— Inventur, Bücherabschluss und Bilanz . M. 3.-/1.80		Regel, Handelsgeographie M. 4.-/2.40
Belohlawek, Handelslehre M. 2.-/1.20		Stracke, Handelsgeschichte M. 2.-/1.20
— — Kontorarbeiten M. 3.-/1.80		Brown, Der englische Korrespondent M. 3.-/1.80
Friesenhahn-Schwering, Reklame M. 4.-/2.40		Koerner-Krüger, Der französische Korrespondent M. 3.-/1.80
Pilz-Schalek, Der reisende Kaufmann, Der Verkäufer M. 3.-/1.80		Pilz, Der deutsche Kaufmann im Ausland . . M. 3.-/1.80
Grimshaw, Die kaufmännische Organisation . M. 4.-/2.40		Schneider, Fremdwörter u. kaufm. Fachausdrücke M. 3.-/1.80
Fischer-Schneider-Hefz, Der Güterversand . M. 4.-/2.40		Mappe mit 100 Geschäftspapieren M. 5.-/3.-
Taeuber, Die Banken und Börsen M. 3.-/1.80		

Organisation + Reklame + Kundenwerbung + Buchführungsweesen + Güterversand + Exporttechnik + Bankverkehr + Korrespondenz — in Violets Globus-Bücherei ist alles durchaus nach modernen Gesichtspunkten dargestellt; nirgends Schablone oder Veraltetes.

Abnehmer sind angehende und ältere Handlungsgehilfen, namentlich auch Besucher von Handelshochschulen, selbständige Kaufleute und Gewerbetreibende.

Bezugsbedingungen: Bedingungsweise mit 35% Rabatt, bar mit 40%. Vertriebsmaterial stelle ich gern und reichlich zur Verfügung. Ich bitte um Verwendung.

Stuttgart

Wilhelm Violet

Wichtige Neuerscheinung!

①

Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre nebst ergänzenden Lesestücken für Maschinenbauerschulen

von

A. Schlie und C. Ebert

Kgl. Maschinenbauerschullehrer in Elberfeld

190 Seiten Quartformat, geb. M. 3.— ord., M. 2.40 netto, M. 2.10 bar

Durch den Lehrplan von 1900 ist das Stoffgebiet des geschäftskundlichen Unterrichts in der höheren Maschinenbauerschule mit der Neu-Aufnahme der Bürgerkunde außerordentlich erweitert worden. Die erhöhte Bedeutung, die dem genannten Lehrgegenstand beigemessen wird, macht es zur Notwendigkeit, dem Schüler einen Leitfaden in die Hand zu geben.

Das vorliegende Werk ist auf die Bedürfnisse der Maschinenbauerschule sorgsam zugeschnitten und nimmt daher unter den bürgerkundlichen Lehrbüchern eine Ausnahmestellung als erstes seiner Art ein. Den Forderungen der Praxis ist in Begrenzung, Behandlung und Auswahl des Stoffes vollauf Rechnung getragen, besonders dürfte die Beigabe trefflich gewählter Lesestücke sehr willkommen heißen werden.

Wir bitten, die zeitgemäße, einem tatsächlichen Bedürfnisse entsprechende Neuerscheinung, die auch ein sehr mäßiger Preis gut einführt, allen Leitern und Lehrern an Maschinenbauerschulen, Schlosserfachschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen vorzulegen. Die Vertriebsbemühungen lohnen sich sicher!

Verlag von Seemann & Co., Leipzig

Juridische und staats-
wissenschaftliche

— **Nova.** —

(Z)

Dr. E. Moelich

**Die erbrechtliche Stellung der
Schweizer in Deutschland und
der Deutschen in der Schweiz**

Eine Spezialfrage
des internationalen Privatrechtes
Gr. 8^o. Geheftet M 2.— ord.

Dr. Ad. Spoerri

Die

**Realisierung des Retentions-
rechtes des Vermieters und
Verpächters unbeweglicher
Sachen**

Nach dem schweizer. Schuld-
betreibungs- u. Konkursgesetzes.
Gr. 8^o. Geheftet M 2.— ord.

Dr. Leon Meerson Kotowitsch

**Die Staatstheorien
im Zeitalter der Fronde
(1648—1652)**

Ein Beitrag zur Geschichte der
Staatslehren in Frankreich des
XVII. Jahrhunderts.

Gr. 8^o. Geheftet M 2.40 ord.

Diese 3 Publikationen sind in
die Züricher Beiträge zur Rechts-
wissenschaft, herausgegeben von
der rechts- u. staatswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität
Zürich, aufgenommen worden.

Dr. S. Heuberger (Rektor)

**Albrecht Rengger's Brief-
wechsel mit der aargauischen
Regierung
während des Wiener Kongresses**
Festschrift

für die Versammlung der schwei-
zerischen Allgemeinen Geschichts-
forschenden Gesellschaft.

Mit drei Beilagen.

Gr. 8^o. Geheftet M 4.80 ord.

Aarau, Septbr. 1913.

H. R. Sauerlaender & Co., Verlag.

Bauzen.

Ein Wegweiser zur Schönheit der
alten Stadt

von Dr. **Wolfgang Koch.**

Mit 26 Abbildungen, 1 Grund-
riß und 2 Plänen.

In Leinen geb. 1 M ord.,
75 s netto, 70 s bar.

**Führer durch das
Stadtmuseum Bauzen.**

Provinzialmuseum
der Sächsischen Oberlausitz.

Im Auftrage des Stadtrates
herausgegeben

von Dr. **Wolfgang Koch.**

Mit 5 Grundrissen
und 11 Bildern.

Kart. 35 s ord., 28 s no. bar.

Bauzen, im Sept. 1913.

Weller'sche Buchhandlung
Walter Starf.

**Brockhaus & Pehrsson,
Leipzig-Paris.**
Ausländ. Sortiment.

Im Verlag von Louis Conard
in Paris erscheint Mitte November
in den

Bibliophilen-Ausgaben:

**Oeuvres complètes
de Alfred de Vigny**
en 11 vols. y compris
la Correspondance et
Daphné:

= **Servitudes et Grandeur
militaires.** =

Notes et éclaircissements
d'après le manuscrit original
de M. Fd. Baldensperger.
Broschiert à 7 fr., gebunden
14 fr., 21 fr. Luxusausgabe
auf japan. Papier 30 fr.

In den Bibliophilen-Ausgaben
sind bereits früher erschienen:

**Oeuvres complètes de
Maupassant.** 29 vols.
Brosch. à 6 fr., geb. à 12 fr.

**Oeuvres complètes de
Flaubert.** 18 vols. Brosch.
à 8 fr., geb. à 15 fr.

**Oeuvres complètes de
Balzac.** 40 vols. Brosch.
à 9 fr., geb. à 13 fr., 16 fr.
u. 24 fr.

Wir bitten, die Abnehmer dieser
Bände auf die neue Serie auf-
merksam zu machen und uns Ihre
Bestellung unverzüglich einzu-
senden.

Preis-Herabsetzung!

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass der Preis
für unser Verlagswerk:

Smetana, Friedr., Op. 15, Trio

ab heute wie folgt ermässigt wird:

Ausgabe für Klavier, Violine und Violoncell
von ord. M. 9.— auf ord. **M. 6.—**

Ausgabe für Klavier zu 4 Händen (Klein-
michel) von ord. M. 8.—
auf ord. **M. 5.—**

Bremen, den 1. Oktober 1913.

Schweers & Haake, Musik-Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.



**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei
und Verlag, Karlsruhe i. B.**



(Z)

In Kürze erscheint:

**Die volkswirtschaftliche Bedeutung
eines
deutschen Reichspetroleummonopoles**

Von

Dr. rer. pol. Willy Korthaus

Preis 2 M ord.

Dieses Buch ist besonders aktuell durch die in Aussicht
stehenden Reichstagsverhandlungen über das Petroleum-
monopol. Für jeden Volkswirtschaftler, sowie für Petroleum-
Raffinerien und -Handlungen ist das Buch von Bedeutung.

**Die moderne theoretische Physik
und der Äther**

Eine Verteidigung des materiellen Äthers

Von

F. Schuster

Oberstleutnant a. D.

— Preis M 1.— ord. —

Für Astronomen und Physiker und auch für jeden Natur-
wissenschaftler von Interesse.

Wir bitten um Verwendung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

**G. Braunsche Hofbuch-
druckerei und Verlag**

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien

Ⓜ Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

Das Archiv der Bäcker-genossenschaft in Wien.

Ein Beitrag
zur Geschichte des Wiener Handwerkes
von

Gust. Andr. Kessel,
Archivar im Wiener Stadtarchive.

Herausgegeben von der Wiener Bäcker-genossenschaft

Groß-Oktav-Format. (LXXXVII und 154 Seiten.) Mit 4 Tafeln Abbildungen. Broschiert.

ℳ 7.— = Kr 7.— ord.

———— In Rechnung und bar 20%o. ————

Ⓜ

Jakob Burckhardt

Briefwechsel mit H. v. Geymüller

Geheftet Mk. 3.50, in Leinen Mk. 5.—, Luxusausgabe Mk. 15.—

Zweite Auflage



Die erste Auflage ist durch Barbestellungen vergriffen. Die Ausgabe des Buches muß infolgedessen um einige Tage verschoben werden. Da wir in Kommission nur in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern können, so empfehlen wir Ihnen, sofern es noch nicht geschehen ist, Ihre Barbestellungen umgehend aufzugeben.

Vorzugsangebot 40⁰/₀ und 7/6

Georg Müller und Eugen Kentsch, München

Ⓜ

In der nächsten Woche gelangt zur Ausgabe:

Die Chirurgie in Einzeldarstellungen

Herausgegeben von Professor Dr. Rudolf Grashey in München.

Band I und II:

DIE PRAXIS DER GALLENWEGE-CHIRURGIE IN WORT UND BILD

Ein Lehrbuch und Atlas für INTERNE und CHIRURGEN.

Auf Grund eigener, bei 2000 Laparotomien gesammelter Erfahrungen
bearbeitet von Professor Dr. HANS KEHR, Geh. Sanitätsrat, Berlin.

Erster Band: Die Vorbereitungen zu einer Operation an den Gallenwegen und die allgemeine Technik der Gallenwege-Chirurgie.

Umfang: 28 Bogen mit 48 farbigen und 23 schwarzen Tafeln und 116 Abbildungen im Text.

Zweiter Band: Die spezielle Technik der Gallenwege-Chirurgie mit Einschluss der Nachbehandlung und der Operationserfolge.

Umfang: 42 Bogen mit 9 farbigen und 46 schwarzen Tafeln und 112 Abbildungen im Text.

PREIS: jeder Band geheftet M. 28.—, gebunden M. 30.—.
Bezugsbedingungen aus dem Verlangzettel ersichtlich.

Die ersten beiden Bände der bereits mit Rundschreiben angekündigten neuen Sammlung liegen fertig vor, ebenso ein reich illustrierter, achtseitiger Prospekt (in 4^o) mit beigelegten Probetafeln. Wenn noch nicht verlangt, bitte ich, das jetzt ungesäumt zu tun. Da eine grössere Anzahl von Bänden geplant ist, wollen Sie nicht übersehen, Fortsetzungslisten anzulegen.

München, 1. Oktober 1913.

J. F. Lehmann's Verlag.

Aktuell

Ⓜ

Die

Aktuell

gesetzliche Regelung des Zugaben-Unwesens

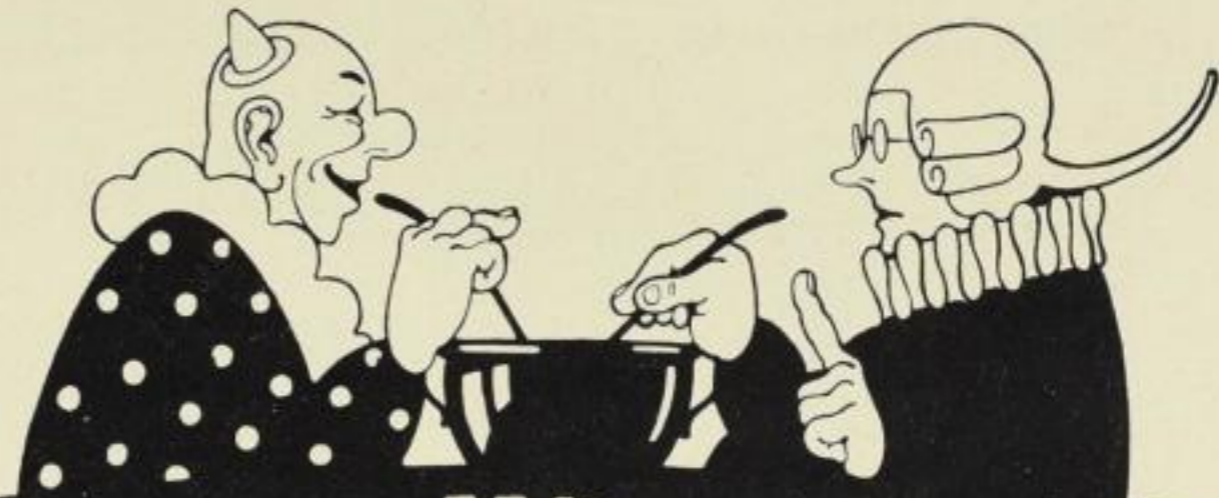
ist heute in den Kreisen unserer Behörden, der Fabrikanten, Grossisten und Detaillisten eine brennende Frage, die durch den vom Abgeordneten Hammer im Landtage eingebrachten Antrag, welcher die gesetzliche Regelung des Zugaben-Unwesens, verlangte, wie aber auch durch die Umfragen des Herrn Ministers bei den Deutschen Handelskammern wesentlich an Bedeutung gewann.

Da nun die Fassung des Antrags Hammer in vielen Kreisen Bedenken erregte, hat sich auf Veranlassung des Deutschen Zentralverbandes für Handel und Gewerbe, Sitz Leipzig, Herr Reichsgerichtsrat Dr. Lobe, eine unserer bedeutendsten Kapazitäten auf dem Gebiete des unlauteren Wettbewerbs, durch ein 32 Seiten umfassendes hochinteressantes Gutachten eingehend zu dieser Frage geäußert, um am Schluß desselben, an Hand reiflicher Erwägungen Vorschläge zu machen, die von allergrößter Bedeutung für die Lösung dieser Frage sein dürften.

Die Broschüre erscheint voraussichtlich am 1. Oktober und wird nur gegen bar abgegeben Preis M. 1.25 ord., M. — 80 bar und 11/10.

Deutsche Verlags-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, Bieberhaus.

Nachstehendes Inserat erscheint im Oktober in etwa 100 Zeitschriften und Fachblättern mit einer Gesamt-Auflage von 3 1/2 Millionen! Wir bitten diejenigen Buchhandlungen, die aus dieser gewaltigen Propaganda besonders Nutzen ziehen wollen, während dieser Zeit ein Probeheft im Fenster auszuhängen. Probehefte gratis.



Humor und Wissenschaft in einem Topf

Wollen Sie auf angenehme Weise Ihre Kenntnisse in der englischen, französischen oder spanischen Sprache auffrischen und erweitern? Dann lesen Sie regelmäßig die illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

„Little Puck“, „Le Petit Parisien“ und „Don Quijote“.

In diesen einzigartigen Zeitschriften wird der sonst so spröde Stoff amüsant und interessant gemacht. Jeder, der Vorkenntnisse in einer der genannten Sprachen hat, wird diese Blätter mit Vergnügen und mit Gewinn lesen. Sie enthalten ausgewählte Anekdoten, Scherze, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer, französischer bzw. spanischer Schriftsteller; ferner Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsübungen, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch fortfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angegeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus dezent. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation. Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der Zeitschriften zu überzeugen.

Über 23000 Abonnenten, 1200 freiwillige Anerkennungen! Ausführliche Prospekte kostenlos.

Paustian Gebrüder, Verlag, Hamburg, Alsterdamm 7.

Postcheckkonto Nr. 189 (Hamburg), Postsparkassenkonten Nr. 105274 (Wien), Nr. 25162 (Budapest).

Bestellzettel hier abtrennen.

Jede Zeitschrift kann einzeln abonniert werden.

Dieser Schein ist in der nächsten Buchhandlung oder am nächsten Postschalter abzugeben und nachstehender Betrag zu bezahlen. Die Zusendung erfolgt dann direkt durch die Buchhandlung bzw. durch den Briefträger frei ins Haus.

Ich bestelle hiermit die Zeitschrift:

Little Puck *) (Zeitungsliste Seite 469), jährlich 26 Hefte, Preis M. 1.60 vierteljährlich,
Le Petit Parisien *) (Zeitungsliste Seite 490), jährlich 26 Hefte, Preis M. 1.60 vierteljährlich,
Don Quijote *) (Zeitungsliste Seite 525), jährlich 12 Hefte, Preis M. 1.25 vierteljährlich,
(zuzüglich 10 Pfennig Bestellgeld beim Bezug durch eine Buchhandlung bzw. 6 Pfennig beim Bezug durch die Post)

mit Nachlieferung der in diesem Vierteljahr bereits erschienenen Hefte.

Direkt vom Verlag unter Kreuzband bezogen kosten „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ je M. 1.80,
„Don Quijote“ M. 1.25 einschließlich Porto

*) Nichtgewünschtes zu durchstreichen.

Name

Ort und Straße

Aktuelle Neuigkeit für den deutschen Kunsthandel insonderheit den des Rheinlandes!

ⓧ In unserem Verlage erscheint Ende Oktober:

Burgen und Schlösser des Rhein-, Lahn- und Moseltales

12 farbige Original-Steinzeichnungen von Hans Rud. Schulze
Mit geschichtlichen Erläuterungen von Professor F. Luthmer
und einem Geleitwort von Professor Bodo Ebhardt

Ein Mappenwerk in Imperialformat mit mehrfarbiger Deckelzeichnung nach einem Entwurf von
H. R. Schulze (Bildgröße der Steinzeichnungen 35x46 cm, Außenmaß der Mappe 53x64 cm)

Ladenpreis M. 45.-, Subscriptionspreis bis 31. Okt. 1913 M. 36.-
Vorzugspreis für den Buch- und Kunsthandel bis zu genanntem Datum M. 27.-
NB. Nach Schluß der Subskription wird das Werk nur noch mit M. 55.75 netto geliefert.



Burg Drahenfels.

Verzeichnis der Bilder: Burg Rheinstein, Markoburg, Burg Gutenfels bei Caub, Die Pfalz bei Caub, Ruine Drahenfels, Burg Ehrenfels, Burg Hohlenfels (Aar), Burg Langenau (Mosel), Schloß Kunkel (Lahn), Schloß Weilstein (Mosel), von der Leyen'sche Burg bei Sonderhof (Mosel), Burg Eib (Moseltaal).

Deutsche Burgen! Am Rhein, an der Lahn, an der Mosel! In wem werden nicht bei Betrachtung der ehrwürdigen Reste von Mittelalter und Renaissance Empfindungen ausgelöst, welche die raube Zeit, der die Burgen ihre Entstehung verdanken, in der Phantasie wiedererstehen lassen und das stolze Gefühl erwecken, einem Volke anzugehören, das solche Zeiten erlebt und solche Werke geschaffen hat.

In der Tat, das Interesse an den Burgen ist in deutschen Landen rege von Alters her. Daß es sich in diesen Denkmalen zumeist mittelalterlicher Bauwerke zugleich um Kunstwerke handelt, die ihre eigene Sprache im Herzen des Menschen reden, dessen werden sich heute weite Kreise unseres Volkes bewußt.



Die Pfalz bei Caub.

Es konnte denn auch der bekannte rheinische Schriftsteller R. vom Rhyn, dem wir Andrucke der Steinzeichnungen und Aushängedogen des Textes zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt hatten, in der letzten, kürzlich erschienenen Nummer des „Burgwart“ (Organ der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen) schreiben: „... Es erscheint mir unmöglich, daß ein Mensch mit gesunder Empfindung sich beim Durchblättern der Prachtmappe nicht begeistert... Schulze's Zeichnen und Malen ist männliche Kunst. Er gestaltet mit Stift und Pinsel Balladen voll realer Kraft. Wie innig klingen auf seinen Blättern steinerne Vergänglichkeit und natürliche Ewigerneuerung zusammen. Und mit welcher kräftigen Farben zaubert er die verschiedensten Stimmungen der Jahres- und Tageszeiten auf dem Stein und vom Stein aufs Papier... Natürlich

können die Bilder auch einzeln eingerahmt als gediegener Wandschmuck verwendet werden. Ich kann mir für Schulze, Hotelzimmer, Vestibüle, Schloßhallen und Zimmer usw. eine wirkungsvollere Bildausstattung kaum denken, es sei denn, daß die Mittel da sind, lauter Meister-Originale anzuschaffen... Dem Maler hat sich der Forscher gefeilt und wieder ein ganz besonders berufener: Geh. Baurat Professor Luthmer, Konservator der Kunst-Denkmalen der Provinz Hessen-Nassau. Von jedem der dargestellten Baudenkmalen erzählt er in einer knappen Notiz die Geschichte, so daß wir genau erfahren, wie es entstand und welche Schicksale dann weiter an ihm geformt haben... Professor Bodo Ebhardt, dessen Bedeutung sich schon an dem Arger seiner Widersacher messen läßt, gibt dem wackeren Unternehmen die Schwertleite. In einem temperamentoollen Vorwort kennzeichnet er klar seine und seiner Mitkämpfer Aufgabe und weist nach, wie das vorliegende Werk ihr dient.“

Angesichts dieser glänzenden kritischen Würdigung des angesehenen Schriftstellers und der Bedeutung der an der Herausgabe Beteiligten dürften sich weitere Worte der Empfehlung erübrigen. Die Herren Kollegen, namentlich die in den Städten des Rhein-, Lahn- und Moseltales, werden ohnehin erkennen, daß ihnen mit diesem Werk mit seinen herrlichen Landschaftsbildern ein Gegenstand zu ausrichtvollster Verwendung gegeben ist, sei es im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft, sei es in Anbetracht des dauernd lebhaften Touristen-Verkehrs, der aus allen Ecken des Reiches sich jahraus jahrein „nach des Rheines grünen Ufern“ und seinen Seitentälern lenkt.

Wir bitten um recht tätige Verwendung und ersuchen diejenigen Firmen, die sich besonders für den Vertrieb des prächtigen Werkes verwenden wollen, mit uns betreffs Versand eines vornehm ausgestatteten Subskriptions-Prospettes mit fünf farbigen Abbildungen in Verbindung treten zu wollen. Da nur eine relativ beschränkte Auflage hergestellt wird, dürfte es sich empfehlen, durch baldige Aufgabe der Bestellung den Erwerb des Werkes zu sichern. Schluß der Subskription am 31. Oktober 1913.

Weiter Verlangzettelt anbei.

Deutscher Verlag S. m. b. H.

Abt. Kunstverlag

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 9

Ende September 1913.



Burg Eib.

**Die
billigste
farbige
Familien- u.
Mode-Zeitung**

Ⓜ ist die Ⓜ
„WIENER MODE“

Im neuen Quartal bringt die „WIENER MODE“ einen Teil der Modefiguren und der Handarbeiten in den vollen bunten Farben. Dass farbige Kunstblätter auf das Publikum eine grosse Anziehungskraft ausüben, ist eine im Buchhandel erprobte Tatsache. Dass farbige Modenblätter diese Anziehungskraft auf ihr eigenes Publikum in erhöhtem Masse haben, beruht wohl einerseits im Wesen dieses Publikums, der Frauenwelt, andererseits darauf, dass die moderne Mode geradezu eine farbige Wiedergabe verlangt.

**Leicht verkauft sich, was gefällt ...
Jeder Frau müssen die farbigen Seiten in der „WIENER MODE“ gefallen.**

**Sie sichern sich dauernde Kund-
schaft, wenn Sie den Damen die
„WIENER MODE“ in ihrer
neuen Ausstattung vorlegen.**

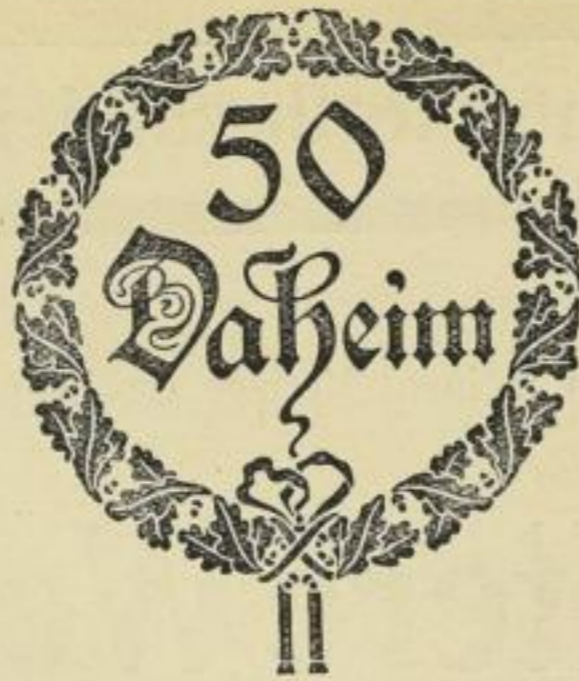
Verlangen Sie Probehefte und Prospekte auf dem weissen Verlangzettel, welcher dieser Nummer beiliegt.

Hochachtungsvoll

**Gesellschaft für
Graphische Industrie**

Verlag der „Wiener Mode“

**Wien, Berlin, Leipzig
Stuttgart, New York.**



Z

Morgen gelangt Nummer 1 und das gesamte Vertriebs-Material des

Jubiläums-Jahrgang des Daheim

nach den eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe.

Wir danken allen Geschäftsfreunden für das uns bei dem Jubiläum zum Ausdruck gebrachte freundliche und ausgedehnte Interesse, welches uns einen durchgreifenden Erfolg verbürgt.

Wirken Sie für den

Jubiläums-Jahrgang des Daheim

Keine Zeitschrift wird in der Lage sein, vom 1. Oktober 1913 bis 30. September 1914 ihren Lesern ein so reiches, erlesenes Material zu bieten wie das Daheim.

Im Jubiläums-Jahrgang wird jede Daheim-Nummer eine Festgabe für das deutsche Haus bedeuten.

Jetzt ist die günstigste Gelegenheit, Ihre Kontinuation bedeutend zu erhöhen und unsre lohnenden Bezugsbedingungen (von 11 Exemplaren an rund 40% Verdienst und Frankolieferung) voll auszunützen. Mehrbedarf an Material steht gern zu Diensten. Wir verweisen besonders auf das reizvoll ausgestattete

Stammbuch des Daheim

das, in der Presse zur Zeit vielfach besprochen, von einem literaturfreundlichen Publikum mit großem Interesse und dankbar entgegengenommen wird. Wir haben von diesem Stammbuch — das wir Ihnen unentgeltlich zur Verfügung stellen, und das wir Sie in geeigneten Kreisen in ausgedehntem Maße zu verbreiten bitten — eine sehr große Auflage gedruckt und können zunächst noch liefern.

Leipzig, den 1. Oktober 1913.

**Daheim-Expedition
Belhagen & Klasing.**

Dr. Walther Rothschild in Berlin

Ⓜ

In meinem Verlage erscheint:

Der unlauntere Wettbewerb

Darstellung des Wettbewerbsrechts

Von

Josef Kohler

Geheimer Justizrat

o. Professor der Rechte an der Universität Berlin

ca. 350 Seiten Grosslexikon - Oktav

Broschiert M. 10.—; in englisch Leinen gebunden M. 12.—

Auf dem Gebiete des Wettbewerbsrechtes ist man in Deutschland zu einer Jurisprudenz übergegangen, welche sich an Vielseitigkeit und Tiefe der französischen und englischen an die Seite zu setzen vermag. Der Formalismus in der Gesetzesauslegung ist verlassen. Das Gesetz hat die Grundzüge geschaffen und zu schaffen, der Richter aber an der Bildung des Rechtes unter gesunder Betrachtung der Lebensverhältnisse mitzuwirken. In den Prinzipien des guten Glaubens ruht alles Verkehrsrecht; und je mehr diese Prinzipien gepflegt werden, desto mehr werden die Institute des Verkehrsrechtes gedeihen; desto mehr wird der Verkehr durch den frischen Hauch der bona fides belebt und befruchtet werden.

Mit dem vorliegenden Werk, welches — seit langem angezeigt — mit allseitiger Spannung erwartet wird, beschliesst Josef Kohler den Umkreis des privaten Industrierechtes.

Prospekte zu gewissenhafter Verbreitung unberechnet.

Dr. Walther Rothschild in Berlin

Ⓜ

In meinem Verlage erscheint:

Preisgekrönt vom Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

3. Auflage.

Das

3. Auflage.

Gesetz über die Bahneinheiten

Vom 10. August 1895, in der Fassung des Gesetzes vom 11. Juni 1902

(Früher: Gesetz betreffend das Pfandrecht an Privateisenbahnen und Kleinbahnen
und die Zwangsvollstreckung in dieselben.)

Kommentar

von

Dr. Georg Eger

Geheimer Regierungsrat

Nebst einem Anhang, enthaltend die bezüglichen Gesetze, Ausführungs-Verfügungen, Verordnungen und Erlasse.

XII und 450 Seiten Grossoktav.

Broschiert 15 M.; gebunden 16 M.

Im Anschluss an das Kleinbahngesetz vom 28. Juli 1892 war der Erlass des Gesetzes über die Bahneinheiten (in der Fassung vom 11. Juni 1902) ein weiterer bedeutsamer Schritt zur Entwicklung des Eisenbahnwesens. Das Gesetz bezweckt die Regelung der Kreditverhältnisse der Privat- und Kleinbahnen, indem es dieselben für einheitliche Gegenstände des unbeweglichen Vermögens — Bahneinheiten — erklärt und zu Objekten der Veräußerung, Verpfändung und Zwangsvollstreckung macht.

Die eigenartige Natur der Eisenbahnen erforderte die Einführung besonderer Eisenbahngrundbücher, ferner des Instituts der Teilschuldverschreibungen auf den Inhaber mit dem Rechtscharakter von Bahnpfandschulden, sowie neben den Formen der Zwangsvollstreckung auch die der Zwangsliquidation der Bahneinheiten.

Die in Frage kommenden Interessen sind ausserordentlich bedeutend. Eine eingehende, auf die sorgfältige Benutzung der Materialien, Motive und Verhandlungen, der Literatur und Rechtsprechung gestützte Erläuterung des Gesetzes ist daher nicht nur für alle Interessenten aus den Kreisen des Verkehrs, des Handels und der Industrie, der Verwaltung und Justiz, namentlich für die Eisenbahnverwaltungen, Eisenbahnunternehmer und die mit der Gründung und Beleihung von Eisenbahnen befassten Kommunalverbände, Bodenkredit-, Pfandbrief- und Finanzinstitute, sondern vor allem auch für die Bahnaufsichtsbehörden und Bahngrundbuchgerichte (Amtsgerichte), welchen bei der Anwendung und Handhabung dieses Gesetzes schwere und verantwortungsvolle Aufgaben und Obliegenheiten zugewiesen sind, ein Bedürfnis.

Für die vorliegende Auflage ist das Ziel leitend gewesen, vorzugsweise für die Praxis ein sicheres Hilfsmittel zu schaffen. Diesem Zwecke dient auch ein genaues ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein umfangreiches Sachregister.

Ein ausführlicher Prospekt steht zu Diensten.

Dr. Walther Rothschild in Berlin

In meinem Verlage beginnt zu erscheinen:

Quellen der Rechtsphilosophie

Im Namen der
Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie

herausgegeben von

Josef Kohler

Geheimer Justizrat, o. Professor der Rechte an der Universität Berlin

Die Internationale Vereinigung für Rechtsphilosophie hat sich unter anderem die Aufgabe gestellt, von den vielen noch ungehobenen Schätzen der vergangenen rechtsphilosophischen Bestrebungen einige wichtige herauszugeben und unter Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und unter Beleuchtung der vergangenen Kulturverhältnisse zu erläutern.

Erster Band:

Tractatus de Tyranno von Coluccio Salutati

Kritische Ausgabe mit einer historisch-juristischen Einleitung

von

Francesco Ercole

Professor der italienischen Rechtsgeschichte an der Universität Urbino
Privatdozent an der Universität Bologna

Mit einem Geleitwort von Josef Kohler

ca. 18 Bogen Grossoktav. Preis ca. M. 9.—; für die Mitglieder der
Internationalen Vereinigung für Rechtsphilosophie ca. M. 6.—

Die Staatslehre des Mittelalters kennt ausser dem Kaiserbegriff keine wichtigere Gestaltung als den Begriff des „Tyrannus“. Musste doch in den italienischen Gemeinwesen, wo sich so oft ein übermächtiger Günstling zum Herrscher aufwarf, der Gedanke an die Rechtmässigkeit und Unrechtmässigkeit der von diesem begründeten Signoria auftauchen.

Der Tractatus de Tyranno von Coluccio Salutati, dessen Existenz unter den kleineren Schriften des berühmten Humanisten seit langer Zeit Kennern der italienischen Renaissance bekannt war, lag fast vollständig ungedruckt. Er ist eine der bemerkenswertesten Erscheinungen der humanistischen Literatur und von hervorragender Bedeutung für die Rechtsgeschichte der ersten italienischen Renaissance.

Den Gelehrten und den zahlreichen Pflegern der italienischen Literatur- und Rechtsgeschichte wird es daher willkommen sein, wenn durch die vorliegende Publikation die Schrift des toskanischen Humanisten jetzt endlich nach so vielen Jahrhunderten wieder ersteht.

Dr. Walther Rothschild in Berlin.

Ⓜ

In meinem Verlage beginnt zu erscheinen:

Ⓜ

Preussische Staatsmänner

Herausgegeben

von

Dr. A. Meister,

o. Professor der Geschichte an der Universität Münster.

Diese Sammlung bringt Lebensbeschreibungen bedeutender preussischer Staatsmänner auf archivalischer Grundlage in zwangloser Folge. Zunächst sind folgende Minister in Aussicht genommen:

v. d. Schulenburg-Kehnert, v. d. Horst,
v. Hagen, v. Hardenberg, v. Heinitz, v. Derschau.

Erster Band:

Schulenburg Kehnert unter Friedrich d. Grossen

Ein Beitrag zur gesamten inneren Politik Preussens von 1770 – 1786

Von

Dr. Bernhard Rosenmüller

Preis ca. M. 12.—, gebunden ca. M. 14.—

(Preisermässigung bei Subskription auf die ganze Sammlung)

Bereits W. Naudé, der grosse preussische Historiker, hatte das Leben dieses hervorragenden Ministers unter drei Königen (1771 – 1806) beschreiben wollen, war aber durch seinen frühen Tod von der Ausführung seines Planes abgehalten worden. Rosenmüller gibt nach einer kurzen Schilderung der Jugend und frühen Beamtenlaufbahn Schulenburgs eine eingehende Darstellung seines Wirkens als mächtigster und vertrautester Minister des alternden Friedrich, seines Sturzes unter Friedrich Wilhelm II. (1786) und seiner Tätigkeit unter Friedrich Wilhelm II. und III. Da diese Zeit noch wenig erforscht ist, stützt sich das Werk fast ausschliesslich auf die Akten der preussischen Staatsarchive und des Archivs des Fürsten Hatzfeldt, Herzogs zu Trachenberg (eines Nachkommen Schulenburgs). — Einzigartig erscheint Schulenburgs Verhältnis zu Friedrich dem Grossen und zu seinen Ministerkollegen. — Überraschendes Licht fällt speziell auf die Jugendgeschichte der Preussischen Seehandlung.

Dr. Walther Rothschild in Berlin

Neue Bände meiner Sammlungen

Ⓜ Zivilprozessrechtliche Forschungen

Herausgegeben von Geh. Hofrat Dr. Richard Schmidt, o. Prof. d. R. an der Univ. Leipzig.

Band 9. Die Entwicklung der Schulhaft im italienischen Recht des Mittelalters. Von Dr. R. Baumgart. ca. 12 M. In Subskription ca. 10 M.

Die Rechtseinheit

Sammlung von Monographien auf dem Gebiete des geltenden, sowie des zur reichsgesetzlichen Regelung gelangten früheren Landesrechts und der vergleichenden Rechtswissenschaft

Hrsg. von Geh. Justizrat Prof. Josef Kohler, Berlin, und o. Hochschulprofessor Dr. Stier-Somlo, Cöln.

Band 9. Das Recht der Krankenkassenangestellten nach der Reichsversicherungsordnung. Von Dr. Karl Dahmen. 6 M. In Subskription 5 M.

Band 10. Das Recht der Gebühren. (Nach dem preussischen Kommunalabgabengesetz). Von Dr. Franz Stockem. 3.20 M. In Subskription 2.80 M.

Band 11. Die Neutralisation von Staaten, insbesondere die der Schweiz, Belgiens, Luxemburgs und des früheren Kongostaates. Von Dr. Siegfried Richter. 4.80 M. In Subskription 4 M.

Band 12. Das Weltstaatsprojekt des Abbé de Saint-Pierre. Von Dr. Wilhelm Borner. 2.40 M. In Subskription 2 M.

Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte

Hrsg. von den Geheimräten Prof. Prof. Dr. Dr. Georg von Below, Heinrich Finke, Friedrich Meinecke

Band 51. Die nationale Politik der österreichischen Abgeordneten im Frankfurter Parlament. Von Dr. Wilhelm Schüssler. 2.40 M. In Subskription 2 M.

Band 54. Aragonische Hofordnungen im 13. und 14. Jahrhundert. Von Dr. Carl Schwarz. ca. 5 M.

Band 55. Das Textilgewerbe der Stadt Würzburg. Von Dr. Josef Hummel. ca. 3 M.

Kontinuation meiner Zeitschriften

Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebungsfragen

Organ der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie

Herausgegeben von Geheimrat Prof. Josef Kohler und Dr. Fritz Berolzheimer

Band VII, Heft 1 pro 1—4. 20 M.

Eisenbahn- und Verkehrsrechtliche Entscheidungen und Abhandlungen

Zeitschrift für Eisenbahn- und Verkehrsrecht

Herausgegeben von Dr. Georg Eger, Geh. Regierungsrat

Band XXX, Heft 1 pro 1—4. 16 M.

Markenschutz und Wettbewerb

Monatsschrift für Marken-, Patent- und Wettbewerbsrecht. Organ der Gesellschaft für Weltmarkenrecht

Herausgegeben von Dr. Martin Wassermann

Band XIII, Heft 1 pro 1—12. 20 M.

Klinisch-therapeutische Wochenschrift

Organ der Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin zu Berlin

Herausgegeben von Dr. M. T. Schnirer und Dr. G. Zehden

Band XX, Heft 40 pro 4. Quartal. 3 M.

Ö. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin

Ⓢ

In der Grote'schen Sammlung

Ⓢ

von Werken zeitgenössischer Schriftsteller erscheint demnächst Band 115:

Joseph von Lauff / Die Brinkshulte

Roman

495 Seiten. Oktav. Heftet 4.— Mark, gebunden 5.— Mark



Das neue Werk des rheinischen Dichters führt auf die Soester Börde. Dort herrscht, altem westfälischen Geschlechte entsprossen, die Brinkshulte einsam auf ihrem Hof. Das junge, unvermählte Weib steht in der sommerlichen Reife ihres heißblütigen Frauentumes. Über sie bricht die Liebe schwer, verheißungsvoll, in rückhaltloser Leidenschaft des Körpers und der Seele herein' nicht zum jubelnden Glück, sondern zum niederwerfenden Unglück. Denn über dem Brinkshultenhofe schwebt, vom Vater der Besitzerin her, eine ungeführte Schuld. Die Brinkshulte muß sie mit ihrer Liebe bezahlen in einer gewitterschweren Katastrophe, an ihrem eigenen Hochzeitstage.

Zu diesem dunklen Ende hat der Dichter, der hier offener denn je seine Herrennatur Wort werden läßt, alle Fäden der Erzählung mit kunstgeübter Hand gelenkt. Mit größter Sicherheit ist eine Fülle verschiedenartigster Menschentypen, vom getreuen, einfältigen Knecht bis zum niederträchtigen Erpresser, gezeichnet und in ihrem mannigfachen Treiben, ihrer Liebe und ihrem Haß dargestellt; die westfälische Landschaft ist mit dem gewohnten Farbereichtum geschildert, und auch der eigene derbe Humor Lauffs fehlt nicht in dieser glänzenden Symphonie. Ein Werk ist dadurch gelungen, das an dramatischer Eindruckskraft und epischer Geschlossenheit, an großartiger Anschaulichkeit und unheimlicher Charakteristik auch im Kreise der früheren Schöpfungen des Dichters wenige seinesgleichen hat.

Wir bitten Sie um freundliche nachhaltige Verwendung für diese hervorragende

Neuigkeit, die den zahlreichen Freunden der Lauff'schen Erzählungskunst

gewiß willkommen sein wird, und um Ergänzung Ihres

Lagers mit seinen früheren Werken.

Berlin, Ende September 1913

Ö. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Z

In ca. 14 Tagen erscheint:

Deutscher Baukalender 1914

Drei Teile:

47. Jahrgang

Teil I, Taschenbuch geb.

Teil II, Nachschlagebuch } brosch.

Teil III, Skizzenbuch

Ausgabe A: Teil I in dunklem Einband M. 3.50, no. M. 2.65, bar M. 2.50

Ausgabe B: Teil I in rotbraunem Einband mit Verschluss

M. 4.—, no. M. 3.—, bar M. 2.80

Unser „Deutscher Baukalender“, den wir nun für 1914 zum 47. Male im Oktober d. J. hinaussenden, zeigt gegenüber dem vorjährigen, abgesehen von den erforderlichen laufenden Änderungen und der sorgfältigen Durchsicht in allen Teilen, in einigen Abschnitten, und zwar in denjenigen, die zu den wichtigsten des Kalenders gehören, durchgreifende Umgestaltungen.

In Teil I, **Taschenbuch**, betreffen diese Änderungen namentlich die Abschnitte VIII und IX über Materialbedarf und Preise, die von Hrn. Magistratsbrt. Winterstein-Charlottenburg einer völligen Neubearbeitung unterzogen worden sind. Es ist hier nicht nur eine klare Titelteilung nach Rohbau und Ausbau durchgeführt, es sind nicht nur die Einzelangaben und die Preisangaben aus verschiedenen deutschen Städten erweitert, sondern es sind vor allem auch die Angaben über die Kostenschätzung wichtiger Gebäudegruppen erheblich ausgebaut worden. Ganz neu bearbeitet sind im Kapitel IX auch die das Taxwesen behandelnden Abschnitte.

Teil II, **Nachschlagebuch**. Hier ist ebenfalls von Brt. Winterstein das Kapitel I, Hochbaukonstruktionen betr., nach neuzeitlichen Gesichtspunkten und in der Titelteilung der Anschläge durchgearbeitet und erweitert. Völlig umgearbeitet ist von Hrn. Ing. Leitholf-Berlin das Kapitel über Statik der Hochbaukonstruktionen.

Teil III, **Skizzenbuch**, enthält wieder einige 60, gut wiedergegebene Abbildungen nach Aufnahmen süd-deutscher, rheinischer, holländischer Bauten, z. T. vom Gesichtspunkte der malerischen Wirkung ausgewählt.

An praktischer Brauchbarkeit dürfte der „Deutsche Baukalender“ in seiner neuen Auflage für weitere Kreise durch diese umfangreichen Umgestaltungen noch wesentlich gewonnen haben und somit den grossen dauernden Abnehmerkreis auch für das Jahr 1914 noch weiter vermehren.

Auch in diesem Jahr übernehmen wir wieder gern die gewünschte direkte Zusendung sofort bei Erscheinen, und bitten wir in diesem Falle um **vorherige** portofreie Einsendung des Betrages, einschl. Porto.

6 Exemplare gehen auf 1 Postpaket; von 30 \mathcal{M} an tragen wir $\frac{1}{2}$ Porto. Partiebezug 13/12 Exemplare.

Bedingungsweise können wir nur bei **gleichzeitiger** Barbestellung und nur in mässiger Anzahl liefern. Firmen, die sich tätig verwenden wollen, stehen Prospekte gern zur Verfügung.

Berlin SW. 11, den 26. September 1913.

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H.
Expedition und Verlag.

Im Laufe dieser Woche erscheint:



Das Bodenseebuch



Z

1 · 9 · 1 · 4

Die Herren Sortimenter, welche unsere ausführlichen Anzeigen übersahen, bitten wir, jetzt noch rechtzeitig zu bestellen. — Roter Zettel anbei!

Preis steif broschiert nur Mark 2.—, ord. Mark 1.50 netto Mark 1.35 bar und 11/10
100 Exemplare wurden in Ganzleder gebunden und handschriftlich nummeriert. Davon kostet das Stück Mark 12.—, ord. Mark 8.— bar. Das
• Buch ist in Grossoktavformat gedruckt und fast 200 Seiten stark. •

Es existiert kein anderes Jahrbuch, das soviel der besten Schriftsteller und Maler zu Mitarbeitern hat. Mit Original-Beiträgen sind u. a. vertreten: Fritz Mauffner, Hermann Hesse, Sch. Lhojky, W. von Scholz, Ludwig Finckh, F. C. Beer, Alfred Fuggenberger, Paul Jlg, E. von Bodman, A. Castell u. s. f. — Unter den 22 Bildern befinden sich solche von Rud. Sieck, C. Th. Meyer-Basel, Robert Weise, W. Hummel u. v. a.

Reuss & Itta · Verlagsanstalt · Konstanz i. B.

Neue Lehrmittel-Kataloge der Barsortimente

R. F. Koehler  Neff & Koehler

Leipzig □ Stuttgart

②

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nach dreijähriger Pause erscheint am 1. Februar 1914 eine neue, die einundzwanzigste Ausgabe unseres

Lehrmittel-Lagerverzeichnisses (Manuskript für Händler)

vollständig neu bearbeitet, reich illustriert und mit praktischen Registern versehen.

Im Anschluß hieran kommen in kurzen Zwischenräumen auch die neuen Ausgaben unserer

Lehrmittel-Kataloge für Schulen

zur Ausgabe. Der Hauptkatalog für das Publikum und für die Schulen, die „Bibliotheca Paedagogica“, ist seit Monaten vergriffen, und täglich einlaufende Anfragen und Bestellungen zeigen uns, mit welchem Interesse man dem Erscheinen der neuen Ausgaben der großen und der verschiedenen Spezialkataloge entgegenfieht. Wir möchten Ihnen deshalb ganz besonders empfehlen, Ihre Aufmerksamkeit diesen wichtigen Vertriebsmitteln zuzuwenden. Es werden am 15. Februar 1914 erscheinen:

Bibliotheca Paedagogica. Verzeichnis der bewährtesten Lehr- und Anschauungsmittel für höhere, mittlere und Elementarschulen. 21. Ausgabe 1914.

Fachkataloge. (Die Bibliotheca Paedagogica in 7 getrennten Teilen. (Einteilung siehe Verlangzetteln.) Die Fachkataloge wenden sich besonders an Fachschulen und an Lehrer bestimmter Spezialfächer. Besonders die Fachlehrer an höheren Schulen, die dort für die Lehrmittelanfassungen ausschlaggebend sind, werden für die Übersendung des einen oder des anderen Fachkataloges dankbar sein.

Am 1. März 1914 erscheint sodann eine gekürzte Ausgabe der Bibliotheca Paedagogica im Umfange von ca. 10 Bogen unter dem Titel:

Illustrierter Lehrmittellatalog. Eine Auswahl der besten und bewährtesten Lehrmittel

und endlich zur Verbreitung in größerem Umfange, u. a. an die Landschulen, ein 16seitiger illustrierter Folioprospekt mit systematischer Anordnung des Stoffes unter der Bezeichnung

Wahlzettel meistgebrauchter Lehrmittel

Über die hier angezeigten Kataloge versandten wir heute ein ausführliches Rundschreiben. Firmen, denen es in diesen Tagen nicht zugehen sollte, wollen es gef. nochmals verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig u. Stuttgart, den 1. Oktober 1913

R. F. Koehler □ Neff & Koehler

Zwei Neuerscheinungen der Yacht-Bibliothek

Ⓐ Zu **Weihnachten** wird erscheinen:

Band VIII:

Wetterkunde für den Wassersport

von

Dr. E. Mylius

Inhaltsverzeichnis: Wie das Wetter in Westeuropa zustande kommt — Die für uns in Betracht kommenden Wetterkarten — Wetteränderung vom Guten zum Schlimmen — Wetteränderung vom Schlimmen zum Guten — Böen und Gewitter — Wasserhosen oder Tromben — Windstille und Windwechsel — Windrichtung und Windstärke — Stürmische Witterung und Sturmwarnungen — Sturmsignale — Regenwetter — Strömungen in der Ostsee und den damit verbundenen Gewässern — Wellen.

Der wohlbekanntere erfahrene Wassersportmann bietet hier allen, die im Ruderboot, in Segel- und Motoryacht längere Kreuzfahrten binnen, an der Küste oder über See unternehmen, ein zuverlässiges Hilfsmittel zur Beurteilung der jeweiligen Wetterlage. Über 20 vorzüglich ausgeführte grosse Zeichnungen der wichtigsten Wolkenbildungen unserer Zone ergänzen den beschreibenden Text auf das glücklichste, wofür ja die Feder Mylius', die besonders in den Kreisen aller Tourenfahrer hochgeschätzt wird, alle Gewähr bietet.

Band IX:

Die Kunst des Segelns

von

Peter Haentjens, Dr. E. Hüttner, Otto Protzen

Inhaltsverzeichnis: Theorie des Segelns — Bedeutung des Segel- und Lateralschwerpunktes — Praxis des Segelns — Die Takelage — Die Segel — Segelsetzen — Segelbergen — Reffen — Segeln im Strom und auf Binnengewässern — Havarien beim Segeln und ihre Abhilfe — Das Seesegeln im kleineren Boot — Die Navigation dabei — Das Regattasegeln: Das Trimmen des Bootes, Lee- und Luvgerigkeit, Stabilität, Deplacement — Das Trimmen der Takelage und Segel — das bauchige Segel — Vorbereitungen zur Wettfahrt, Mannschaft, Steuermann — Der Start — Taktik des Wettsegelns — Bojerunden.

„Die Kunst des Segelns“ soll sowohl dem Anfänger wie dem reiferen Segler Lehrreiches bieten; besonders das Kapitel „Regattasegeln“, in dem Herr Protzen in dankenswerter Weise seine persönlichen reichen Erfahrungen der Seglerwelt übergibt, dürfte selbst dem langjährigen Regattasegler manchen wertvollen praktischen Ratschlag bringen.

Preis des elegant gebundenen Bandes:

bei Vorausbestellung bis 1. Dezember 1913 M. **4.50** ord., M. **3.35** bar,

nach Erscheinen M. 6.- - ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar.

==== Partie 11/10. ====

Berlin S. 14. 30. September 1913
Dresdenerstrasse 43.

Verlag Dr. Wedekind & Co.
G. m. b. H.

Reclams Universum

beginnt am 2. Oktober 1913 seinen 30. Jahrgang. Ein Programm, wie es reichhaltiger und gediegener nicht gedacht werden kann, sichert dem neuen Jahrgang das Interesse weitester Kreise. Neben den spannenden Romanen „Der Halligpastor“ von Wilh. Lobsien, „Reiterblut“ v. Walther Schulte v. Brühl, „Liebe, Liebe laß mich los!“ von El-Correi wird das in Heft 1 veröffentlichte

Novellen-Preiswettbewerb

vor allem noch dazu beitragen, Reclams Universum neue Freunde zu gewinnen und jeder planmäßigen Werbetätigkeit des Buchhandels für diese überaus

gewinnbringende Zeitschrift

von vornherein den Erfolg zu sichern! Durch eine planmäßige Massenversendung des wirksamen mit vierfarbigen Illustrationen ausgestatteten Werbeheftes unterstützt der Verlag die Abonnenten-Propaganda in nachhaltigster Weise

Gratis: Heft 1 in erhöhter Anzahl ∞
Heft 2 in Höhe der Kotinuation!

Heft 1 bitte ich reihenweise im Schaufenster und auf dem Ladentisch auszuliegen! Plakate und Propagandamaterial gratis! Bitte um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs!

Philipp Reclam jun. · Verlagsbuchhandlung in Leipzig

L. StaackmannVerlag Leipzig

Im Oktober erscheint:

Karl Schönherr

Ⓜ Schuld buch

Inhalt:

Gottes Schwiegermutter • Der Fanghund • Der Student • Fuhrmanns-Engel • Henkersmahlzeit • Das Glückskind • Die Lebensretter • Rasper und Resi

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—

Von Lebenstiefen und unermesslichem Menschenleid verkünden diese neuen Erzählungen Karl Schönherr, von unschuldig Schuldigen und Ärmsten, die das Glück verstieß. Das Mitgefühl des echten Dichters hat fremden Schmerz wie eigenen erschöpft und die Schilderung erschütternder Schicksale zum Teil zu tragischer Wirkung und bitterer Anklage gesteigert. Es sind meisterhafte, packende Erzählungen voll dramatischen Lebens. Die Charakterisierung der einzelnen Personen ist, wie immer bei Schönherr, vortrefflich. Lebensvoll und fest umrissen, mit kräftigen Strichen gezeichnet, stehen alle die Gestalten vor uns. Schon mit seinem „Merkbuch“ hat der berühmte Verfasser von „Glaube und Heimat“ bewiesen, daß er ein bedeutender Erzähler ist. Mit diesem „Schuldbuch“ bietet er uns neue Perlen deutscher Erzählerkunst von tiefer Wirkung, der sich niemand wird entziehen können.

Ein niedriger Ladenpreis erhöht die großen Absatzmöglichkeiten, die bei einem neuen Prosabuch von Karl Schönherr von vornherein gegeben sind. — „Aus meinem Merkbuch“ liegt bereits im 15. Tausend vor. ~~~~~

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Im Oktober erscheint:

Peter Rosegger

① Mein Weltleben

Neue Folge

Erinnerungen eines Siebzigjährigen

Mit einem Bilde des Verf. in Heliogravüre. Einband v. F. Felger

Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—, in Halbfranz M. 6.—

„Mein Weltleben“ enthält Eindrücke und Erinnerungen persönlicher Natur. Es gehört zu den wertvollsten und beliebtesten Büchern des Dichters. Die vorliegende „Neue Folge“ ist, wenn auch von selbständigem Wert, die notwendige Ergänzung des ersten Bandes und vielleicht in noch erhöhterem Maße als dieser interessant und anziehend, da Peter Rosegger hier über manche praktische Verwirklichung seiner Ideale und Ideen berichten kann. Im übrigen zeigt auch der neue Band nicht etwa den Charakter einer zusammenhängenden Biographie. Die Aufsätze sind nach den jeweiligen Gesichtspunkten frei gruppiert, einzelne gehen in Roseggers fernste Lebensjahre zurück. In seinem „Weltleben“ will Peter Rosegger „vor allem solche Sachen erzählen, die sonst niemand angemerkt hat und niemand weiß“. Auch der neueste Band des Dichters erweist sich wieder als ein geist- und gemütsreiches Buch, als ein Geschenkwerk für besinnliche und nachdenksame Menschen.

Der Dichter steht als Jubilar in diesem Jahre im Vordergrund des Interesses. Die Verwendung verspricht also jetzt besonders günstige Erfolge. „Mein Weltleben“ Band 1 und Neue Folge können in dem neuen Spezial-Einband von F. Felger (grau), aber auch in dem bekannten grünen Einband der früheren 5-Mark-Bände bezogen werden.

Das am 2. X. erscheinende Oktoberheft von
Deutsch = Evangelisch

enthält u. a. einen Aufsatz über

**Die Schlacht bei Leipzig
im religiösen Urteil ihrer Zeit.**

Wir bitten, dies zum Anlaß erneuter tätiger Verwendung für das Blatt zu nehmen. — Das Heft führt u. a. die im September begonnene Artikelreihe zur „Geheimreligion der Gebildeten“ weiter. Die „Chronik“ äußert sich in bemerkenswerter Weise zu den Differenzen innerhalb der kirchlichen Rechten.

Die nächsten Hefte werden u. a. bringen:

Henrik Pontoppidan. — Der christliche Sozialismus in der Kirche von England. — Religion und Staat in Alt-China. — Neue Urteile zur Willensfreiheit. — Ultramontanes Kirchenrecht. — Der Zionismus. — Aus der Welt des Romans.

Legen Sie das Blatt allen Theologen, Lehrern und Lehrerinnen höherer Schulen, aber auch sonst allen gebildeten Männern und Frauen mit ernsteren geistigen Interessen vor.

Probehefte und Prospekte kostenfrei
Vierteljahrspreis: M. 3.- ord., M. 2.25 bar
Einzelheft: M. 1.20 ord., M. -.90 netto/bar
Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Ernest Flammarion, Paris

Soeben erschien in meinem Verlage:

Bloch, La République romaine. 3 fr. 50 c.

Alfred de Vigny, Poèmes antiques et modernes.

Brosch. 95 c., geb. 1 fr. 75 c.

Mlle Rose, 100 façons d'accommoder le mouton. 75 c.

Maizeroy, L'Ange. 95 c., geb. 1 fr. 50 c.

Arthème Fayard & Cie in Paris.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Modern Bibliothèque: à 95 c.

Mirbeau, Sébastien Roch.

— L'Abbé Jules.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

In unserem Verlag erschien:

Andreas Hofer auf der Bühne

von

Anton Dörner

Schriftsteller und Leiter der vorigjährigen Erler Passionsspiele
M. 1.40 ord., M. 1.- à c., M. -.90 fest bar. 11/10.

Ein Beitrag zur Dichtung über die deutschen Befreiungskriege!

**Jeder Theaterspieler Jeder literarisch Tätige
Jeder Bühnenleiter Jeder Gebildete überhaupt**

kommt als Abnehmer in Betracht. Weisser Bestellzettel.

Verlagsanstalt Tyrolia, Brixen a/E. (Südtirol)

Aufhebung des Ladenpreises

**Ladenpreis
aufgehoben!**

Z

**Otto Rühle,
Das
proletarische
Kind**

geheftet M. 3.— ord.,
gebunden M. 4.50 ord.

Wir heben hiermit den Ladenpreis dieses Buches auf u. liefern, solange die Restvorräte noch ausreichen:

**Das geheftete
Exemplar
für 1 Mark bar,
das gebundene
Exemplar
für 2 Mark bar.**

Bei größeren Bezügen lassen wir noch eine weitere Ermäßigung des Barpreises eintreten. Firmen, die Aussicht auf größeren Absatz haben, belieben sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

München,
am 26. Sept. 1913.
Albert Langen.

Angebotene Bücher.

Williams & Norgate, London W.C.:
Langes Bibelwerk. Neues Testam.
Tl. 1—16. Kplt. 1861-71. 3 Hft.-
Bde. Dauerhaft geb., vorzügl.
erhalten.

Keil u. Delitzsch, Bibl. Comm. üb.
d. Alte Test.:

Tl. 1: Bücher Moses. Bd. 1 u. 2
in e. Hftzbd. 1861, 62.

Tl. 2: Proph. Gesch.-Bücher. Bd.
1—3 in e. Hftzbd. 1863—65.

Tl. 3: Proph. Bücher. Bd. 2—5.
Brosch. 1866, 68, 69, 72.

Tl. 4: Poetische Bücher. Bd. 1
— 2 in e. Hftzbd. 1864, 67.

Tl. 4: Poet. Bücher. Bd. 3. 4.
Brosch. 1873, 75.

Tl. 5: Nachexil. Gesch.-Bücher.
1870. Brosch.

Zus. 3 Hftzbd. u. 7 brosch. Bde.
Vorzüglich erhalten.

P. Schweitzer Nachf. Beyer &
Frommer in Breslau:

14 Wacker, Lesebuch f. höhere
Mädchensch. Ausg. A. Tl. I. 1910.

11 — do. II. 1910.

11 — do. III. 1910.

6 — do. IV. 1912.

5 — do. V. 1910.

2 — do. V. 1912.

5 — do. VI. 1910.

Enno Bültmann in Oldenburg:

1 Hübner, Bilderbrev. d. Dresd.
Gal. 2. Aufl. (25.— ord.)

1 Schöne Frauen. 1—5. Geb.

1 Wanderg. d. Steiermark u. K.

1 Bilder a. d. alt. Sachsenl. (22.50)

1 Heer, Vierw. See. (20.—)

1 H. Kiepert, Festschr. 1898. (28.—)

1 Festschr. zu Goethes 150. Geb.
1899.

1 Lethaea geognost. I. Trias. (S.
224—472.) Lfg. 3. 1905.

1 Venus u. Adonis. 1899. (20.—)

Weiss'sche Univ.-Bh., Heidelberg:
Goethe, Epimenides' Erw. 1815.

— Dichtung u. Wahrheit. I—III.
1811—14.

Stahl u. Eisen 1899—1902 geb.,
1903 brosch.

Alte Meister. Lfg. 1—25.

Baudry de Saunier, Automobil.
2 Bde.

Heinrich Springer's Bh. in Hirsch-
berg, Schl.:

Kgl. preuss. Kriegsministerium,
milit. Schriften weiland Kaiser
Wilhelms d. Gr. Bd. 1. 1821—
1847. Geb.

Der Feldzug v. 1866 in Deutschl.
Bd. 1 u. 2. Geb.

Renesse, Dictionnaire des figures
héraldiques. Bd. 1. 2 u. 3. Geb.

Tyroff, neues adel. Wappenwerk.
3 Bde. Geb. 1798.

Fr. Karafiat in Brünn:

Codex diplomaticus Silesiae. Bd.
I—VI, VII, H. 4 u. IX. Bresl.
1857—70. 4^o.

Fertige und Künftig erscheinende Bücher ferner:

Z Eine ganz vortreffliche Zusammenstellung von geschichtlich bedeutamen Urkunden, aus denen mit glücklicher Hand das Wichtigste herausgegriffen ist. Diese Sammlung stellt sich, obgleich sie nur aus lauter einzelnen Bausteinen besteht, wie ein spannendes Buch. Auch die geschichtlichen Verbindungsstücke verdienen Anerkennung. (Militär-Literatur-Zeitung)
Roter Zettel für „Die Befreiung 1813 + 1814 + 1815“ anbei. M 1.80 ord. W. Langewiesche-Brandt



B. Elischer Nachfolger in Leipzig

Leipzig, den 30. September 1913

Demnächst erscheint:

Briefe an einen Toten

Ein Frauenschicksal

von

Nelli Kojic-Plachki

Umschlag- und Deckelzeichnung von Th. von Lindenau

Preis: brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50

Diese glänzend stilisierten Aufzeichnungen bringen uns das mit reichster künstlerischer Kraft gestaltete Werden und Sich-Erfüllen des Schicksals einer Frau, die, geistig und körperlich wie kaum eine zweite begnadet, trotz ihrer Jugend als eine Führende sich betätigt im Kampfe für Gleichwertung und Gleichwürdigung der Geschlechter, und der persönlichste Erlebnisse — zu spät! — die Erkenntnis geben, daß „des Weibes Sehnen nicht nach des Mannes Lebensziel drängt“, sondern „nur in der Mutterschaft die gänzliche, restlose Erfüllung eines Frauenschicksals liegt“, u. daß „immer Weib sein u. Weib bleiben von Ewigkeit zu Ewigkeit“ sein einziges Heil ist.

Dieses Buch einer hervorragend begabten Schriftstellerin muß Beachtung finden. Alle, die es im Manuskript gelesen, sprechen sich in anerkennendster Weise über dasselbe aus und prophezeien der Autorin eine sichere Zukunft.

Bitte um freundliche Aufnahme dieses schönen Buches.

Hochachtungsvoll

B. Elischer Nachfolger

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:
Max J. Kummer in Landshut:
 Krämer, d. Mensch u. die Erde.
 Bd. 1—9. In Origbd. m. Futt.
 Wie neu.

F. Volckmar in Berlin:
 4 B.G.B., erläut. v. Mitgliedern des Reichsger.
 2 Bde. M 70.— ord.

Fr. Kronbauer in Göttingen:
 Hinrichs' Halbj.-Katal. 1901—12.
 Origfrz.

C. Bösendahl jun. in Rinteln:
 Ca. 300 Bdchn. Freund: Schülerbibliothek.
 Alles gangbare Bändchen u. grösstenteils gut erhalten.

Gesuchte Bücher.
 * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Th. G. Fisher & Co. in Leipzig:
 Fuchs, Sittengeschichte, Kplt. und einzelne Bde.

Buchh. d. Waisenh. in Halle a. S.:
 *Krieg, J. F., Bad Lauchstädt sonst u. jetzt. Merseburg 1848.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
 *Palacky, Gesch. Oesterr.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Friedenthal, Weib i. Leb. d. Völk.
 *Buch f. Alle 1913.
 *Budwinski, Erkenntnisse, Bd. 22
 35: Finanzrechtl. Teil.
 Kuh'sche Bh. in Hirschberg, Schl.:
 *Illustr. Welt. Mehrere Jgge.
 *Buch f. Alle.

Baerecke'sche Bh. in Eisenach:
 Zola, sämtl. Romane, Gut erh

Helbing & Lichtenhahn in Basel:
 *Oehler, B. F., Theologie d. Alten Test. 3. Aufl.

Deutsche Landbuchh., G. m. b. H.
 in Berlin S.W. 11:
 *Bärwinkel u. O. Webel, d. Praxis d. Zeitschriften-Verlegers.
 *— — d. Prax. d. Zeitungsverl.
 *Salomon, Gesch. d. Zeitungswes.
 *Wehle, d. Zeitung.
 *Wuttke, d. dt. Zeitschriften u. Entstehg. d. öffentl. Meinung.
 *Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.
 *Reklameliterat., In- u. ausl.

Schmidt & Spring in Leipzig:
 Neuer dt. Jugendfreund. Bd. 1-50.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
 1 Jensen, versunkene Welten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Zur Rekruteneinstellung

Ⓩ und zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres

erscheinen in unserem Verlage demnächst folgende Neuauflagen und Neuheiten:

Der gute Kamerad. Ein Lern- und Lesebuch für den Dienstunterricht des deutschen Infanteristen. Von v. Klaf, weiland Major und Bats.-Komdr. im Inf.-Rgt. Nr. 24. Mit farbigen Tafeln und zahlreichen Abbildungen. Neunzehnte, völlig umgearbeitete Auflage. Fortgeführt:

Preussische Ausgabe von Werner, Optm. u. Komp.-Chef im Inf.-Rgt. Nr. 132.

Bayrische Ausgabe von Brunner, Major u. Vorstd. der topogr. Sekt. d. K. B. Generalstabes m. d. U. d. 7. bahr Inf.-Rgts.

Sächsische Ausgabe von Eckhardt, Optm. u. Komp.-Chef im Inf.-Rgt. Nr. 177.

Württemberg. Ausgabe von Nick, Major u. Linien-Kmdt. in Stuttgart, m. d. U. d. Inf.-Rgts. Nr. 121.

Preise bei Kompagniebedarf: Ausgabe für Preußen geheftet 50 h ord., 42 h no., in Pappband 60 h ord., 51 h no., Bayrische, Sächsische, Württembergische, Badische und Hessische Ausgabe in Pappband 60 h ord., 51 h no.

Anhang für Maschinengewehr-Kompagnien — für sämtliche Infanterie-Ausgaben — 5 h ord., 4 h no.

Ausgabe für Pioniere. Von einem älteren, aktiven Pionier-Offizier. Zwölfte, völlig umgearbeitete Auflage. Preis bei Kompagniebedarf: 65 h ord., 55 h no.

Drei Jahre im Sattel. Ein Lern- und Lesebuch für den Dienstunterricht des deutschen Kavalleristen. Von v. Unger, Generalmajor und Komdr. der 20. Kav.-Brig. Mit farbigen Tafeln und zahlreichen Abbildungen. Siebzehnte, völlig umgearbeitete Auflage. Preis bei Eskadronsbedarf: in Pappband 70 h ord., 60 h no.

Freiexemplare — nur für den Buchhandel — 11/10, also zuzügl. der Freiexemplare volle 25% auch bei größeren Bezügen und entsprechenden Partiepreisen.

Tafel für den Unterricht über das Gewehr 98. Entworfen von Siber, Optm. a. D. Preis 75 h , 55 h no. und 11/10.

„Allzeit bereit“. Ein taktisches Lesebuch für Soldaten aller Waffen. Von v. Böckmann, Leutnt. im Gren.-Rgt. Nr. 109. Preis ungefähr 50 h ord., 35 h no. und 11/10.

Was der Deutsche von der französischen Fremdenlegion wissen muß. Aufklärung und Warnung. Von v. Witzleben, Oberst a. D. Dritte verbesserte Auflage. Preis 25 h ord., 18 h no. und 11/10.

Die Löhnungs- und Verpflegungswirtschaft der Kompagnie. Bearbeitet nach den hierfür geltenden Bestimmungen und auf Grund langjähriger praktischer Erfahrungen. Mit praktischen Beispielen für Anforderung, Auszahlung, Berechnung und Schlußverrechnung der für einen Monat zuständigen und empfangenen Gebühren. Von einem Kompagnie-Chef. Preis ungefähr 2 M 25 h ord., 1 M 60 h no. und 11/10.

v. Doffow's Anleitung zur Anfertigung der militärisch-schriftlichen Arbeiten, als Meldungen, Berichte, Forderungsnachweise, Quittungen, Führungszeugnisse, Berichte, Lebenslauf, Verhandlungen, Stammrollen, Entlassungspapiere, Schriften in Briefform, Titulaturen usw., nebst vielen erläuternden Beispielen und einem Anhang, enthaltend die Hauptpunkte bei Erkundung des Geländes, Bestimmungen für den Post- und Telegraphen-Verkehr usw. Siebzehnte Auflage. Von R., Bat.-Adj. und W., Zahlmstr. Preis ungefähr M 1.20 ord., 90 h no. und 11/10.

Der Küchenbuchführer und Küchenunteroffizier. Aus der Praxis für die Praxis. Von Sch., Feldw. Preis ungefähr 50 h ord., 35 h no. und 11/10.

Deutscher Unteroffizier-Kalender. Taschenbuch für die Unteroffiziere und Unteroffizier-Aspiranten der Armee, Marine und Schutztruppen auf das Jahr 1913/14. Herausgegeben von der Unteroffizier-Beitrag. Siebenundzwanzigste Auflage. In vornehmem Leinwandbd. Preis 1 M ord., 75 h no. u. 11/10.

Einzelne Bände stellen wir gern bedingungsweise zur Verfügung, ebenso kostenlos Verzeichnisse militärischer Schriften zum Verteilen im Kundentkreis. Im allgemeinen können wir Dienstunterrichtsbücher nur bar liefern.

Berlin W. 57.

Liebelsche Buchhandlung.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:	Otto Buchholtz in Höxter:	Hermann Wulle in Münster:	Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
Carl Roelle in Ratibor:	*1 Taschenb. d. freiherrl. Häuser 1912.	Weingarten, Silbermünzen Westf. Thomas v. Aquin, Opuscula. Suarez, Metaphysik.	Schulte, Gesch. d. mittelalt. Handels u. Verkehrs zwisch. West-Deutschland u. Italien mit Anschluss v. Venedig.
Bloch, Wärme u. Massage bei Rheuma, Gicht u. Nervenübeln. (Stuttgart, Radelin.)	*1 — d. gräfl. Häuser 1912.	F. Tigges in Gütersloh:	Rühle & Schlenker in Bremen:
G. Szelinski & Co. in Wien I, Schottengasse:	*1 Bloem, d. krasse Fuchs. Origbd.	*Erler, deutsche Gesch. u. d. Erz. ihrer Geschichtsschreiber.	*Müller, die beiden Canoeros.
Mischler-Ulbrich, Staatswörterbch. Neueste Aufl.	*1 Scott, Romane, v. Tschischwitz. 12 Bde.	Hj. Möller's U.-B., Lund, Schwed.:	— Heimkehr d. jungen Canoeros.
Herbst, Strafrecht.	Alles über Höxter u. Corvey.	*Sitzungsber. d. Ophthalmol. Ges. zu Heidelberg. Soviel erschien.	— die jungen Elefantenjäger.
	Friedr. Korn'sche Bh., Nürnberg:		Windelband, Präludien. Geb.
	1 Wildauer, Okuda d. Feuerauge.		

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Am 15. Oktober gelangt zur Ausgabe: **Ⓜ** ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Listen anlegen!!

Allgemeine Hannoversche Biographie Bd. 2

unter dem Sondertitel

Im alten Königreich Hannover 1814—1866.

==== Mit vielen Porträts und Wappen. ====

Herausgegeben von **Wilhelm Rothert.**

40 Bogen Lex. - Oktav. Preise: Geh. M. 7.— ord.,
M. 5.25 no., M. 4.75 bar; geb. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.50 bar.

Als Abnehmer kommen in Betracht:

Alle öffentlichen Bibliotheken, Redaktionen, Parlamentarier, Historiker, Politiker, Bibliotheken höherer Schulen der Provinz Hannover, der Adel etc.

➡ Ausführlicher 4seitiger Kundenprospekt gratis. ➡

Hannover,
Anfang Oktober 1913.

Adolf Sponholtz Verlag, G. m. b. H.,
Hannover.

Gesuchte Bücher ferner:

Gustav Ranschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2:

*Kgl. sächs. Porzellanmanufaktur Meissen. Opetz, Leipzig.

*Bajot, Collect. de meubles anciens du Louvre. 1890.

*Bertin, Meubles ornés de bronzes style Louis XVI.

*Bonnaffé, Meuble en France. 1887.

*Comment discerner les styles: Le mobilier, — le style Piranesi, — le style empire.

*Havard, Dictionn. de l'ameublement. 4 vols.

*Lochner, german. Möbel. Berlin.

Heinrich Kirsch in Wien I: Hetzenauer, Biblia sacra. Latein.-griechisch.

Wiesinger, Aphorismen gegen Renans Leben Jesu.

Friedberg-Richter, Corp. jur. can. Ewald, Abhandlg. üb. Entstehung, Inhalt u. Wert d. sibyllinischen Bücher. (Göttingen.)

Walter G. Mühlau in Kiel: Jähns, Moltke.

Feuerungsuntersuchungen d. Vereins f. Feuerungsbetr. in Hamb.

Basler Missionsbuchh. in Basel:

*Zipperlen, ill. Haustierarzt für Landwirte.

*Monod, Abschiedsworte.

Albert Schulz, 3 Place de la Sorbonne, in Paris:

*Bodini Colloquium heptaplomeres de rerum subl. 1857.

Benno Goeritz in Braunschweig:

1 Jurist. Wochenschr. Jg. 1900-06.

1 Zeitschr. f. Rechtspflege i. Herz. Braunschw. Jg. 1900-12.

1 Staudinger, Komm. z. B. G.-B.

1 Entsch. d. Reichsger. in Civils. Bd. 51 u. f.

1 Deutsche Reiterei in d. Schlacht u. Gefechten d. Kriegs 1870/71.

1 Burckhardt, Kultur d. Renaiss.

1 Diesterweg, Himmelskunde.

1 Schlossers Weltgeschichte.

1 Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. I—XI m. Beih. zu XI.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Abul-Mahasin, Annales arab., ed. Juynboll et Matthes.

Kirchhofer, Legende v. Mönchlein. Deutsche Litteraturzeitg. v. Roediger. Jahrg. 1. 2. 13-20.

Lutheri Opera latina exeget. Vol. 23-28. Erlang.

Baumaterialienkunde. 1-10.

Uslar, Ethnographie d. Kaukasus. Tieck, nachgelassene Schriften. Jahresber. d. dt. Seewarte. 23.

Friedr. Nagel in Stettin:

*Kants sämtl. Werke. Grossherzog Wilhelm Ernst-Ausg.

F. E. Fischer in Leipzig:

Heilfron, röm. Rechtsgeschichte. Ledebur, Adels-Lexikon.

Meyer, L., Hamburger Wappenb. Ferber, Kunst zu fliegen.

Vorreiter, Motorflugapparate. — Kritik d. Drachenflieger.

Eberle, Grossmacht Presse. Wünsche, Schulflora. I.

Wundt, Vorlesgn. üb. Menschen- u. Tierseele.

Gädke, Japans Krieg u. Sieg. Kolberg, Piezny ludu polskiego. Bd. 1-16.

Meier-Gräfe, Marées.

David, Sozialism. u. Landwirtsch. Schmoller, Finanzgesch. Frankr., — Oesterr., — Englands.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:

*Ward, Robert Elsmere. Geb.

Max Jaeckel in Potsdam:

*Wolfram v. E., Parzival, hrsg. v. Lachmann.

*Heilmann, Hdb. d. Pädag. III.

*Pauly, Encyklop. d. klass. Altert.

*Schroeder, Hambg. Schriftst.

*Wegele, Gesch. d. Historiogr.

*Stumpf, Einteilg. d. Miss.

*Zurbonsen, Einl. in d. Gesch.-Wissensch.

*Nietzsche, Zarathustra. Gr. A.

*Illing od. Brauchitsch, Verwalt.-Gesetze.

D. Friemann in Aurich:

1 Keller, Gottfried, Werke.

1 Strindbergs Werke. Auch Einzelbände.

K. L. Rieker in St. Petersburg:

Geiger, Lehr- u. Leseb. z. Sprache der Mischna.

Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H. in München:

*Adam, Albr., Selbstbiogr., hrsg. v. Hyacinth.

*Goethes sämtl. Werke. 40 Bde. Vollst. neugeordn. Ausg. Cotta, 1856.

*Nietzsche, Fr., sämtliche Werke. Taschen-Ausg. 10 Bde.

*Plastik, Die. Jahrg. 1. Kplt.

*Zeitschrift f. Bücherfreunde 1913, Jan.—März.

*Schiller, Fr., sämtl. Werke. Vollständ. neugeordn. Ausg. Cotta, ca. 1856.

G. Wittrin (Wittrin & Weise) in Leipzig:

Wrege, die Hochquart.

Hoppe, Tatsachen üb. d. Alkohol.

Alfred Schmidt in Schwerin i. M.:

*Ascherson u. Gräbner, Flora des nordostdt. Flachlandes. Geb. Angebote direkt erbeten.

Friedrich Schneider in Leipzig:

Steinhauser, Grundzüge d. math. Geographie.

- Ludwig Toldi in Budapest:
Salomo, das hohe Lied. (Insel.)
Pennel, Pictures of the Panama-
Canal.
The four Gardens Handasyde.
- Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
*1 Wislicenus, Deutschlands See-
macht. Geb.
- Gerstenberg'sche Bh., Hildesheim:
1 Lüntzel, Stiftsfehde.
1 Boysen, d. alte Hildesheim. (Hil-
desheim 1882.)
- Fr. Rivnáč in Prag:
1 Heitzmann, die descriptive und
topographische Anatomie des
Menschen. Bd. 2. 6. Aufl.
- Eggers & Co. in St. Petersburg:
Annalen d. Ver. f. Nassauische
Altertumskunde. 1888. (Bd. 20.)
Cohn, z. liter. Gesch. d. Einhornes.
I—II.
Kaden, d. Schweizerland.
Collect. scientif. de l'Inst. d. lang.
orient. à St. Pétersbourg. F. III.
(Manuscrits persans.)
Aufsatzbücher f. d. ob. Klassen.
- Friedrich Schaumburg in Stade:
Westermanns Monatsh. Jg. 56. 57.
- Gebrüder Ladewigs, G. m. b. H.
in Wilhelmshaven:
Sanders, deutsche Sprachbriefe.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Merian, Brandenburg, — Bayern.
*Flemming, teutscher Jäger. 1724.
*Bibel Alt u. new Testam. durch
doctor Ecken. 1537.
*Kopp, Gesch. d. Chem. Bd. 3 u. 4.
*Kant, Kritik d. reinen Vernunft.
Riga 1781.
*Kant, Erstausgaben.
*Meier-Gräfe, Entw. d. mod. Kst.
— do. Bd. 1 apart.
*Schlesien. (Bücher u. Bilder.)
*Haupt, Sagenbuch d. Lausitz.
*Lausitz. (Alles.)
*Heine, Buch d. Lieder. 1. A.
- August Schultze's Bh., Berlin N. 24:
*Gädke, Japans Krieg u. Sieg.
*Ernst, Hebezeuge.
*Hartmann-Knoke, Pumpen.
- Albert Neubert in Halle a. S.:
Archiv f. Photogrammetrie. Jg. 1
u. ff., ev. einz. Hefte u. Jgge.
Conrad, Grundr. d. Volksw.-Polit.
Förster, Fr., Preussens Helden.
Bd. 2. 3. 8 u. ff.
Zt. d. Dampfkessel-Revis.-Vereins
1911.
- Th. Krische, U.-Bh. in Erlangen:
*Sievers, Nord- u. Südamerika.
Widder, Beschrbg. d. Pfalz. A. e.
Schanz, Kolonis. in Franken.
Nachrichten d. Reichs-Vers.-Amts.
1892—1911.
*Lenels Palingenesia juris civ.
*Sachs-V., Franz.-dtsh.
Lommel, Kgr. Bayern.
Burg Veldenstein in Frank. Alles.
- Hans Heinr. Kopp, Swinemünde:
*Schleiermacher, Idee zu e. Kate-
chismus d. Vernunft für edle
Frauen. Berlin 1905, Frensdorf.
- Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Spangenberg, Predigten.
Dächsel, Bibelwerk. IV. V.
Starcke, Synopsis. N. Test. III.
Hase, Kirchengesch. als Grundlage
akad. Vorlesungen.
Rosenthal, Spanisch.
Bettex. (Alles.)
Meyers Konv.-Lex. Bd. 23. 24.
Frank, zur Theologie Ritschls.
- Williams & Norgate, 14, Henrietta
Street, Covent Garden, London:
Angebote gef. direkt erbeten.
*Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.
Ein Hilfsmittel z. Stud. d. vor-
geschichtl. Altertums.
*Zeitschr. f. Math. u. Phys. 39 u. f.
*Math. Annalen. XLIII u. f.
*Archiv d. Math. u. Physik. Bd.
XIII, 2. Serie u. f.
*Wasmann, E., Species novae in-
sectorum termitophilorum ex
America meridionale. 1902.
*Schwartz, vergleich. Studien üb.
Ameisengäste u. Termitengäste.
*Heraeus, d. Sprache d. Petronius
u. die Glossen.
*Hettner, Felix, illustr. Führer d.
d. Provinzialmuseum.
*Gudermann, A., Imagines Philol.
*Lio, die griech.-röm. Biographie.
nach ihrer Literatur.
Quarterly Journal of Microscopic
science. Vol. 12. 23—26.
- Georg Fischer in Wittlich:
Kommentar z. B. G.-B., v. Bier-
mann-Blume. (Heymann.)
- C. Winter in Dresden-A.:
*Wunder der Natur. I—III.
*Hesdörffer, Pflege d. Zimmerpfl.
*Stöckhardt, Schule d. Chemie.
*Ullsteins Weltgesch. 6 Bde.
*Ganghofer, Heimat u. Fremde.
*Aus fremden Zungen 1891, 1-13;
1892, Heft 13—24.
*Caspari, Geistliches u. Weltl.
*Sachs-V., franz. Wörterb. 2 Bde.
*Küche u. Keller. Kochbuch.
- Hans Lommer in Gotha:
Marsberg i. W.: Bücher, Ans. etc.
Ein Buch üb. d. Silbermünz. West-
phalens.
*Oettinger, Abbildgn. d. griech.,
röm. u. ägypt. Kriegsgesch. 1819.
- Carl R. Moeckel's Bh. u. Ant. in
Zwickau i. S.:
Treadwell, analyt. Chemie. I ap.
— do. II apart.
Winkler, Massanalyse.
Kosmos, Handweiser. Kompl. Jg.
Trowendt & Granier in Breslau I:
Sumpf, Grundr. d. Physik. A.
*Holtei, 40 Jahre. Ungekürzte A.
*Marchand, Prozess d. Wundbe-
handlung. (Dtsche. Chir.)
- Aug. Kullmann in Frankfurt a. M.:
1 Kuhn, allg. Kunstgesch. Geb.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:
Kühn, d. neuzeitl. Dorfbau.
- Friedrich Klüber in Passau:
*Bernoulli, Reisebeschreib. 1. Bd.
*Sprengel, Bibl. d. Reisebeschreib.
47. Bd. (1813.)
*Mohn, Meteorologie.
*Hinrichs' Halbj.-K. 1898, 99, 1900.
*Poggendorff, Gesch. d. Physik.
1879.
*Gesetzbuch, Bürgerl., erläut. von
Mitgl. d. Reichsgerichts.
- E. Kantorowicz in Berlin:
*Sohm, Institut.; — Gesch. u. Sy-
stem d. röm. Rechts.
*Treitschke, deutsche Gesch. Kplt.
u. einz. Bed.
*Basedow-Chodowiecki, Element-
Werk. Ält. Ausg.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- Franz Heinisch, Neustadt, O.-S.:
*Rausenberger, Lehrb. d. analyt.
Mechanik. (Teubner.) Antiqu.
Angebote direkt.
- Joseph Baer & Co., Frankft. a. M.:
*Archiv f. d. Stud. d. neu. Spr.
Bd. 1—40. Auch einz.
*Bardenhewer, die pseudo-aristot.
Schrift Liber de causis.
*Burckhardt, Schule M. Schongau-
ers am Oberrh. 1888.
*Erasmus Roterod., Enchiridion o
manual del cauallero christiano.
Anvers 1555.
*Hallier, Lucreti carmina e frag-
mentis Empedocl. adunbr. 1857.
*Höfler, d. Kaiserl. Buch d. Mark-
grafen Albr. Achilles. 1850.
*Meyer, engl. u. d. kathol. Kirche
unter Elisabeth u. d. Stuarts.
*Muster altitalien. Leinenstickerei,
v. Fr. Lipperheide. 1. 1881.
*Taschenb., Genealog., d. gräfl.
Häuser. 1825.
*— do. d. Ritter- u. Adelsgeschl.
1. Jahrg.
*Augusti, Beitr. z. christl. Kunst-
gesch. 2 Bde.
*Bach, Ph. E., wahre Art Klavier
zu spielen. M. Probestücken.
*Bachmann, Gesch. Böhmens. Bd.
1. 1899.
*Baclo, Apolog. d. moral. Gefühls.
1813.
*Bacon, Vers. moral., ökonom. u.
polit. Inhalts. Aus d. Engl. v.
Bruschins.
*Bahnen, Neue. Hrsg. v. Scherer.
1890—1911.
*Baier, Goldfund v. Hiddensee.
3 Bl. Lichtdr. m. Text.
- Buchner'sche Sort.-Bh. G. Duck-
stein in Bamberg:
Heinzmann, die Technik d. Baum-
wollhandels.
Oppel, die Baumwolle.
Buch f. Alle. Jg. 1910. 11.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Kultur d. Gegenwart. II, 4.
*Euripides, Herakles, ed. Wila-
mow.-M.
*Norden, Vergils Aeneis Buch VI.
*Goethe, Werke letzthänd. Ausg.
*Specht, Gesch. d. Unterrichtsw.
i. Dtschld.
*Tamil, Grammat. Beschius.
*Helenius, Alkoholfrage.
*Silbergleit, preuss. Städte.
*Soziale Praxis. XII, 2. 4. 7. 11;
XV, 19.
*Hansen, Stock u. Peitsche.
*Eucken, Lebensansch. gr. Denker.
*Coppée (Franç.). Alles i. franz.
Text.
*Ranke, franz. Gesch. IV. V.
*Darmesteter u. H., Dict. génér.
français.
*Voretzsch, altfranz. Sprache.
*Mommsen, röm. Gesch.
*Lichtenberg, verm. Schriften.
*Technik d. 19. Jahrh. II—IV.
- Eleftheroudakis & Barth, Athen:
*Usener, altgriechische Verben.
*Schulze, Quaestiones epicae.
*Hilberg, Prinzip d. Silberwägung.
*Gleditsch, Bericht üb. die Ersch.
d. griech. u. röm. Metrik. 1903
bis 1908.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Katalog d. Bibl. d. Reichs-
tags. Zugangsverz. 1—5.
(A) Mühlbrecht, Übersicht. Jg. 1,
18, 22, 28, 29, 33, 35—44.
(A) Entscheid. i. Zivils. Bd. 50-80.
(A) Brodmann, Seegesetzgeb. 2. A.
(A) Perels, int. Seerecht.
(A) Stillich, nationalök. Forschgn.
(A) Weltwirtschaft. Jg. 1.
(A) Bose, Zollallianzen.
(A) Cohn, Politik dt. Finanzw.
(A) Eulenburgs Realenzyklopädie.
4. A. I—XIII.
(A) Ergebnisse d. inn. Med. I—X.
(A) Reform d. Reichsstrafgesetzb.
(A) Lévy-Bruhl, la morale et la
science des moers.
- G. W. Niemeyer Nachf., Hamburg:
*Wulff, A., Hamburg. Gesetze u.
Verordngn. 2. Aufl. 4 Bde. Geb.
- R. Trenkel in Berlin NW. 6:
Andrea Palladio. Alles von ihm.
In italien., franz., engl. Sprache.
Genealogie d. belg. Familien von
Neeren u. Dobbeler, bearb. v.
O. v. Guericke.
Schroeder, Hamburg. Schriftsteller-
lexikon. 1857—83.
- Böhler & Recke, Frankfurt a. M.:
*Dettmar, Normalien.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 23 Bde.
6. Aufl.
*Ollendorff, latein. Grammatik.
*Quilling, alte Waffen.
*Zolltarife v. Russland u. Schweiz.
- Adolf Brader in Teplitz-Schönau:
*Joly, techn. Auskunftsbuch. Jg.
1912 oder 1913.

K. Stieglmaier in Budweis:
 *1 Weltall u. Menschheit. Kplt.

Wilhelm Engelmann in Berlin
 NW. 7, Unter d. Linden 76a:
 *Niekammer, Güteradressb. Kplt.
 Letzte Aufl.
 *Reil, diätet. Hausarzt. 2 Bde.
 Bremen 1791.
 *Akad. Taschenbuch. Halle 1791.
 *Vejdowski, Probl. d. Vererbgs-
 träger. Mit 12 Taf.
 *Fillis, Grundriss d. Dressur und
 Reitkunst. 3. Aufl. Geb.
 *Corneille, Thomas, Oeuvres. 5 v.
 Paris 1722.
 *Quinault, Phil., Oeuvres. 5 vols.
 Paris 1739.
 *Scarron, Paul, Oeuvres compl.
 7 vols. Paris 1786.
 *Dancourt, Oeuvres. 12 vols. Paris
 1760.
 *Boursault, E., éd. Théâtre. 3 vols.
 Paris 1694 u. 1725.
 *Le Sage, Oeuvres compl. 12 vols.
 Paris 1828.
 *Pilot, Moralité nouv. de Pyramus
 et Thisbé. Paris 1901.
 *Tristan l'Hermitte, Drames (Mort
 de Sénèque, 1644; Osman, 1656;
 Marianne) od. Oeuvres compl.
 *Campistron, Drames (Andronie,
 1685; Tiridate).
 *Pradon (Regulus, Phèdre et Hip-
 polyte), Drames du 17^e siècle.
 *de Bisé, Drames (La Devineresse,
 1679; Zelmir ou la véritable cri-
 tique de l'École des Femmes,
 1663).
 *Baron, Drames. (Hommes à bon-
 nes fortunes du 17^e siècle).
 *Jodelle, Etienne, Oeuvres et mé-
 langes poétiques, av. des notes
 p. Marty-Laveaux. 2 v. 1868-70.
 *Hallmann (schles. Dramatiker d.
 17. Jahrh.), Trauer-, Freuden-
 u. Schafferspiele. Alle Ausg.
 *Lohenstein, Kasper v., Ibrahim
 Bussa, — Ibrahim Sultan.
 *Rinckart, Mart., Monetarius sedi-
 tiosus. Leipzig 1625.
 *— Comédie von einer Mariani-
 schen Magd. Magdeburg 1614.
 *Weise, Christ.: Folgende Dramen
 in alten Ausg.: Der gestürzte
 Markgraf, — Abraham i. d. Opf.
 Isaaks, — d. dreifache Glück d.
 Stadt Leipzig, — von einer zwei-
 fachen Poetenzunft, — d. polit.
 Quacksalber, — Naboths Wein-
 berg, — von dem niederländ.
 Bauer u. Philippus, — d. Treue
 der Stadt Zittau gegen König
 Wenzel, — der Fall d. französ.
 Marschalls v. Biron, — die un-
 vorsicht. Jule, — von Esau u.
 Jacob, — die betrübten u. wie-
 der vergnügten Nachbarskinder,
 — der keusche Joseph, — der
 verfolgte Lateiner, — d. betro-
 gene Peteng.

Hugo Rother's Bh., Berlin W. 9:
 *Goethes Werke. Weimarer Ausg.
 2. Abtlg. Bd. 1 u. 2: Farben-
 lehre. Geb.
 *Mancherlei Gaben u. ein Geist.
 Bd. 37. Geb.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
 Stimm. a. Maria Laach. 1. Bd. ap.
 Wochenschrift f. Wissenschaft und
 Praxis. Wien 1906—1913.
 Wolter, Psallite sapienter. 5 Bde
 Wundt, Ethik. Bd. 1—3. Geb.
 Ziegler, Geschichte d. Ethik.
 Jodl, Geschichte d. Ethik.
 Holl, Enthusiasmus u. Bussgewalt.
 Senecas Werke, hrsg. v. Haase.
 Hansjakob, Schneeballen. 3 Bde.
 Lockes Gedanken üb. Erziehung.

**Deutscher Verlag für Volkswohl-
 fahrt** G. m. b. H., Dresden-A. 7:
 *Lehrbuch d. ges. Bürstenfabrik.,
 von P. Stoye.

Bon's Bh. in Königsberg i. Pr.:
 *Archiv f. Laryngologie. Bd. 25.
 *Chamberlain, Grundl. Gr. A.
 *Hedin, Transhimalaja.
 *Presber, gold. Lachen.
 *Als Oesterreich zerfiel — 1848.
 (R. H. Bartsch anon.)
 *Rosenthal, Spanisch.
 *Schilling, span. Gramm. m. Schl.
 *Guttman, mediz. Terminologie.
 *Pauli, Leben gr. Helden.
 *Memoiren: Friedrich I., — Fried-
 rich II. (Alte Fritz), — Friedr.
 Wilhelm I.
 *Schaubeck, Briefm.-Alb. Gr. A.
 *Kleists Werke. Erstausg.
 *Centralbl. f. d. Grenzgeb. d. Med.
 XV, 3.
 *Centralbl. f. Bakteriologie. Ref. Bd.
 43, H. 26.
 *Dehmel, ges. Werke.

Buchh. Hans Domes in Cöln:
 *Luxus-Ausg.: Mann, Tod in Ve-
 nedig. (Fischer.)
 *Hofmannsthal, Grete Wiesenthal.
 *Bang, Wege. Gr. A. (Fischer.)
 *— Tänzerin.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Arch. f. experiment. Pathol. u.
 Pharmakologie. Bd. 19—23. 25.
 26. 31—35.
 *Literar. Centralblatt. Bd. 1 (1850)
 u. von Bd. 9 u. 12 Titel u. Inh.
 *Archiv d. Gesellsch. f. ältere dt.
 Geschichtskde. Bd. 7—12. 1832
 —1874.
 *Beiträge z. Geburtshilfe (hrsg. v.
 d. Gesellsch. f. Geburtshilfe).
 Bd. 2 (1873). Auch def.
 *Fortschritte a. d. Geb. d. Rönt-
 genstrahlen. 1—5.
 *Archiv f. Verdauungskrrkh. Bd. 3.

J. Bamberger'sche Bh., Trautenu:
 *1 Dreger, M., Handb. d. Weberei.
 Geb.
 Angebote direkt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Manoscritto Messicano Borgiano.
 Facsim. Roma 1898, Danesi.
 Manoscritto Messicano Vaticano.
 Facsim. Roma 1896, Danesi.
 Palladio, Thermes des Romains.
 Paris 1838.
 Festschrift z. 500jähr. Geburtstag
 v. Gutenberg 1906.
 d'Orbigny, l'homme américain.
 Brillaud, Étains d. l'ép. Louis XIV.
 Thijs, Leon. da Vinci.
 Wüstemann, Kunstgärtn. d. Röm.
 Simonis, Gartenkunst d. Römer.
 Petit-Radel, Monum. cyclopéens.
 Reinach, Têtes ant. idéales. 1903.
 Hamilton, Vases antiques. 1803-09.
 Corer u. Blacker, Chinese Porcel.
 1911.
 Bensen, Rothenburg. 1837.
 Allgem. deutsches Gartenmagazin.
 Jahrg. 1 (1804).
 — do. Fortsetz. Bd. 2, auch def.
 Museum of Fine Arts Bulletin.
 Boston. I—IX.
 Gill, Gems fr. coral islands, v. 1.
 Luther, Bücher u. Schriften. Bd. 8.
 Jena 1564 od. 81.

F. Volekmar, Ausl.-Abt., Leipzig:
 1 Meyers grosses Konv.-Lex. Nste.
 Aufl. Kplt. Gut erhalten.
 1 Hefele, Konziliengeschichte. Bd.
 10. Geb.
 1 Kraus, Kunstgesch. Bd. 1. Geb.
 1 Schmid, Gesch. d. Erzieh. 5 Tle.
 1 Rein, encyclop. Handb. d. Pädä-
 gogik. 2. Aufl. 1902. 10 Bde. Gb.

Gimmerthalsehe Buchh., Arnstadt:
 Asmussen, eine Idee.
 — die Rastlosen.
 Baur, Gesch.- u. Lebensbilder.
 Bonne, Kampf um Ideale.
 Bourgogne, 1812.
 Claudius' Werke, v. Gerok.
 Christ, Haus Hasmonai.
 Dahn, Odhins Trost.
 Dürow, Ahn u. Enkel.
 Eastman, Ohijesa.
 Ganghofer, Bergluft.
 Hagenbeck, v. Tieren u. Mensch.
 Gnade, Nordlicht.
 Heer, Joggeli.
 Hübner, Geissel d. Korsen.
 Jensen, v. d. Elbmündung.
 — v. drei Menschenaltern.
 Jüngst, Reginald.
 T. Kröger. Alles.
 Lienhard, Helden.
 Niese, a. dän. Zeit.
 Rohrbach, a. S.W. Afrikas schwer.
 Tagen.
 Roscher, geistl. Gedanken.
 Scott, Romane. (V. & Kl.)
 Zahn, Einsamkeit.
 — Frauen v. Tannö.
 Mögl. brosch. Eilt.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
 *Rechtsprechg. d. Ob.-Landesger.
 im Zivilrecht, v. Mugdan u. F.
 *Maël, Mer bleue.

Loescher & Co. (W. Regenberg)
 in Rom:
 Liebigs Annalen. Bd. 200—360.
 Recueil d. travaux chim. des Pays-
 Bas. Kpltte. Reihe.
 American Chemic. Journal (J.
 Ramson). Vol. 1—5.
 Monatsh. f. Chemie. Bd. 1—31.
 Stazioni sperimentali agrarie. Vol.
 1—13.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Biel (Lombardus), Comment. 1574.
 Ebhardt-Böckler, Kirch.- u. Schul-
 gesetze. 6 Bde. 1845—84.
 Heim, Weltbild d. Zukunft.
 Martensen, Ethik. 5.—6. Aufl.
 Nicolaus v. Cusa, v. Scharpff.
 Paulsen, Kant. 1904.
 Riehl, Kritizismus. I. 2. A.
 Savonarola, Predigten. 1. A.
 Scheel, Dok. zu Luthers Entwickl.
 Stange, christl. u. mod. Ethik.
 Villmi, Storia di Savonarola.
 Weber, Einl. in d. Hl. Schr. 10. A.
 Braun, Goethe im Urteil s. Zeit-
 genossen. II.
 Freytag, d. Ahnen. Kplt.
 Lehrs, Gesch. d. Kupferstichs.
 Lichtenberg, verm. Schriften.
 Liliencron, Kriegsnovellen. 1. A.
 Literaturztg., Dt. Bd. 9 u. 10.
 Muther, Gesch. d. engl. Malerei.
 Schopenhauer, dän. Gesch. 1848.
 Spemanns Kunst-Lexikon.
 Spitteler, olymp. Frühling.
 Wagner, Rich. Erstausgaben.
 Zwiebefisch. Jg. 3.
 Erotici graeci, ed. Hercher.
 Huschke, Analecta lit. II. Ciceronis
 orationes.
 Horaz, Oden u. Ep., v. Kiessling-
 Heintze.
 Plotin, Enneaden, v. Kiefer.

Stuhr'sche Buchh. in Berlin W. 50,
 Kurfürstendamm 13:
 *Nietzsche, Morgenröte. Erst-Ausg.
 *— fröhl. Wissenschaft. Erst-Ausg.
 *— d. Fall Wagner. Erst-Ausg.
 *— also spr. Zarathustra. I. Erst-
 Ausgabe.
 *Alles üb. Eggelin von Geiling.

Volkserzieher - Versandbh. Wilh.
Schwane in Schlachtensee:
 Dächsels Bibelwerk.

O. Langenberg's Buchh. in Zeitz:
 Güthe, Grundbuchordnung. 3. A.

Wilhelm Behlendorff in Lübeck:
 Wolzendorff, Unterleibsbrüche.
 (Weber.)

Heinrich Bandholdt in Hamburg:
 *Langenscheidt, span. Unt.-Briefe.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Galbula, lat. Aufsätze.
 *Bouterwek, Advers. latina.
 *Passow, von Lohenstein.
 *Corpus inscript. lat. XII. XIV.
 *Quaritsch, Institution. 9. A.
 Zeller, Gesch. d. griech. Philos.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:
 Hinrichs' Halbjahrskat. 1910—12.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Eos. Bd. 1—18.
 (C) Archaeolog. Anzeiger. 1—17.
 (C) *Ἐφημερίς ἀρχαιολογική*. 1837—1912.
 (C) Jahresber. d. philolog. Vereins in Berlin 1874—1912.
 (C) Keram. Rundschau. Bd. 1—14.
 (C) Kinderfehler. Bd. 1—12.
 (C) Kürschners Staatshandb. Bd. 1—22.
 (C) Landwirtsch. Jahrbüch. Erg.-Hefte 1—17.
 (C) Leopoldina. H. 1—10. 12-14.
 (C) Milch-Zeitung. Bd. 1—16.
 (C) Mitteilgn. d. kgl. Material-Prüfungsamts Gr.-Lichterf. Bd. 1—7. 9—21.
 (C) Mitteilgn. d. Dt. landw. Ges. Bd. 1—3. 5—7. 10. 12.
 (C) Mitteil. d. mech.-techn. Lab. München. Bd. 1—25.
 (C) Mitteilgn. d. naturwiss. Ver. f. Neuvorpomm. u. Rüg. Bd. 1-30.
 (C) Mitteilgn. d. Dt. Seefischerei-Ver. Bd. 6. 7. 10—13.
 (C) Soz. Monatshefte. 1—12.
 (C) Monatsschrift f. Geschichte u. Wissensch. d. Judent. Bd. 1—46.
 (C) Münch. med. Wochenschr. Bd. 1—3. 7. 9. 13. 19.
 (C) Oesterr. botan. Zeitschrift. Bd. 1—52.
 (C) Protokoll d. sozialdemokrat. Partei. Kplt. u. einz. Bde.
 (C) Neue Rundschau. Bd. 1—19.
 (C) Schriften d. physik.-ökonom. Gesellschaft Königsbg. 1—3. 8.
 (C) Hensen, Bestimm. d. Plankton.
 (C) Anschütz, Verfassungsurk. I.
 (C) Menger, Grds. d. Volkswirtschaftslehre.
 (C) Hearn, W. E., Plutology.
 (C) Florencourt, Abhdl. a. d. Rechenkunst.
 (C) Lexis, Theor. d. Massenersch.
 (C) Ztschr. f. Untersuch. d. Nahr.-Mittel. Bd. 9.
 (C) Aelfric, Homilies of the Anglo-Saxon church.
 (C) Aldhelmus, Opera.
 (C) Anosen Riwle.
 (C) Beowulf-Ausg. Alles.
 (C) Birch de Gray, Cartularium Saxonieum.
 (C) De danorum rebus gestis.
 (C) Layamon, Brut.
 (C) Pearl, by Gollanez.
 (C) Rules, ancient laws of Engl.
 (C) Dürck, Atlas d. pathol. Histol. Allgem. u. spez. Teil.
 (C) Zeitschrift f. Chemie u. Ind. d. Kolloide 1906—12.
 (C) Annalen d. Physik u. Chemie. Bd. 1—6.
 (C) Liebigs Annalen. Bd. 14—32.
 (C) Ber. d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Jahrg. 1.
 (C) Zeitschrift f. analyt. Chemie. Jahrg. 1. 2. 10. 12.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (C) Jahrbuch d. Chemie. Jg. 7—9. 12. 13.
 (K) Ladenburg, hist. Schlagwörth.
 (K) Schiller, sämthl. Wke. 16 Bde. Säk.-Ausg.
 (K) Strindbergs Werke. Ges.-A.
 (K) Wilamowitz-M., gr. Tragödien.
 (K) Klass. d. Altertums. 1. Reihe. 20 Bde.
 (K) Ital. Dichter, v. Heyse. 25 Bde.
 (K) Röm. Komödien, von Bardt. 3 Bde.
 (L) Durst, Kaufmann.
 (L) Boltzmann, Maxwells Theorie.
 (L) Windisch, Wein.
 (L) Grassmann, Ausdehnungslehre.
 (R) Gressent, Obstbau.
 (R) Natorp, exakte Wissensch.
 (R) Sigwart, Staatstheorie.
 (R) Müller-Breslau, graph. Statik.
 (R) Grimsehl, Lehrb. d. Physik.
 (R) Möasers Werke. 1798.
 (R) Dessauer, Spinoza u. Hobbes.
- Otto Hammerschmidt, Hagen i. W.:** Flammarion, unbekannte Naturkräfte.
- Johannes Stareke in Eisenach:** *Wartburg-Herold. Bd. 1 u. 2. Angebote erbitte direkt.
- Alfred Lorentz in Leipzig:** Andree, ethnogr. Parallelen.
 Baur, Geschichtsbilder u. relig. Leb. in d. Befreiungskr. 2. A.
 Epistulae obsc. vir. 1869.
 Erasmus Rott., Laus stultitiae.
 Finkelstein, Säuglingskrkhtn.
 Fonck, Dtsch.-Ostafrika.
 Goedeke, Grundriss. Bd. 1. 2. 2. A.
 Kellner, engl. Lit. im Zeitalter d. Königin Victoria.
 Klemm, germ. Altertums. 1836.
 Körner, Th., Leyer u. Schwerdt. 4. A.
 Nietzsche, Morgenröte; — fröhl. Wissensch.
 — Fall Wagner; — also spr. Zarath. Erstausg.
 Peters, dt. Emin Pascha-Exped.
 Plotin, Enneaden. Ausw. v. Kiefer.
 Reise dch. d. dt. Kolonien, hrsg. v. Kolonie u. Heimat.
 Ritter, Neu-Kamerun.
 Rosenthal, allg. Physiologie.
 Schloemilch, Übsb. z. Stud. d. böhm. Analysis. Tl. II. 4. A.
 Staudinger, B. G.-B. Bd. 4—7. 3. u. 4. A.
 Arnoldt, F. A. Wolf. 1861—62.
 Bibliotheca mathemat. 1886—1912.
 Birkenbihl, freiw. Gerichtsbark.
 Nodier, Oeuvres. 1832—41.
 Ribbert, Wesen d. Krankh.
- Keimling & Grünberg in Stettin:** Braun-Wiesbaden. Alles.
 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. Aufl.
 Hauptmann, Werke. Luxusausg.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:** Jahrbücher f. wissensch. Botanik, v. Pringsheim. 1—50.
 — f. klass. Philologie. Suppl. 1-5.
 Jahresbericht üb. d. Fortsch. der klass. Altertumswiss., v. Bursian. Bd. 81—124. 129 ff.
 John, chem. Untersuchg. mineral. Substanzen. 1810—21.
 — chem. Laborat. od. Anweis. z. chem. Analyse d. Natural. 1808.
 Journal f. prakt. Chemie. N. F. 1—74 u. Reg. 1—50.
 — f. Gasbeleuchtung 1902. 03. 09.
 — do. 1—19.
 — f. Landwirtschaft 30—32. 46. 47 u. Ergbd. 27. 29. 30. 42.
 Itinerarium Antonini Augusti et Hierosolym., ed. Parthey-Binder.
 Kali. Bd. 1, 1.
 Kartell-Rundschau. Jahrg. 1—4. (à 25 Pfg.)
 Keller, Gesch. d. Wiedertäufer. 1880.
 Klebs, willkür. Entwicklungsänderungen b. Pflanzen. 1903.
 Klein, nicht-Euklid. Geometrie.
 Knies, Kredit. 2. Hälfte.
 Koch, Übersicht d. Arachnidensystems. 1837—50.
 Kolonialblatt, Deutsches. Jahrg. 12. — do. Mitteilgn. Jahrg. 14.
 Krehl, üb. d. Religion d. vorislam. Araber. 1883.
 Kunst, Textile. Jahrg. 3.
 Kunst unserer Zeit. Jahrg. 1—8. 14—22. Orig.-Hftz.
 Laible, Jesus Christus im Talmud. 2. Aufl. 1900.
 La Marmora, Voy. en Sardaigne. Part. III. (Geol. u. Pal.) 1857. 2 vols.
 Landsberg, los von Hauptmann.
 Leitgeb, Untersuch. üb. d. Lebermoose. 6 Teile.
 Lesser, Atl. d. gerichtl. Med. 2. Tl.
 Lessing, ital. Möbel d. 16. Jahrh. (1893.)
 Linnea. Bd. 29—30. 32—43.
 Literaturblatt f. german. u. roman. Philologie. 21—25. 28.
 Loyola, Exercitia spiritualia. Wien 1563.
 Meisner, der Dekalog. Leipzig 1893. (Diss.)
 Mitteilgn. üb. Forschungsarbeiten d. Ver. Dtschr. Ingen. 1—105.
 — do. 2. 3. 4. 7.
 — d. Ver. z. Förd. d. landw. Versuchswesens in Österr. 15 Bde.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:** Bulletin de la société libre pour l'étude psychologique de l'enf., Avril 1911, 111ème année, Nr. 5 oder den ganzen Jahrgang.
 Benoist, de personis mulieribus apud Plautum. Marseille 1862, Durand.
- Hugo Güther in Erfurt:** *Freitag, die Ahnen.
 *Zahn, Lukas Hochstrassers Haus.
- Carl Kühler in Wesel:** *1 Westermanns Monatsh. 1912. Angebote direkt.
- Nordiska Bokh. (A.-G.) in Stockholm:** *Jahresber. d. pathogen. Mikroorganismen 1885—1909.
- Borgmeyer & Co., Münster i. W.:** *Kaufmann, polit. Gesch. d. 19. Jh.
 *Hense, griech.-röm. Altertums. *Pöhlmanns Gedächtnislehre.
 *Boppert, Scutum fidei.
 *Wermelskirchen, Katech.-Predigt.
 *Hoeynck, Gesch. d. kirchl. Liturg.
 *Jungnitz, Breslauer Ritualien.
 *Kirsch, Gesch. d. kath. Beichte.
 *Ott, Heiligenlegende.
 *Stabell, Heiligenlegende.
 *Goebel, Parabeln Jesu.
 Wankötzeveld, Gleichnisse d. Evangelien.
 *Schäfer, Reich Gottes i. Lichte d. Parabeln.
 *— Parabeln d. Herrn i. Homilien.
 *Delitzsch, d. Neue Testament i. hebr. Übers.
 *Horaz, Episteln, hg. v. Kiessling.
- H. O. Sperling in Stuttgart:** Reissmann, Franz Schubert.
 Langenscheidt, Unterrichtsbr.: Ital., — Engl., — Span.
 Sanders Sprachbriefe.
 Treutler, 15 Jahre in Südamerika.
- Akad. Antiquar. »Niedersachsen« in Göttingen:** *Beucaire, Mésalliance dans la maison de Brunswick. Par. 1884.
 *Brehms Tierleb. 3. Aufl. Neudr. 1900. Bd. 5. 7. 8. 10.
 *Curtius, Wegebau in Preussen.
 *Dambitsch, Reichsverfassung.
 *Daun, Veit Stoss. 1903.
 *Dechen, Vulkanreihe d. Vorder-eifel.
 *Dieterich, Kant u. Rousseau.
 *Dingelstädt, sämthl. Werke. 1877.
 *Donaleitis, lit. Dicht. Lpz. 1865.
 *Eckardt, Philos. d. Spinoza.
 *Ehrenfels, Syst. d. Werttheorien.
 *Ehrenreich, allg. Mythologie.
 *Engel, geognost. Wegweiser dch. Württemberg. 3. Aufl. 1896.
 *Eyth, Pflug u. Schraubstock.
 *Foucher de Careil, Leibniz et les 2 Sophies. 1876.
 *Havemann, Gesch. v. Braunsch.-Lünebg. 3 Bde.
 *Herzberg u. Harz, aus Merian.
 *Jahrb. f. klass. Philol. Suppl.-Bd. XIX, 1.
 Jong, antik. Mysterienwesen.
 *Lessing (Hempel). 13. 19. 20. Orig.-Bd.
 *Lindemann, die Erde. 2 Bde.
 *Missionsmagazin, Ev., 47 u. ff. Auch einz.
 *Pattensen a. L., aus Merian.
 *Starkloff, Prinzessin.
 *Urkundenbuch v. Frankfurt a. M. Bd. 1.

Martinus Nijhoff im Haag:
Schachjahrbuch. XIV. XV. XX.
Almanach f. d. k. u. k. Kriegsmarine. 1913
Bynkeershoek, Opera. 1767.
Ysendyck, Documents classés de l'art dans les Pays-Bas. Ser. 1. 2. 3. Kplt. u. def.
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im M.-A. 2. Aufl.

Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. (Franz Passow), Rostock i. M.:
*Ehrenberg, Hamburg u. England im Zeitalter Elisabeths. 1896.
*Festschrift Friedländer. 1895.
*Festgabe d. Kiel. jurist. Fakult. f. Hänel. 1907.
*Teteus, Reisen in d. Marschland. 1888.
*Lucius, Anf. d. Heiligenkults. 1904.
*Festschrift f. Laband. 1908.
*Hirzel, Themis.
*Hertslet, Schopenhauer. Register.
*Flach, les origines de l'ancien France. 1885-93.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Hashagen, Rheinland. 1908.
*Charon. Jahrg. 1906.
*Gregorovius, Corsica.

H. Zeidner in Kronstadt, Ung.:
Pflugk-H., Weltgesch. 6 Bde.

H. Baekes Buchh. in Pyritz:
*1 Ziemsens, d. Spiel z. Bahn.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:
*Humbracht, Portr. dies. Familie.
*Basler Ansichten.
*Lettres de Neuchâtel (anonym erschienen, von Mme. de Charrière.)
*Bildliche u. allegorische Darstellungen d. 5 Weltteile, Kupferstiche, Handzeichngn. etc. aller Zeiten darüber.

Max Spielmeyer, Berlin SW. 48:
*Meier-Gräfe, Impressionisten.

Georg C. Steinicke in München:
*Brachvogel, Carry, d. Nachfolger. Angebote direkt erbeten.

J. G. Calve in Prag:
*Brosius, Lokomotivführerprüfung. 1912.

*Ovidius, Metamorph., ed. Korn. Krit. lat. Ausg.
*Alles über Porzellan u. Glas. Buch f. Alle. } Letzte Meggendorffer-Blätter. } Jahrgge.

Ludwig Thelemann's Buchh. in Weimar:
*Rilke, am Leben hin. Halbpergt.
Friedr. Kilián's U.-Bh., Budapest:
*Wuttke, Gesch. d. Heidentums.

Franz Pechel in Graz:
Souvenir de la Baronne du Montet 1785-1866. (Paris, Plon.)
1 Bartsch, 12 aus der Steiermark.

O. Bennowitz in Aschersleben:
*Muret-Sanders u. and. englische Wörterbücher.

B. Hartmann in Elberfeld:
*ABC-Code. 5. ed.
*Grimsehl, Lehrbuch d. Physik. Grosse Ausg.
*Velhagen & Kl.s Almanach 1911 u. 1912.
*Herbarts sämtl. Werke, hrsg. von Karl Kehrbach. Bd. 9-12.
*Stein, 52 Sonntage.
*Spitteler, Prometheus u. Epimetheus. Luxus-Ausg.

Carl Breitbach in Brühl b. Köln:
*Hedin, zu Fuss nach Indien.

Paul Neubner in Köln:
*Jägers Weltgeschichte.
*Mau, Pompeji in Leben u. Kunst.
Heinrich Bandholdt in Hamburg:
*Mauthner, Kritik d. Sprache.
*Antiqu.-Kataloge: Belletristik, — Reisen, — Geschichte.

Theissingsche Bh., Münster i. W.:
Katharina v. Genua, Theologie d. Liebe.
*Toussaint-L., Englisch.
*Stöhr, Histologie.
*Strasburger, Botanik.
*Lommel, Physik.
*Riecke, Physik. 5. Aufl.
*Kohlrausch, Physik.
*Spalteholz, anat. Atlas.
*Toldt, anat. Atlas.

Rossberg'sche Bh. W. Schunke in Leipzig:
Hahn, Gesch. d. Kulturkampfs.
Jensen, assyr.-bayl. Mythen.
Knapp, Theorie d. Geldes.
Liliencron, ges. Werke.
Görges, mein Leben u. Wirken in Ungarn.

Otto Kufner in Berlin NW. 6:
*Kaysers Bücherlex. bis 1895 u. 1906-10. Auch einz.
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 16 u. 17. Origfrz.
*Möllhausen, Romane. Kpl. Serien.
*Lessings Werke. Berl. 1793, bei Voss. Bd. 19. 20. 23.
*Goethe, — Heine, — Hoffmann, — Jean Paul, — Wieland, — Immermann, In älteren Ges.-A.
*Jahrbuch d. Bücherpreise.

R. Jäschke, 75 Charing Cross Road in London:
Anders, junge Tausendkünstler. Bibl. du 15e siècle. (Champion.)
Briefe v. Dunkelmännern, übers. v. Binder.
Chevalier, Poésies liturgiq. 1893.
Grandgagnage, Dictionn. wallon.
Piccolomini, de la institutione di tutta la vita dell' uomo nato nobile e in citta libera.
Bartsch, Chrest. de l'anc. français, 10e éd. Mehrere Exempl.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.
*Motor. 1. Aprilheft 1913.
*Gemoll, griech.-dt. Schulwörterb.
*Stowasser, lat.-dt. Schulwörterb.
*Voragine, Legenda aurea.

Aug. Lohde Bh., Gelsenkirchen:
Altes milit. Pens.-Ges. 1896.

G. Jaschkó in Kaschau:
*Schillers Werke. Ausg. in 2 Bdn. 1868. Bd. 1 apart.
*Diezel, die hohe Jagd.

R. von Aeken in Lingen (Ems):
*1 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. Angebote direkt.

Wilhelm Hofmann in Ludwigshafen a Rh.:
*1 Fränkel, dynam. Biochemie.. Angebote direkt!

H. Wildt, Hofbh. in Stuttgart:
*Hegels Werke. Bd.2: Phänomenologie d. Geistes.
*— do. Bd. 9: Philos. d. Gesch.

C. Höckner's Buchh., Nachf. in Dresden-N.:

Sächsische Ranglisten von 1828. 1830. 32. 33. 35. 36. 40.
Hauthal, Gesch. d. Sächs. Armee in Wort u. Bild.
Vogel, Ed., botan. Begleiter d. Reg.-Bez. Dresden. 1869.
Hippe, E., Verz. d. Phanerogamen u. Kryptogamid., Gefässpflanzen d. Sächs. Schweiz. 1878.

Kataloge.

Von allen neu erscheinenden Antiquariatskatalogen bitte ich mir je 3 Exemplare sofort nach Erscheinen direkt zuzusenden.

Hamburg, Hermannstr. 44.
Otto Meissner's Sort.
Soeben erschien:
Antiqu.-Katalog Nr. 17: Deutsche Literatur — III. Bücher — Kulturgeschichte.
Fürstenwalde, Spree.
F. Waldau'sches Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Auf Grund des § 33f der Verkehrsordnung erbitten wir zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Küster, Logarithmische Rechentafeln. 13. Auflage. Gebunden in Ganzleinen M 2.10 netto.
Leipzig, den 27. September 1913.
Veit & Comp.

Umgehend zurückerbeten
Otto Rühle
Das proletarische Kind
M 3.— ord., M 2.25 no.

Wir bitten um baldige Rücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare, da der Ladenpreis von heute ab aufgehoben ist.
München, am 26. Sept. 1913
Albert Langen

Wir erbitten umgehend zurück sämtliche remissionsberechtigten Exple. von:

Gerhart Hauptmann,
Festspiel
M. 1.50 netto.

Sertha Koenig, Emilie
Reinbeck
M. 3.— netto.

Letzter Annahmetermin
31. Dezember 1913.

S. Fischer, Verlag,
Berlin.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wegen militär. Verpflichtungen eines Mitarbeiters suche ich sofort einen jungen, sehr gut empfohlenen Gehilfen. Kunstkenntnisse erwünscht. Ausführl. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnisabschriften ein-senden.

William Claass,
Dessau. Herzogl. Hofbuchhändler.

Jüngerer Buchhändler, der Lust und Geschick hat, die teilweise Redaktion einer Tageszeitung zu übernehmen, sowie geeignet ist, ab und zu die Kundenschaft behufs Akquisition von Druckaufträgen zu besuchen, findet in einer gut eingerichteten Druckerei und Verlagsanstalt einer sächsischen Kleinstadt angenehmen, selbständigen Posten. Derselbe müsste in der Lage sein, ca. 10000 M einlegen zu können, die hypothekarisch sichergestellt und verzinst werden. Spätere Übernahme des schönen Geschäftes mit eigenem Grundstück nicht ausgeschlossen. Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter J. Nr. 3549 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B.

Infolge Erkrankung des v. mir zum 1. Oktbr. verpflichteten jüngsten Gehilfen ist d. Posten erneut baldmöglichst zu besetzen durch e. norddtschn., ev., gesunden, soliden Herrn mit Einj.-Freiw.-Berecht. u. gediegener buchhändl. Vorbildung. Der Bewerbg. bitte ich beizufügen: Photographie, Zeugniskopien und Gehaltsansprüche.

Braunschweig.
Benno Goeritz.

Wegen Erkrankung des Bestsellpostens suchen wir möglichst sofort einen jünger. Gehilfen mit guten Sortim.-Kenntnissen für den zweiten Sortim.-Posten (spez. Kundenbedienung u. Bestellbuch).
Hannover.
Schmorl & von Seefeld Nachf.

Für die Herstellungs- Abteilung

In leitende Stellung sucht großer Leipziger Verlag mit eigener Druckerei einen mit guter Allgemeinbildung ausgerüsteten, technisch durchgebildeten, Initiative, Erfahrung und eigenes Urteil in der sachgemäßen Buchausstattung besitzenden, energischen, zu umsichtiger Disposition befähigten jüngeren Herrn. Bei tüchtigen Leistungen bietet der Posten Gelegenheit zu besonders befriedigender Wirksamkeit und Aussichten auf eine auch materiell entsprechend gestaltete Lebensstellung. — Bewerbungen von Herren, die ähnliche Stellungen bekleidet haben, jedenfalls über eine längere Praxis verfügen, werden mit eingehenden Angaben über ihre Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Beifügung von Zeugnissen und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 3550 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grosses Versandhaus sucht für sofort oder später einen im Inseratenwesen, sowie in der Herstellung von Prospekten, Katalogen und Drucksorten versierten Herrn als

Propaganda-Leiter

Gef. Angebote erb. unter Angabe der Gehaltsanspr. unter # 3556 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu sof. wird ein tüchtig. gewissenh.

Buchhändler,

der in der Osterm. firm ist und Kenntn. in d. Papierbr. bes., nach Hinterpomm. gef. Angeb. m. Ang. d. Gehaltsanspr., Photogr. und Zeugn.-Abschr. an die Geschäftsstelle des B.-V. unt. M. E. # 3555.

Suche jüngeren tüchtigen Gehilfen (möglichst Deutschösterreicher), der mit Nebenbranchen vertraut und gewandt im Kundenbedienen ist. Angebote mit Bild erbeten.
Buchhandlung E. A. Götz,
Eger i B.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, jungen Mann. Herren mit guter Schulbildung und gutem Gedächtnis, die bereits einige Jahre Gehilfenpraxis hinter sich haben und gewandt im Bedienen des Publikums sind, außerdem an rasches und durchaus zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, bitte ich um ihre Bewerbung unter Beifügung der Photographie und Zeugnisse.

Gehalt den Leistungen entsprechend gut.

Bonn.

Ludwig Röhrscheid.

Lehrling, aus guter Familie, mit Einjähr-Zeugnis u. Neigung zur Kunst, sucht zum 1. Oktober 1913

Werckmeisters Kunsthandlung und Kunstverlag,

Berlin W. 8, Kronenstrasse 58

Zum 1. Januar 1914.

Für unser Sortiment suche ich einen tüchtigen, nicht zu jungen Buchhändler mit entschieden christlicher Gesinnung. Derselbe hätte den Bestell- u. Expeditionsposten zu bekleiden, die damit verbundene Korrespondenz zu leiten und ein feines Publikum zu bedienen.

Die hierzu nötigen Kenntnisse, durchaus selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten, Umsicht u. hohes Verantwortlichkeitsgefühl sind unbedingt erforderlich.

Es wollen sich nur Herren melden, die einem solchen Posten wirklich gewachsen sind.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie erbeten an

Otto Albert,

Leiter des Sort. der Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft, NO. 43, Georgenkirchstr. 70.

Stenographin

mit franzöf. u. englischer Sprachkenntnis für sofort oder später für dauernde Stellung gesucht. Ausführl. Angebote mit Gehaltsforderung an

W. Junk, Berlin W. 15.

Für Verlagsabteilung, Zeitschr.-Vertrieb wird ein gut eingearbeiteter, redigewandter und tätiger Herr für Vertrieb u. Propaganda gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 3558 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich f. Verlagsarbeiten einen intelligenten, an exaltes Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Wien, 26. September 1913.
Franz Deuticke.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 # für die Zeile.

Neuphilologe,

Dr. phil. (Englisch, Französisch, etwas Italienisch, Geschichte, Deutsch),

sucht Stellung

bei Verlaag, wissenschaftlichem oder ähnlichem Unternehmen. Vorzügl. Zeugnisse u. Referenzen. Angeb. u. S. E 2272 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Als Stütze des Chefs

sucht ein junger Gehilfe in einem mod. Leipziger Verlage zum 1. Okt. oder später Stelle. Ders. hat humanist. Bildung u. Berechtigung z. Einj.-Freiw., künstlerisches Empfinden und großes Zeichentalent (Schrift- und Titelzeichen) sowie gute Literaturkenntnisse. Er findet nur im eigenen Denken u. Schaffen bei der mod. Herstellung seine Befriedigung. Angebote unter J. B. # 3527 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Leipzig.

Schreibgewandter Mann mit guter Handschrift, flotter Arbeiter mit leichter Auffassungsgabe, verh., sucht in Leipzig im Buchhandel **Anfangsstellung**, Kontor oder Lager. Mäßige Ansprüche, persönliche Vorstellung.

Gef. Angebote an

Otto Luther,

Leipzig-So., Breitenfelderstraße 10.

Student, Chemie, Philosophie, Literatur- und Kunstgeschichte studiert, sucht — da großes Interesse für Buchhandel vorhanden — Stellung in Verlag oder Antiquariat; Gehaltsansprüche, da mittellos, ca. M 110. —

Angebote unter # 3477 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

J. intell. Kaufmann, 20 Jahre alt, bereits einjähr. gedient (war 2 Jahre in Exportgesch.), will Beruf wechseln und sucht in grosser Buchhdlg. od. Verlag instr. Ausbildgs.-Posten, mögl. i. Nürnberg. Ausbildungszeit ca. 1 Jahr. Anfragen m. Bedingungen an Rudolf Koepfel, Neustadt a/d. Haardt.

18jähriger kath.

Buchhalter

sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, sofort anderweitig Stellung.

Angebote unter O. S. # 3557 a. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Oberprimaner

sucht zum 1. Januar 1914 Stellung als

Lehrling

im Sortiment. Universitätsstadt bevorzugt.

Angebote erbittet

Ab. Sponholz,

Berlagsbuchhändler, Hannover.

Vermischte Anzeigen.

Leistungsfähige Groß-Druckerei

sucht für sofort od. später noch zu übernehmen den

Rotationsdruck einer Zeitschrift

im Börsenblatt-Format. Die Rotationsmaschine liefert die Exemplare gefalzt, geheftet und aufgeschritten. Beste Druckleistung (auch illustrierter Zeitschriften) und pünktlichste Lieferung werden zugesichert. Expedition wird gern übernommen. Gefällige Anfragen richte man unter **Nr. 3441** an die Geschäftsstelle des Börsenblattes.

Den Druck und auf Wunsch die Expedition im Buchhandel und an Private von Zeitschriften und Werken übernimmt leistungsfähige Provinzdruckerei. Angebote u. # 2665 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Karl Robert Langewiesche

jetzt:

Königstein im Taunus.
Auslieferung nur in Leipzig.

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete
des Wissens/der Literatur & Kunst
© Herausgegeben von Karl Muthé ©

Prospekt-Beilagen und Selbst-Anzeigen

der Herren Verleger finden bei den kaufkräftigen Lesern
unserer Literatur-Monatschrift „Hochland“ und zwar:

Adel und Hofchargen, Diplomaten, Offiziere, höhere Regierungs- und
Ministerialbeamte, Reichs- und Landtagsabgeordnete, Universitäts- und
Gymnasialprofessoren, Groß-Industrielle, Fabrik-Besitzer, Direktoren von
Aktien- usw. Gesellschaften, Bürgermeister und Stadtverordnete, Ärzte,
Apotheker, Rechtsanwälte, Richter, Staatsanwälte, Posträte, Geistliche,
Steuer-Inspektoren, Forstmeister, Schulräte, Landmesser, Ingenieure,
***** Gelehrte, Künstler, Rentner, Lehrer usw. *****

ganz vorzügliche Beachtung und erzielen

sicheren Erfolg

Annahme-Schluss jeweils am 8. jeden Monats. — Gratis-
Probehefte, Preis-Anstellungen usw. auf Wunsch bereitwilligst.

München 2,
Bayerstraße 57.

„Hochland“ Abt. für Anzeigen
Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Sternwartenstraße 42

in bester Buchhändlerlage ist das
Parterre als

Geschäftsraum

zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Preis 950 Mk.
Näheres Leipzig, Nürnberger-
straße 36/38 im Kontor.



**Die geographische Anstalt
von Wagner & Debes in Leipzig**

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.** Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. **Kostenanschläge unentgeltlich.**

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung
Gegründet 1889.

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Osterr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

- Bibliographisches Institut, Leipzig.
- Buttericks Verl. A-G., Berlin.
- Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.
- Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Sch.
- August Scherl G. m. b. H., Berlin.
- J. F. Schreiber, Esslingen.
- Union D. V.-G., Stuttgart.
- (Auslief. von „Kamerad u. Kränzchen“.)
- Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.
- R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co., Wien.
- J. J. Weber, Leipzig.
- George Westermann, Braunschweig.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels
Berlin-Weissensee.

Amerikanisches Antiquariat

besorgen wir so schnell und billig wie möglich.
Vorteilhaft ist es, bei Bedarf nur bei uns zu bestellen, statt auch anderswie zu versuchen, weil bei gleichzeitiger Anfrage von 2, 3 oder mehr Seiten der Preis natürlich und unnötigerweise in die Höhe getrieben wird. Alle Antiquare lesen unsere Gesuche und selbstverständlich verkaufen Amerikaner, des glatten Geschäfts wegen, an uns lieber und wohl auch billiger, als an Auswärtige.
New York. **E. Steiger & Co.**

Zeitschriften-Verleger, welche eine neue Zeitschrift herauszugeben oder den Druckort zu wechseln beabsichtigen, wollen sich mit südd. Provinzdruckerei mit Sechsmasch. Betr. in Verbindg. setzen. Herstellg. von Werken aller Art, sowie Plattendruck. Außergewöhnlich günstige Konkurrenzfähige niedere Preise. Adressen befördert unter S. E. 2119 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen von 24 Mk. an.
Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.
Wilhelm P. Böttger, Bernburg

Finnisches und Schwedisches Sortiment
liefert billigst
Wasenluska Bokhandeln, Helsingfors.

Greifswalder Dissertationen
liefert billig und rasch die
Ratsbuchhandlg. L. Bamberg
Greifswald
Verlag des
Universitäts-Taschenbuches.

W. Lichtwitz, Berlin N. 37
Incasso. — Auskunft. — Besorgung.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Schweizerischer Buchhändler-Vereln. S. 9965. — Der Verband in Goslar. S. 9965. — Die Meisterprüfung im Buchdruckgewerbe in Frage- und Antwortform nach praktischer Erfahrung von J. P. Lindl. S. 9968. — Griechische Neugkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9967. — Verzeichnis von Neugkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9969. — Anzeigen-Zell. S. 9970-10014. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 10015. — Kleine Mitteilungen. S. 10015. — Personalnachrichten. S. 10016. — Sprechsaal. S. 10016.

van Aken 10011.
Adem. Ant. »Nieder-
sachsen« 10010.
Adel. Verl. u. Versand-
buch. Daim & Co. 9971
Albert in Brln. 10012.
Auer in Donauw. 10009.
Bade's Bb. 10011.
Bambergische Bb. 10009.
Bandholdt 10009. 10011.
Bangel & Schm. 10011.
Baer & Co. 10008.
Bacred's Bb. 10005.
Baron 9970.
Bartels in Weis. 10014.
Bastler Missionbuch.
10007.
Behlendorf 10009.
Bely U 4.
Benjamin in Ha. U 4.
Bennewig 10011.
Bibliothek d. B.-B. 10004.
Bielefeld's Verl. in
Freib. 9976.
Böhler & R. 10008.
Bon's Bb. 10009.
Borgmeyer & Co. 10010.
Bosendahl jun. 10005.
Böttger in Bernb. 10014.
Brader in Tepl. 10008.
Brandtetter, D., in Le.
U 2.
Braun'sche Hofbuchdr. in
Karlsru. 9988.
Breitbach 10011.
Breitenstein 10005.
Brockhaus & P. 9973. 9985.
9988.
Buchh. d. Waisenb. in
Halle 10005.
Buchholz in Dörter 10006.
Buchner'sche Sortibb. 10008
Bültmann 10004.
Byron & B. 9982.
Calve 10011.
Cammerneyers Bogb.
10010.
Claak 10011.
Cabein-Exped. 9991.
Danner'sche Buchdr. 9982.
Dawson & E. 9978.
Deutsche 10012.
Deutsche Zeitung 9998.

Deutsche Landbuch. 10005
Deutsche Verl.-Gesellsch.
in Hamb.-Hieb. 9990.
Deutscher Verlag G. m.
b. H. 1 2. 3.
Deutscher Verlag für
Bolkswohlfahrt 10009.
Diederichs Berl. in Jena
9974.
Dommes 10009.
Eggers & Co. 10008.
Eleutherodakis & B. 10008
Eliacher Bb. 10005.
Engelmann, B., in Brln.
10009.
Fabersche Buchdr. in
Magdeb. 9977.
Fonard & Cie. 10004.
Fischer, E., in Brln.
10011.
Fischer, F. C., in Le.
10007.
Fischer in Wittl. 10008.
Fischer & Co. in Le. 10005
Flammartion 10004.
Fleischer, G. Fr., in Le.
9973.
Fod G. m. b. H. 10008.
10010.
Friedmann 10007.
Gerlach & B. 9989.
Gerstenberg'sche Bb. 10008
Geschäftsst. d. B.-B. U 3.
Geschäftsst. f. graph. In-
dustrie in Wien I 4.
Gimmerthal'sche Buchh.
10009.
Goerth in Brau. 10007.
10011.
Gottschalk in Brln. 10009.
Göy in Eger 10012.
Gretlein & Co. 9983.
Groos, F., in Odibg.
9970.
Grote'sche Verlagsbhdg. in
Brln. 9997.
Güther 10010.
Haage in Le.-R. U 3.
Hahn's Sort. in Le.
10009.
Hammerschmidt 10010.
Harrasowitz 10007.
Harleben 9984.

Hartmann in Elbf. 10011.
Hartmann in Le. 9970.
9971 (2).
Heintsh 10008.
Helbing & P. 10005.
Hoh, G., in Mü. 10011.
Hermanns Verl. 9981.
Hiersemann 10009.
Hirich'sche Bb. in Le.
10004.
»Hochland« 10013.
Höchner's Bb. Bb. 10011.
Hofmann in Ludw. 10011.
Holbein-Verl. 9977.
Jacdel in Potsd. 10007.
Jacobsohn & Co. 10008.
Janke 9981.
Jäschke 10011.
Jachis 10011.
Jungbans 9971.
Junk in Brln. 10012.
Küttner's Bb. 10007.
Kantorowicz 10008.
Karatat, Fr., 10004.
Keimling & Br. 10010.
Kiesler's Bb. 9971.
Kilian's U.-B. 10011.
Kirch in Wien 10007.
Klüber in Pass. 10008.
Knaur in Le. U 4.
Kochler, R. Fr., in Le.
9999.
Kopp in Ewinem. 10008.
Koppel, M., in Neusf.
10012.
Korn'sche Buchh. in Mü.
10006.
Krieh'sche Bb. 10013.
Kriske 10008.
Kronbauer 10005.
Kufner 10011.
Kub'sche Bb. 10005.
Kühler in Weisel 10010.
Kullmann 10008.
Kummer in Landsh.
10005.
Labewig's, Gebr., 10008.
Langen in Mü. 10004.
10011.
Langenberg in Zeib 10009
Langewiesche, R. R., 10012
Langewiesche-Brandt
10005.

Lehmann's Verl. in Mü.
9990.
Lichtwitz 10014.
Liebelsche Bb. 10006.
Liefisch 10009.
Lind's Bb. in Karlsru.
9970.
Lohde 10011.
Lommer 10008.
Lonzuf Bb. 9970.
Lorenz in Le. 10010.
Löffler & Co. 9973. 10009
Luther 10012.
Maurische Bb. in Salzj.
10005.
Meißner Sort. in Ha.
10011.
Meuschenhoff & Co. 10009.
Misch & Ehr. 10014.
Mittler & R. 9970.
Mittelbach U 3.
Mödel in Zwid. 10008.
Mohr in Wien 10014.
Müller in Lud 10006.
Mosse in Stu. 10012.
10014.
Mühlau 10007.
Müller, M. H. C., in
Stu. 9971.
Müller & Rentsch 9989.
Nagel in Stetin 10007.
Raumann, H. Fr., in Le.
10008.
Raman, L., in Le. 9971.
Reff & R. 9999.
Reuber 10008.
Reuber 10011.
Reumann in Frankfurt a. M.
9970.
Ricolat 9970.
Riemeyer Bb. in Ha.
10008.
Rißhoff im Haag 10011.
Nordiska Bokh. 10010.
Odenbourg, N., in Mü.
9982.
Pauktan Gebr. I 1.
Pechel 10011.
Peschke in Glauch. 9970.
Randsburg 10007.
Ratsbuch. L. Bamberg
10014.

Rechts-, Staats- u. So-
zialwiss. Verl. 9973.
Rehfeld 9970.
Reklam jun. 10001.
Reuß & F. 9998.
Rider in St. F. 10007.
Riedel, Marg., 9971.
Rieders Bb. in Pforz.
10008.
Rivnac 10008.
Roggisch 9973.
Rohr in Kais. U 4.
Röhrfeld 10009. 10012.
Roelle in Ratis. 10006.
Rohberg'sche Bb. 10011.
Rother in Brln. 10009.
Rothschild 9992. 9993. 9994.
9995. 9996.
Rühl & Schl. 10006.
Sauerländer & Co. 9988.
Schaumburg in Stade
10008.
Scherl U 1.
Schäff & Co. 9976.
Schlemminger 10008.
Schmidt in Schwerin
10007.
Schmidt-Berisch 10007.
Schmidt & Spring 10005.
Schmorl & v. S. Bb.
10011.
Schneider in Brln. 9981.
Schneider, Fr., in Le.
10007.
Schubert in Le. 9980.
Schulze, M., in Brln.
10008.
Schulz in Paris 10007.
Schweers & D. 9988.
Schweizer Bb. in Brsl.
10004.
Schweizer Sort. in Mü.
9970.
Schweizer Verl. in Mü.
9970.
Seemann & Co. 9987.
Sperking in Stu. 10010.
Spener & P. 10008.
Spielmeier, M., 10011.
Spohnholz, H., 10012.
Spohnholz Verl. 10007.

Springer in Hirschb.
10004.
Staackmann Verl. 10002.
10003.
Starde in Erf. 10010.
Stichert & Co. in Le.
10010.
Steiger & Co. in N. Z.
10014.
Steinle in Mü. 10011.
Stiegmaier 10009.
Stiller'sche Hofbuch. in
Hofst. 10011.
Stubische Bb. 10009.
Swets & B. 10006.
Szelinski & Co. 10006.
Theiffing'sche Buchh. in
Münst. 10011.
Thelemanns Buchh. in
Weimar 10011.
Tlages 10006.
Toldi 10008.
Trenkel in Brln. 10008.
Trenendt & Co. 10008.
Reit & Comp. 10011.
Verl. d. Neuen Blätter
9970.
Vierweg in Brln. - Sicht.
9977.
Violet 9986.
Vobach & Co. 9979.
Voldmar 9980. 10005.
10009.
Volkserzieher-Verlagsbhdg.
10009.
Wagner & D. 10014.
Waldan'sches Ant. 10011.
Wasenluska Bokh. 10014.
Wedekind & Co. 10006.
Weich'sche U.-B. in Odibg.
10004.
Weller'sche Bb. 9988.
Werdmeier's Kunstbhdg.
10012.
Wildt, G., in Stu. 9971 (8)
9972 (18). 9973 (9). 10011
Williams & R. 10004.
10008.
Winter in Dr. 10008.
Wittin 10007.
Wulle 10006.
Zeidler 10011.

Hierzu zwei Beilagen: 1. Grüne Liste der zurückverlangten Neugkeiten. — 2. Monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen September 1913 (Nachtrag zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels).

(Fortsetzung zu Seite 9966)

lichen, beim Druck ins Gewicht fallenden Eigenschaften ein eingehendes Kapitel gewidmet, an das sich ein kurzes über Buchbinderei schließt.

Es folgt dann noch die Reproduktionstechnik: Holzschnitt, Äbungen, Autotypie, Untergrundplatten, sowie ferner allgemeine Belehrungen über Geschäftsbetrieb, Lokale, Personal, Ruhezeit, Sonn- und Feiertage, Arbeitsbücher, Zeugnisse, Arbeitsordnung, Lehrvertrag, Innungen, Versicherungen, Handelskammer, Handelsrecht und noch so mancherlei, was dem Geschäftsmann von heute zu wissen nötig ist, und was man deshalb in der Lindischen Broschüre aufmerksam nachlesen wolle.

Den Anfang derselben bildet ein Auszug aus dem deutschen Pressegesetz, sowie eine Abhandlung betr. das Reichsgesetz über die Urheberrechte; aus unserem kurzen Referat über das Lindische Buch aber wird jeder den Meistertitel erstrebende Graphiker ersehen, daß ihm hier ein wahres »Tischleindeckdich« geboten wird, sowie daß, wenn durch dessen Studium, vereint mit seinem bisherigen technischen Wissen, er trotzdem nicht sein Ziel erreichen könnte, ihm wohl überhaupt schwer zu helfen sein würde.

Theod. Goebel.

Wöchentliche Uebersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

22.—27. September 1913.

Vorhergehende Liste 1913, Nr. 222, S. 9690.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Allgemeine medizinische Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin, siedelte nach W. 57, Bülowstr. 56, über. [B. 223.]

Berliner, Moritz, Hannover, steht mit dem Buchhandel nicht mehr in Verkehr. [Dir.]

Christliche Buchhandlung M. Clausen, Kiel, veränderte sich in Christliche Buchhandlung Margarethe Clausen. Frau verw. Küchenthal wurde Procura erteilt. [G. 26./IX. 1913.]

Dupont, A., (vormals Sülplesche Buchh.), Amsterdam, siedelte nach Keizersgracht 516, beim Leidsehestraat, über. [B. 222.]

* Evangelische Buchhandlung Richard Bach, Chemnitz, Zschopauerstr. 4. Sortimentsbuchh. Leipziger Komm.: Wallmann. [B. 220.]

Firmin-Didot & Cie. (Librairie de Paris), Paris. Der Mitinhaber Alfred Firmin-Didot ist verstorben. [B. 222.]

* Goethe-Buchhandlung, Antiquariat u. Musikalien, Berlin W. 8, Friedrichstr. 195, Ecke Leipzigerstr. Inhaber: Simon Goldberg. Leipziger Komm.: Enobloch. [B. 221.]

Güther, Hugo, Erfurt. Leipziger Komm. jetzt Hermann. [Dir.]

* Hanelt, Otto, Köpenick, Kiekerstr. 7. Musik- u. Instrumentenh. Leipziger Komm.: Simrod. [B. 221.]

Hausbücher-Verlag Hans Schnippel, Berlin-Wilmersdorf, siedelte nach Berlin-Dalensee, Sektorsstr. 20, über. [B. 220.]

* Hubrich, August, Berlin-Südende, Halskestr. 11. Verlagsbuchh. u. moderne Bücherei. Inhaber: Franz Rogge. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 220.]

Immortellenverlag Gustav von Dobbeler, Berlin, veränderte sich in Immortellenverlag Elisabeth von Dobbeler, Bernigerode-Röschendorfer, Tiergartenstr. 3. Verlags- u. Versandbuchh. Leipziger Komm.: Wallmann. [B. 222.]

La Muelle'sche Accidenzdruckerei u. Lith. Anstalt (Inh.: Jos. Deterre), Aachen. Karl Deterre wurde Procura erteilt. [G. 27./IX. 1913.]

Leipnitz, Albert, vorm. Schwedes, Leipzig. Leipziger Komm. jetzt F. C. Fischer. [B. 224.]

Lind's Buchh., J. Nicolai & Rehfeld, Karlsruhe, veränderte sich nach Ausscheiden des Mitinhabers Adolf Nicolai in J. Lind's Buchhandlung Karl Rehfeld. [G. 23./IX. 1913.]

Marhold, Carl, Verlagsbuchhandlung, Halle, siedelte nach Mühlweg 26 über. [B. 220.]

Maybaum, M. W., Nachf. (Merkur-Verlag), Gießen, siedelte nach Trier, Brodstr. 41, über. [Dir.]

Neue Deutsche Verlags-Gesellschaft m. b. H., München. An Stelle des ausgeschiedenen Heinrich Michalski wurde Direktor Heinrich Mielde zum Geschäftsführer bestellt. [G. 26./IX. 1913.]

Peschke, Arno, Inh. Otto Streit, Glauchau, veränderte sich nach Übergang an A. Nicolai in Arno Peschke Buchhandlung Inh. A. Nicolai. [G. 24./IX. 1913.]

Peter, Heinrich, Stuttgari-Cannstatt, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Petrus-Verlag, G. m. b. H., Trier. Dem Geschäft wurde eine Sortimentsabteilung angegliedert. [B. 220.]

Pilgrim, Gustav, Rheydt, ging 1./X. 1913 käuflich ohne Aktiven und Passiven mit Ausnahme der Abteilung: Kunsth., Luxuswaren u. Bürobedarf an Ewald Todt über, der das Geschäft unverändert weiterführt. [B. 222.]

* Politik-Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin, siedelte nach W. 57, Lützowstr. 56, über. [B. 223.]

* Reflektor-Verlag, Berlin-Dalensee, Sektorsstr. 20. Inhaber: Hans Schnippel. Leipziger Komm.: Thomas Komm.-Gesch. [B. 220.]

Schaube, F. A., & Komp., Buch-, Kunst- u. Lehrmittelh., Berlin. Alleiniger Inhaber ist August Schaube. [G. 24./IX. 1913.]

Schmitz & Olberg, Solingen, veränderte sich in Schmitz & Olberg (C. Holzapfel). Leipziger Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]

Schnackenburg, Fritz, Verlag, Buchdr. u. Kartonpapier-Fabrik, Leipzig, ist erloschen. [G. 23./IX. 1913.]

Schulbuchhandlung, Braunschweig. Die Gesamtprocura des Franz Nield ist erloschen. [G. 24./IX. 1913.]

Simion Rf., Leonhard, Berlin, siedelte nach W. 57, Lützowstr. 56, über. [B. 223.]

Sobosik, S. J., Fabrice. Leipziger Komm. jetzt Volkmar. [Dir.]

* Tieb, S. & C., Chemnitz. Abteilung Buchh. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 223.]

Walbes & Co., Dresden, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Walther, Hermann, Verlbh. G. m. b. H., Berlin, siedelte nach NW. 6, Schiffbauerdamm 19, über. [B. 224.]

* Will's Nachf., A., Inh. Ewald Gsell, Laura-Hütte-Siemianowis. Buch- u. Papierh. Leipziger Komm.: Streller. [B. 220.]

Zehl, Emil, Breitbrunn a. Ammersee. Der Inhaber Emil Zehl ist verstorben. [B. 221.]

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Der Oktober, mit dem die angestrengte Winterarbeit beginnt, wird gern zur Gründung neuer Geschäfte benutzt, vielleicht auch in dem Gedanken, durch den zu Weihnachten winkenden goldenen Lohn der jungen Firma gleich eine stärkere materielle Grundlage zu geben. Infolgedessen kann denn auch am Anfange des letzten Quartals eines jeden Jahres eine ganze Reihe Firmen auf ein 25- oder 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu den letzteren gehört die angesehene Firma Feller & Gedts in Wiesbaden, die am 1. Oktober 1863 von Otto Feller und Leonhard Gedts gegründet wurde. Beide Inhaber hatten bereits eine längere buchhändlerische Laufbahn hinter sich, sie stammten beide aus Wiesbaden, bzw. dessen Umgebung, und hatten, wenn auch zu verschiedenen Zeiten, die Lehre bei Chr. Wilh. Kreidel in Wiesbaden bestanden. So konnten sie mit Fug und Recht behaupten, daß sie ihr Publikum kennen und, da auch das Geschäftslokal günstig gelegen war, so waren wesentliche Faktoren für ein Gedeihen der jungen Firma gegeben. Leider wurde der eine der Inhaber, Otto Feller, durch schwere Krankheit an der Ausübung seiner Tätigkeit vielfach behindert, so daß die Last der Geschäftsführung Leonhard Gedts oft allein oblag, der nach dem Tode seines Soziums am 1. August 1869 das Geschäft auch für eigene Rechnung übernahm und zu hoher Blüte brachte. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit hat er auch im öffentlichen buchhändlerischen Leben eifrig und erfolgreich gewirkt. Als stellvertretender Vorsitzender des Mitteldeutschen Buchhändlerverbands hatte er tätigen Anteil am Entstehen der neuen Satzungen und war nach deren Inkrafttreten der erste Schriftführer des neuen Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, dessen temperamentvolle Jahresberichte noch im Gedächtnis der Mitlebenden sind.

Wegen hohen Alters verkaufte er am 1. Juli 1898 sein Geschäft an Herrn Karl Gauer aus Marburg, der es wegen anderer Unternehmungen am 1. Januar 1904 an seinen schon seit 1890 im Geschäft tätigen ersten Gehilfen Herrn Gustav Schleich abtrat.

In der Nachbarschaft Wiesbadens, der alten Gutenbergstadt Mainz, kann ebenfalls ein Geschäft auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken, es ist die Firma Joh. Fall III. Söhne in Mainz, die am 1. Oktober 1863 von Franz Sausen und Joh. Fall III. gegründet wurde, indem sie den Verlag und die Druckerei des Mainzer Journals unter der Firma Franz Sausen erwarben. Am 1. September 1873

übernahm Fall das Geschäft auf eigene Rechnung und gab ihm die Firma seines Namens, unter der es fast 20 Jahre bestanden hat, bis es am 1. Oktober 1892 von seinen Söhnen, den Herren Josef und August Fall übernommen wurde, die es unter abermaliger Änderung der Firma in ihren gegenwärtigen Wortlaut weiterführen.

Ein silbernes Jubiläum kann am 1. Oktober die Firma Emil Mönlich vorm. Hans Gnad in Würzburg begehen, die am 1. Oktober 1888 von Hans Gnad als rein wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat gegründet wurde, und bald einen guten Aufschwung nahm. Im Jahre 1894 wurde die juristische Abteilung an Carl Amstlinger in Firma Gnad & Cie. in Würzburg abgegeben, während Gnad die medizinische Abteilung und das Antiquariat behielt, bis ihn ein tödliches Leiden, dem er bald erliegen sollte, zwang, das Geschäft am 1. Januar 1904 an Herrn Emil Mönlich, den jetzigen Inhaber, abzutreten. Unter Herrn Mönlich's Leitung hat sich das Geschäft erfreulich weiterentwickelt; im Jahre 1909 erwarb er die juristische Abteilung wieder zurück, die wegen Platzmangels als Filiale in besonderem Lokal verwaltet wurde, bis der Neubau des Geschäftslokals, der Anfang dieses Jahres unter Hinzunahme eines Nachbarladens beendet wurde, ihre auch räumliche Vereinigung mit dem Geschäft zuließ. Neben dem Sortiment hat sich auch das Antiquariat gedeihlich entwickelt, wovon 65 stattliche Antiquariats-Kataloge bereites Zeugnis geben.

sk. Das Aktienkapital bei der handelsgerichtlichen Eintragung. — Wegen Vergehens gegen § 313 Abs. 1 HGB. hat das Landgericht Erfurt am 18. Februar 1913 die Kaufleute L. und M. zu Geldstrafen verurteilt. Es handelte sich darum, daß der Vorstand einer Aktiengesellschaft bei deren handelsgerichtlicher Eintragung nicht im Besitz des gesetzlich bestimmten Prozentsatzes des Aktienkapitals gewesen war. L. und M. hatten zusammen eine Aktiengesellschaft gegründet, wobei M. der Hauptinteressent war und auch allein über die auf das Aktienkapital eingezahlten Gelder verfügte. L. wurde zum Vorstand der Gesellschaft ernannt, während M. als Geschäftsführer fungierte. Tatsächlich aber übte M. auch weiterhin die Befugnisse des Vorstandes aus und verweigerte L. die Auslieferung der Gelder. Als nun L. als nomineller Vorstand die Aktiengesellschaft zum Handelsregister anmeldete, befand er sich nicht einmal im mittelbaren Besitze der Mindestsumme von $\frac{1}{4}$ des Aktienkapitals. Seine bei der Anmeldung abgegebene Erklärung, $\frac{1}{4}$ der Gelder sei eingezahlt und im Besitze des Vorstandes, war also wesentlich unwahr. Daher trat nach § 313, Abs. 1 HGB. die Bestrafung ein. L.'s Revision, die den Nachweis des Nichtbesitzes des Aktienkapitals bemängelte, hat das Reichsgericht als unbegründet verworfen, da hinreichend festgestellt sei, daß nicht der Vorstand L., sondern der Geschäftsführer M. die Gelder besessen habe und somit der Tatbestand des in Frage stehenden Delikts einwandfrei gegeben erscheine. (AktENZEICHEN 2 D. 415/13.)

Zur Pflege des Deutschen an amerikanischen Universitäten. — In dem soeben begonnenen Studienjahr 1913—1914 sind an der Kolumbia-Universität in New York zwei ordentliche Professoren, Carpenter und Thomas, sechs Hilfsprofessoren, Bagster Collins, Hervey, Tombo, Nemy, Lizauer und Heuser, sowie zwei Dozenten, Porterfield und Richard, zusammen zehn Lehrkräfte, tätig. Die Vorlesungen behandeln vor allem deutsche Literaturgeschichte, und zwar von den frühesten Zeiten bis zum 19. Jahrhundert, und gesondert sowohl das 19. Jahrhundert wie die zeitgenössische deutsche Literatur.

Mit Goethes »Faust« beschäftigen sich zwei Kurse, während je ein Kursus »Heinrich v. Kleist und seine Stellung in der Entwicklungsgeschichte des deutschen Dramas«, Goethe, Lessing, Konrad Ferdinand Meyer und Sudermann behandeln. Daran schließen sich die Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Sprache, über das Mittelhochdeutsche, die mittelhochdeutsche Literatur, das Altdeutsche und das Altsächsische, endlich das moderne Hochdeutsche. Andere Kurse behandeln die deutsche Aussprache, den modernen deutschen Stil und Satzbau sowie die Grundzüge der deutschen Kulturgeschichte. Die Seminarkurse behandeln »Gottfried von Straburgs Tristan« sowie »Herder und den Sturm und Drang«. Weitere Vorlesungen sind dem Gotischen, dem Isländischen, der Geschichte der altnordischen Literatur, sowie der vergleichenden Philologie der germanischen Dialekte gewidmet.

Zu diesen 27 Kursen im ordentlichen Studienjahr, das am 10. Juni 1914 schließt, kommen dann noch 7 Sommerkurse in der Zeit vom 6. Juli bis 14. August, die namentlich deutsche Literatur und Literaturgeschichte, Goethe, die romantische Schule und Mittelhochdeutsch be-

handeln. Auf diesen ist den Studenten der Kolumbia eine reiche Gelegenheit geboten, sich deutsche Kenntnisse jeder Art anzueignen. Zwei der Lehrer sind Deutsche, die übrigen haben wohl ziemlich ausnahmslos sich ihre gelehrte Bildung an deutschen Hochschulen erworben.

Bereinsgründungen deutscher Ingenieure über See. — In Buenos Aires ist jetzt ein argentinischer Verein Deutscher Ingenieure ins Leben getreten, dem 60 Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure angehören. Gleichfalls haben sich in Shanghai etwa 40 Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure zu einem Chinesischen Verband Deutscher Ingenieure zusammengeschlossen.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Stammbuch zum Jubiläum des Daheim. Leipzig, Daheim-Expedition. Quer-8°. 21 Blatt in Mappe.

Einlage: Werbeheft für den Jubiläumsjahrgang des Daheim. 8°. 32 S. m. Abbildungen.

Naturwissenschaftliche Anschauungs- und Lehrmittel. — Katalog von Gustav A. Rietzschel in Leipzig. Gr.-8°. 38, 8 u. 18 S.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am heutigen 1. Oktober begeht Herr Max Göhler, Geschäftsführer des Deutschen Druck- und Verlagshauses G. m. b. H. in Berlin, den Tag seiner 25jährigen Zugehörigkeit zu diesem Hause. Der im rüstigen Mannesalter stehende Herr Jubilar erfreut sich in seinem Wirkungskreise allgemeiner Anerkennung und Beliebtheit, so daß es ihm an Glückwünschen an seinem Ehrentage nicht fehlen wird.

Auch Herr Otto Steinmetz, der seit Jahren den ersten Posten in der Reiseschriftenabteilung des Bibliographischen Instituts in Leipzig bekleidet, kann heute auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem Welt Hause zurückblicken. Seinen vielen Freunden im Buchhandel wird es willkommen sein, von diesem Ehrentage des auch in seinem engeren Mitarbeiterkreis besonders beliebten und geschätzten Jubilars Kenntnis zu erhalten.

Paul Daude †. — In der Nacht vom 28. zum 29. Sept. ist in Berlin der Universitätsrichter und Justitiar der königlichen Bibliothek, Geheimer Regierungsrat Dr. Paul Daude, im Alter von 62 Jahren gestorben. 1851 in Bernburg geboren, studierte er nach dem Besuch des Herzogl. Gymnasiums seiner Vaterstadt in Berlin und Bonn Rechtswissenschaft und promovierte 1871 an ersterer Universität zum Dr. jur. Im gleichen Jahre bestand er die erste juristische Staatsprüfung beim kgl. Kammergericht und wurde nach vierjähriger Tätigkeit im Vorbereitungsdienst 1876 Gerichtsassessor. Von 1876 bis 1880 war er Staatsanwalt beim Oberlandesgericht in Marienwerder, 1880 bis 1885 beim Landgericht I in Berlin. Im Wintersemester 1885 wurde er zum Universitätsrichter der dortigen Friedrich-Wilhelms-Universität ernannt. 1888 wurde er Geheimer Regierungsrat und Justitiar der königlichen Bibliothek, 1900 Vorsitzender sämtlicher preussischen Sachverständigenkammern und -Vereine, 1905 auch Syndikus der Technischen Hochschule. Neben diesem beruflichen Wirken in zahlreichen Ämtern hat der Verstorbene noch eine umfangreiche Tätigkeit als juristischer Fachschriftsteller ausgeübt. Er verfaßte u. a. einen »Kommentar zum preussischen Feld- und Forstpolizeigesetz« (1880), ein »Lehrbuch des deutschen Urheberrechts« (1888), ein Buch über »Die Rechtsverhältnisse der Privatdozenten« (1895) u. a. Weiter Verbreitung erfreuen sich seine kommentierten Ausgaben des Strafgesetzbuches, der Strafprozeßordnung, des Kunstschutzesgesetzes und des Urheber- und Verlagsrechtsgesetzes, sowie die Sammlung von »Gutachten der Preuss. Liter.- u. Musik-Sachverständigen-Kammern 1902—1907« (1907). Das Börsenblatt, das noch in der gestrigen Nummer eine Besprechung über die Goldbaumsche Schrift aus der Feder Dr. Daudes veröffentlichte, verliert in dem Verstorbenen einen kenntnisreichen, allzeit dienstbereiten Mitarbeiter namentlich auf urheberrechtlichem Gebiete, dem es ein dankbares Andenken über das Grab hinaus bewahren wird.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Lesemappen.

Wer liefert elegante Lesemappen für vornehmes Lokal zu Woche, Simplicissimus usw. in Leder oder Celluloid?

Auskunft erbittet

Glogau, Markt 42.

Buchhandlung Sellmann,

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

✿ Klischeemarkt ✿

F. M. Haage
 Cliché-Verlag u.
 Cliché-Agentur
Leipzig-Reudnitz
 Kohlgartenstr. 14¹
 liefert in bekannter
 tadelloser Ausführung
 Galvanos für
 Zeitschriften, Kalender
 und Bücher aller Art.
 Reichstes Illustrat. - Material
 steht zu Diensten.

Klischees fertigt billigst u. gut Kunst-
 anstalt C. O. Hessel, Leipzig 29.

Landkarten, Stadtpläne,
 kartographische Arbeiten
 aller Art,
 Verkleinerungen,
 Vergrößerungen,
 Bervielfältigungen,
 Zink- und Kupferautos
 stellt tadellos und billigst her die
 Graphische Kunstanstalt
 „Globus“
 und Kartographische Anstalt
 von **Robert Mittelbach**
 in Köpfchenbroda.

Bilder von den Hebriden oder
 Orkney-Inseln und schottischen
 Rittern sucht Deutscher Kinder-
 freund G. m. b. H., Leipzig.

Hermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks
 Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge

mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

- a) in 4° gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.
- b) in 4° weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.
- c) in Doppel-4° weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 M. 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 FERNSDR. 1149

Wahrheit
und Kraft



TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
1103 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Für die Herstellung von besserem und feinstem

Werkdruck



jeder Art in Hand- und
Maschinensatz :: :: ::

Zeitschriften

Katalogen » »

Prospekten » »

**Illustrations- und
Dreifarbendruck**

empfehl't sich unter Zu-
sicherung bester Ausfüh-
rung u. rascher Bedienung

Buchdruckerei

Ph. Rohr Inhaber
Emil Rohr

Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.
Beste Referenzen • Buchbinderei • Stereotypie.

Werkdruck

auf Lanston-
Monotypes

Illustrationsdruck / Drei- und
Vierfarbendrucke in vorzüglicher
Qualität zu mäßigen Preisen /



Julius Beltz, Langensalza
Hofbuchdrucker

Kostenanschläge und Proben bitte zu verlangen
Referenzen erster Firmen stehen zu Diensten

Das lustige Salzerbuch

Neue Folge ← Von Professor
Marcell Salzer
gelangt Mitte Oktober d. J. zur Ausgabe.
Anton J. Benjamin, Hamburg XI.